



Qualitätsbericht



für das

Universitätsklinikum Bonn

nach den Vorgaben des Sozialgesetzbuches V

2004



Inhalt

2	Einleitung
4	Inhaltsverzeichnis
6	Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses
19	Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses
141	Externe Qualitätssicherung
144	Qualitätspolitik
146	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung
149	Qualitätsmanagementprojekte
151	Weitergehende Informationen

Einleitung

Patientenzufriedenheit und Ergebnisqualität – das sind die Leitmotive, die sich das Universitätsklinikum Bonn in seinem Qualitätsbericht auf die Fahnen seiner Qualitätspolitik geschrieben hat. Eigentlich selbstverständlich, aber langfristig ist dieses Ziel in einer Zeit knapper Mittel und erheblicher Leistungsverdichtung nur erfolgreich durch eine konsequente und kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Qualitätspolitik zu erreichen. Diese basiert auf Professionalität, Erfahrung und Wissen aller Mitarbeiter und ständiger Verbesserung der Infrastruktur einerseits und der Bereitschaft andererseits sich an Qualitätsstandards auch extern messen zu lassen.

Mit dem Qualitätsbericht des UKB bietet sich nun zum ersten Mal die Möglichkeit, im Klinikvergleich Stärken und Schwächen der eigenen Einrichtung auszuloten. Denn jedes Krankenhaus in Deutschland ist ab dem 31. August gesetzlich verpflichtet, einen sog. strukturierten Qualitätsbericht abzugeben. Dieser Qualitätsbericht muss unter anderem Angaben zur genauen Anzahl der häufigsten Eingriffe, zu Therapieangeboten, zur personellen und apparativen Ausstattung und zur Teilnahme an externen Qualitätskontrollen enthalten. Ziel ist ein bundesweiter Einrichtungsvergleich, der es ermöglichen soll, Einrichtungen zu identifizieren, die die Qualitätsziele nicht erreicht haben und diese nach entsprechender Analyse zu erüchtigen. Von herausragender Bedeutung im Sinne einer verbesserten Transparenz für die Patienten ist, dass die Patienten zukünftig die Möglichkeit haben sollen, sich über die Qualität der Krankenhäuser besser informieren zu können. Die Krankenkassen haben ebenso auf der Basis der Ergebnisse aus der Qualitätssicherung die Möglichkeit, ihre Versicherten zu beraten und sicher zu stellen, dass der Patient in der für ihn am besten geeigneten Einrichtung aufgenommen wird.

Das Universitätsklinikum Bonn ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung, das sich an den neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung orientiert.

Die Sicherheit vor im Krankenhaus erworbenen, sog. nosokomialen Infektionen als den wichtigsten Komplikationen der stationären Behandlung wird durch fortlaufende mikrobiologische Kontrollen, eine strenge unabhängige Infektionsüberwachung und fortlaufende Schulung der Mitarbeiter auf dem Gebiet der Hygiene bei der Patientenversorgung und beim Mitarbeiterschutz durch das Zentrum für Infektiologie und Infektionsschutz und den Betriebsärztlichen Dienst gewährleistet.

In 30 Kliniken kümmern sich 674 Ärzte und 1148 Pflegekräfte um die ihnen anvertrauten Patienten – allein im Jahr 2004 waren es rund 39.000 stationäre Fälle.

Dieser Qualitätsbericht bietet den Interessierten nur ein kleines Spektrum aus dem vielfältigen Angebot unseres Klinikums. Informieren Sie sich selbst vor Ort, im Internet oder durch direkten Kontakt mit uns.



Prof. Dr. Michael Lentze
Ärztlicher Direktor



Arwed Franz
Kaufmännischer Direktor



Brigitte Endermann
Pflegedirektorin

A—C Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Im Teil A werden allgemeine Merkmale für das gesamte Krankenhaus beschrieben. Es werden Angaben zur Größe, zu den Patientenzahlen und Hauptleistungen im Berichtsjahr gemacht. Es wird anhand der Aufzählung der verschiedenen Fachabteilungen und deren Ambulanzen dargestellt, welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen. Ergänzt wird dies um die Darstellung der Ausstattung mit medizinischen Geräten und Großgeräten, wie z.B. dem Computertomografen und den therapeutischen Möglichkeiten durch die verschiedenen Berufsgruppen, wie z.B. Krankengymnastik. In Form einer Hitliste werden die Hauptbehandlungsfälle in ihrer Häufigkeit und ihrem Inhalt beschrieben.

B Struktur- und Leistungsdaten

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

Im Kapitel B-1 werden die verschiedenen Fachabteilungen des Krankenhauses mit ihren Versorgungsschwerpunkten und Leistungsangeboten vorgestellt. Hierzu werden die häufigsten Behandlungsfälle als sogenannte DRG (Diagnosis Related Group) und die häufigsten Diagnosen (ICD), Eingriffe und Operationen (OPS) in Hitlisten aufgeführt.

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten

In diesem Teil werden Angaben für das gesamte Krankenhaus für Ambulante Operationen und deren Behandlungszahlen und weitere Spezialambulanzen gemacht. Weiterhin wird die Mitarbeiterzahl und deren Qualifikation im Ärztlichen Dienst und im Pflegedienst aufgeführt. Ebenso wird dargestellt, in welchen Fachrichtungen Ärzte im Krankenhaus Spezialausbildungen erhalten können.

C Qualitätssicherung

Im Kapitel C werden Angaben über gesetzlich vorgeschriebene Qualitätssicherungsmaßnahmen bei durchgeführten Operationen und in verschiedenen vom Gesetzgeber beschlossenen Behandlungsstrukturen (z.B. Disease Management Programme) beschrieben.

D—G Systemteil

D Qualitätspolitik

In diesem Kapitel wird die Qualitätspolitik des Krankenhauses mit ihren Grundsätzen sowie strategischen und operativen Zielen dargestellt.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus wird hier beschrieben und die Maßnahmen von Selbst- oder Fremdbewertungen z.B. einer externen Zertifizierung dargestellt.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

In diesem Teil findet sich eine Auflistung der im Krankenhaus im Berichtszeitraum durchgeführten Projekte des Qualitätsmanagements.

G Weitergehende Informationen

Angaben über Verantwortliche und Ansprechpartner für den Qualitätsbericht und Nennung von Adressdaten.

Inhaltsverzeichnis

Basisteil	6
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Strukturdaten Basis	7
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, eMail-Adresse, Internetadresse)	7
A-1.2 Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?	7
A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?	7
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	7
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)	7
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten	7
A-1.7 Fachabteilungen und DRG's	8
A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?	12
A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?	13
A-2 Strukturdaten Speziell	14
A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	14
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	15
B Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	19
B-1 Struktur- und Leistungsdaten einzelner Fachabteilungen	19
B-1.I Medizinische Klinik und Poliklinik I - Onkologie	20
B-1.II Medizinische Klinik und Poliklinik I - Nephrologie	24
B-1.III Medizinische Klinik und Poliklinik I - Allgemeine Innere Medizin	26
B-1.IV Medizinische Poliklinik	30
B-1.V Medizinische Klinik und Poliklinik II - Kardiologie und Pneumologie	34
B-1.VI Kinderklinik und Poliklinik (Allgemeine Pädiatrie)	38
B-1.VII Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	44
B-1.VIII Abteilung für Kinderkardiologie	46
B-1.IX Abteilung für Neonatologie	50
B-1.X Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäßchirurgie	54
B-1.XI Klinik für Unfallchirurgie	58
B-1.XII Neurochirurgische Klinik	62
B-1.XIII Klinik für Herzchirurgie	66
B-1.XIV Herzchirurgie/Intensivmedizin (§ 13 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz BPfIV 95)	70
B-1.XV Urologische Klinik	74
B-1.XVI Orthopädische Klinik	78
B-1.XVII Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde	84
B-1.XVIII Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	90
B-1.XIX Augenklinik und Poliklinik	94
B-1.XX Neurologische Klinik	98
B-1.XXI Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	102
B-1.XXII Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	104
B-1.XXIII Klinik für Nuklearmedizin	106
B-1.XXIV Radiologische Klinik	110
B-1.XXV Klinik und Poliklinik für Dermatologie	114
B-1.XXVI Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	118
B-1.XXVII Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin	122
B-1.XXVIII Epileptologische Klinik	128
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	131
B-2.1 Ambulante Operationen nach §115b SGB V	132
B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen im Krankenhaus	132

B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)	135
B-2.4	Personalqualifikation im ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)	136
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)	138

C Qualitätssicherung 140

C-1	Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V	141
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115b SGB V	142
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)	142
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen	142
C-5	Mindestmengenvereinbarung	143
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.....	143
	Lebertransplantation	143
	Nierentransplantation	143
	Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	143
	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	143
	Stammzellen Transplantation	143

Systemteil 144

D Qualitätspolitik 144

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung 146

E-1	Aufbau Qualitätsmanagement	146
E-2	Qualitätsbewertung	148
E-3	Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V	149

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum 149

G Weitergehende Informationen 151

G-1	Verantwortliche für den Qualitätsbericht	151
G-2	Weitere Ansprechpartner	152
G-3	Links	153

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses



A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn

Telefon 0228 / 287 0
Telefax 0228 / 287 5026
Internet www.ukb.uni-bonn.de

A-1.2 Institutionskennzeichen:

2605 30 103

A-1.3 Name des Krankenhausträgers:

Land NRW

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus ?

Nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V:

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres) 1314

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten: 39.212
Ambulante Patienten: 375.595

Zahl ohne Begleitpersonen, im Geschäftsbericht sind die Begleitpersonen mit einbezogen.

Bei der Aufschlüsselung der Fallzahlen auf Ebene der Fachabteilungen erfolgt die Zuordnung nach dem Kriterium der entlassenden Fachabteilung.

Ebenso bei der DRG-Zuordnung. Die Umstellung auf DRGs erfolgte unterjährig.

A-1.7 Fachabteilungen und DRG's

A-1.7A Fachabteilungen

FA-Kode §301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegabteilung)	Poliklinik/ Ambulanz (Ja/Nein)
0050	Medizinische Klinik und Poliklinik I - Onkologie	53	923	HA	Ja
0060	Medizinische Klinik und Poliklinik I - Dialyse/ Nephrologie	33	116	HA	Ja
0100	Medizinische Klinik und Poliklinik I - Allgemeine Innere Medizin	53	2450	HA	Ja
0190	Medizinische Poliklinik	58	1980	HA	Ja
0300	Medizinische Klinik und Poliklinik II - Kardiologie und Pneumologie	65	3295	HA	Ja
1000	Kinderklinik und Poliklinik (Allgemeine Pädiatrie)	46	2157	HA	Ja
1005	Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	16	757	HA	Ja
1100	Abteilung für Kinderkardiologie	14	261	HA	Ja
1200	Abteilung für Neonatologie	25	259	HA	Ja
1500	Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäßchirurgie	99	2117	HA	Ja
1600	Klinik für Unfallchirurgie	26	973	HA	Ja
1700	Neurochirurgische Klinik	90	2433	HA	Ja
2100	Klinik für Herzchirurgie	38	971	HA	Ja
2136	Herzchirurgie/Intensivmedizin (§ 13 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz BpflV 95)	12	86	HA	Nein
2200	Urologische Klinik	42	1333	HA	Ja

FA-Kode §301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegab- teilung)	Poliklinik/ Ambulanz (Ja/Nein)
2300	Orthopädische Klinik	64	1516	HA	Ja
2400	Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde	98	3616	HA	Ja
2600	Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohren- heilkunde	66	2753	HA	Ja
2700	Augenklinik und Poliklinik	42	2763	HA	Ja
2800	Neurologische Klinik	55	2886	HA	Ja
2900	Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychothe- rapie	121	51	HA	Ja
3100	Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	20	2	HA	Ja
3200	Klinik für Nuklearmedizin	14	1080	HA	Ja
3350	Radiologische Klinik	8	41	HA	Ja
3400	Klinik und Poliklinik für Dermatologie	79	2107	HA	Ja
3500	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	24	1131	HA	Ja
3600	Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und spezi- elle Intensivmedizin	20	166	HA	Ja
3700	Epileptologische Klinik	33	989	HA	Ja

A-1.7B Top-30 DRG

(nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	F44	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	1716
2	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	957
3	B76	Anfälle	852
4	B02	Eröffnung des Schädels	796
5	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers	772
6	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	721
7	K42	Spezielle Strahlentherapie von Schilddrüsenkrankheiten durch die Verabreichung von radioaktiv markiertem Jod	705
8	F42	Elektrophysiologische Untersuchung (z. B. Katheter, bei der ein EKG direkt aus dem Herzen abgeleitet wird, EPU) bei Herz-Kreislaufkrankungen ohne akuten Herzinfarkt	650
9	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (=nicht akute Leukämie)	633
10	E63	Atemstillstandsphasen (Apnoe) im Schlaf	617
11	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	609
12	C08	Entfernung der Augenlinse und künstlicher Ersatz (z.B. Grauer Star)	568
13	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	541
14	F06	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) ohne Herzkatheteruntersuchung	493
15	962	Unzulässige geburtshilfliche Diagnosekombination	474
16	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	472
17	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	423
18	F27	Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Ausschaltung der Herzstrukturen, die die Rhythmusstörung verursachen, über einen Herzkatheter	421
19	B68	Chronische entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (= Multiple Sklerose) oder Erkrankung des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen	413
20	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	390
21	R65	Blutkrebs, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation) oder gutartiger Geschwulst, ein Behandlungstag	381
22	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	369
23	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwändige Operationen am Mittelohr	366
24	B66	Krebserkrankung oder gutartiger Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	364
25	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals	359
26	B70	Schlaganfall	345
27	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	315
28	B67	Chronische Krankheiten, die zum Verlust bestimmter Hirnfunktionen führen (v. a. Parkinson)	315
29	D14	Operationen bei Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Behandlungstag	300
30	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	296

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

A-1.8.1 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? **Ja**

- Bluterbehandlung
- Blutbank
- Blutspendeinrichtung
- Apotheke
- Hygieneinstitut
- Rechtsmedizin
- Pathologie
- Heroin-Ambulanz
- Humangenetik
- Krankenhaushygiene
- Parasitologie
- Mikrobiologie
- Mediziner Ausbildung
- Ausbildungsstätten: Hebammenschule, Krankenpflegeschule, MTRA-Schule, Schule für medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen, Lehranstalt für Orthoptisten/-innen
- Ausbildungsberufe nach dem BBIG: Arzthelfer, Audiologieassistent, Biologielaborant, Bürokauffrau, Feinmechaniker, Fotograf, Fotolaborant, Versuchstierpfleger, Kommunikationselektroniker, Pharmakfm. Angestellt, Tischler, Zahnarzhelfer
- Klinische Pharmakologie
- Medizinische Biometrie, Informatik und Epidemiologie

A-1.8.1 Besondere Leistungsangebote des Krankenhauses

- Aufenthaltsräume
- Beschwerdemanagement
- Beschwerdestellen
- Besondere Verpflegung möglich (vegetarisch, kosher...)
- Besuchsdienste
- Elternverein „Elterninitiative herzkranker Kinder und Jugendlicher Bonn e.V.“
- Klassenzimmer via Intranet

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- Polikliniken im Zentrum für Innere Medizin
- Medizinische Poliklinik in der Wilhelmstraße
- Polikliniken im Chirurgischen Zentrum
- Polikliniken im Zentrum für Kinderheilkunde
- Polikliniken im Zentrum für Nervenheilkunde
- Polikliniken im Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde
- Polikliniken im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Poliklinik für Dermatologie
- Radiologische Klinik
- Poliklinik für Nuklearmedizin
- Elektroophthalmologische Diagnostik
- Sonographische Untersuchung zur weiterführenden Diagnostik des Augapfels und/oder der Augenhöhle
- Fluoreszenzangiographie
- Ambulante Tumorbehandlung in der Onkologie, Chirurgie, Neurochirurgie, Urologie, Frauenheilkunde, HNO, Dermatologie
- Nuklearmedizin, Kinderonkologie, MKG
- Spezialdiagnostik und spezifische Therapie hepatobiliärer Erkrankungen
- Betreuung von Patienten zur Vorbereitung auf eine Lebertransplantation
- Lebertransplantationsnachsorge
- Spermadiagnostik, einschl. Spermatozoenfunktionsstest
- Behandlung von an Mukoviszidose erkrankten Patienten
- Ambulante Behandlung und Untersuchung von HIV exponierten und HIV infizierten Schwangeren sowie infizierten Säuglingen,
- Kindern und Jugendlichen
- Einmalige Untersuchung zur Festlegung und Abklärung des Stadiums nach positivem HIV-Test
- Ambulante Ausführung von Leistungen im Zusammenhang mit der Behandlung von Aids-Erkrankten in den Stadien 3 und 4 (CCD)
- Notwendige Leistungen im Zusammenhang mit einer Nierentransplantation
- Spezielle nephrologische Leistungen im Rahmen der Diagnostik und zur Einleitung und Kontrolle der Therapie
- Ösophagusmanometrie
- Langzeit-ph-Metrie
- Interventionelle endoskopische Untersuchung und Endosonographie des Magens, Ösophagus und Duodenum
- H2-Atemtest
- C 13-Atemtest

- Hypophysen-Behandlung (Untersuchung, Therapie)
- Epileptologie: neurologische, psychiatrische, Untersuchungen, EEG mit Spezialelektroden, Labor, Antiepileptikaspiegel,
- neuropsychologische Testuntersuchungen, Perimetrie
- Ambulante Strahlentherapie mittels Linearbeschleuniger
- Ambulante Afterloading-Therapie
- Ballon-Angioplastie und Stent-Implantation
- Gallenwegsdrainage, Gallenwegs-Stentung
- MRT-Untersuchungen bei Kindern in Narkose
- Telecuriebehandlung
- Ambulante extrakorporale Stoßwellenlithotripsie
- Video-Urodynamik-Blasendruckmessung
- Humangenetische Beratung/Untersuchung
- Diagnostik und Behandlung bei Primär- und Ersatzkassenversicherten Hämophilen
- Psychiatrische Institutsambulanzen
- Photodynamische Therapie mit Verteporfin bei altersabhängiger feuchter Makuladegeneration
- Pränatale Diagnostik und Therapie
- Speziallabor für Immunophänotypisierung und molekularbiologische Diagnostik hämatologischer und onkolog. Erkrankungen
- Kernspingesteuerte Lokalisation der Mamma mit zeitgleicher Kernspintomographie der Mamma
- Histologie, Zytologie und Zytogenetik (Leistungsverzeichnis P (EBM))
- Untersuchung und Behandlung von Patienten, die der Versorgung mit vergrößernden Sehhilfen bedürfen
Quantitative Untersuchung des binokularen Sehaktes

A-2 Strukturdaten Speziell

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Folgende Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren:

- Klinik für Unfallchirurgie
- Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Augenklinik und Poliklinik
- Klinik und Poliklinik für Dermatologie

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
Computertomographie (CT)	X		X	
Magnetresonanztomographie	X		X	
Herzkatheterlabor	X		X	
Szintigraphie	X		X	
Positronenemissionstomographie (PET)	X		X	
Elektroenzephalogramm (EEG)	X		X	
Angiographie	X		X	
Schlaflabor	X		X	
Schrittmacherambulanz	X		X	
Lungenfunktionsdiagnostik	X			X
Sonographie	X		X	
Broncho-/Endoskopie	X		X	
Laser	X		X	
Mikrobiologie	X		X	
Immungenetisches Labor	X			X
Transplantationslabor	X			X
Hubschrauberlandeplatz	X		X	
ADAC VERTEX	X		X	
Duplex Sonographie	X		X	
Kleinfeldschilddrüsenkamera	X		X	
Dopplerkopf-Emissionstomographen	X		X	
Elscont Helix	X		X	
Picker Prism 2000	X		X	
Einkopf-SPECT	X			

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
Koinzidenz-PET	X		X	
DPX-Gerät	X		X	
Molekularbiologische S1-Labore	X		X	
Radiochemische Labore	X		X	
Farbkodierte Dopplersonographie	X		X	
CTG-Überwachung (auch zentral)	X		X	
Blutgasanalyse	X		X	
Laser für ART	X		X	
Ca 2+ Imaging Messplatz	X		X	
Injektionsarbeitsplätze	X		X	
Pränataldiagnostisches Labor	X		X	
Reproduktionsendokrino-logisches Labor	X		X	
Tumormarker-Labor	X		X	
Andrologisches Labor	X		X	
Endosonographie	X		X	
Endoskopie (Gastroskopie, Coloskopie, endoskopisch retrograde Cholangiopankretik	X		X	
Ultraschall	X		X	
Immunologisches Labor	X		X	
Hämatologisches Labor	X		X	
Gastroenterologische Funktionsdiagnostik (pH-Metire, Manometrie, H2-Exhalationst	X		X	
Funktionsdiagnostik portale Hämodynamik (TIPS-Kontrollen, Wedge-Druckmessungen)	X		X	
Nephrologisches Labor	X		X	
Therapeutische Plasmapherese	X		X	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Physiotherapie	X	
Dialyse	X	
Logopädie	X	
Ergotherapie	X	
Schmerztherapie	X	
Eigenblutspende	X	
Psychodynamische Gruppenpsychotherapie	X	
Einzelpsychotherapie	X	
Psychoedukation	X	
Thrombolyse	X	
Balneophysikalische Therapie	X	
Leber-, Nieren-, Pankreas- und Dünndarmtransplantationen	X	
Intermediate Care	X	
Intensivtherapie	X	
Laufbandergometrie	X	
Radiojodbehandlung Schilddrüsenerkrankungen	X	
Hochdosis-Radiojodtherapie nach Redifferenzierungstherapie mit Retinoiden	X	
(Palliative) Behandlung von Knochenmetastasen	X	
Behandlung neuroendokriner Tumoren	X	
intrakavitäre Isotopentherapie bei malignen Pleura- und Peritonealergüssen	X	
intratumorale Radionuklidtherapie	X	
Behandlung von Non-Hodgkin-Lymphom	X	
Intrauterine Transfusion	X	
Intrauterine Shunt-Einlage	X	
Radiofrequenzablation	X	
Selektive Embryoreduktion	X	
Fetalblutentnahme	X	
Amniozentese	X	
Chorionzottenbiopsie	X	
Fetoskopische Lasertherapie, Trachealokklusion, Spina bifida Verschluss	X	
Ex utero intra partum treatment (EXIT)	X	
Intrauterine Herzklappensprengung	X	
Follikelpunktion	X	

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Embryotransfer	X	
Assisted hatching	X	
Polkörperbiopsie	X	
Cystenpunktion	X	
Diagnostische LSK, HSK, Chromopertubation	X	
Operative LSK, HSK	X	
Echovist	X	
Hysterosalpingographie	X	
Intrauterinsemination	X	
Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie von Gallengang- und Pankreassteinen	X	
Photodynamische Therapie	X	
Transjugulärer portosystemischer Stent-Shunt (TIPS)	X	
Autologe Stammzelltransplantation	X	
Plasmapherese	X	
Durchführung von Notfall-Dialysen	X	
Hochdosismotherapie mit autologer Knochenmarktransplantation	X	
Therapie von Gerinnungsstörungen	X	
Körper-/Bewegungstherapie	X	
Gestaltungstherapie	X	
Entspannungstherapie	X	
Interaktionsübungsgruppe	X	
Symptomorientierte Verhaltenstherapie Angst-Expositionstraining	X	
Psychoedukation	X	
Soziotherapie	X	
Familientherapie	X	
Ambulante Verhaltenstherapie	X	
Krisenintervention	X	
Psychopharmakotherapie	X	

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses



B-1.I Medizinische Klinik und Poliklinik I - Onkologie

B-1.I.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Medizinische Klinik und Poliklinik I - Onkologie**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Tilman Sauerbruch**
Telefon: **0228/287 5216/5255**
Telefax: **0228/287 4322**
eMail: **Tilman.Sauerbruch@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **Prof. Dr. Ingo Schmidt-Wolf**

Die Onkologie/Hämatologie ist ein Schwerpunkt der Medizinischen Klinik und Poliklinik I

B-1.I.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Diagnostik und Therapie maligner solider Tumoren und hämatologischer Systemerkrankungen in vorstationärer Diagnostik, konsiliarischer Tätigkeit und stationärer Betreuung der Patienten.

Spezielle hämatologische Diagnostik, insbesondere beim multiplen Myelom, Lymphom und bei Leukämien. Ambulante systemische Therapie mit Zytostatika, Zytokinen und hormonellen Maßnahmen, Tumornachsorge, Immuntherapien.

Ambulante Vorbereitung und Nachsorge bei Hochdosistherapie mit Stammzellsupport, stationäre Durchführung dieser Therapien.

B-1.I.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Ambulante und stationäre Versorgung von Patienten mit Leukämien, Lymphomen und Multiplem Myelom.

B-1.I.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Hämatologische und onkologische Ambulanz
- Speziallabors: Hämatologisches Labor, Immunologisches Labor, Molekulargenetisches Labor
- Beratungsangebote für spezifische Patientengruppen (z.B. Inkontinenzberatung, Diätberatung)
- Computergestützte Patienteninformationssysteme
- Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren
- Spezialsprechstunden für spezifische Patientengruppen
- Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.1.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (=nicht akute Leukämie)	211
2	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	139
3	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	103
4	R60	Akuter Blutkrebs (= Akute Leukämie)	100
5	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	56
6	R65	Blutkrebs, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation) oder gutartiger Geschwulst, ein Behandlungstag	36
7	H41	Aufwendige Behandlung der Bauchspeicheldrüse und/oder der Gallenwege mittels einer Spiegelung (= ERCP)	35
8	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	34
9	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation) oder gutartiger Geschwulst	24
10	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	22

B-1.1.6 Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen (=Sonstige Typen Non-Hodgkin Lymphom)"	93
2	C92	Myeloische Leukämie	92
3	C22	Leberkrebs oder Krebs der Gallengangszellen in der Leber	82
4	C15	Speiseröhrenkrebs	77
5	C90	Krebserkrankung der blutbildenden Knochenmarkzellen	69
6	C78	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	54
7	C34	Lungenkrebs	45
8	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	43
9	C16	Magenkrebs	38
10	C91	Leukämie, die von den Lymphknoten ausgeht	36
11	C83	Diffuse Krebserkrankung des lymphatischen Gewebes/der Lymphknoten ohne typische Hodgkin-Zellen (=Non-Hodgkin-Lymphom)	33
12	C24	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege	32
13	C20	Enddarmkrebs	22
14	C81	Hodgkin-Krankheit [Lymphogranulomatose]	21
15	C82	Folikuläres [noduläres] Non-Hodgkin-Lymphom	21
16	C77	Lymphknotenkrebs	19
17	C18	Dickdarmkrebs	18
18	C79	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) an anderen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	14
19	C50	Brustkrebs	13
20	C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation	13

B-1.1.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	263
2	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	248
3	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	228
4	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	176
5	8-854	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	165
6	1-424	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark	113
7	8-544	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	105
8	8-020	Therapeutische Einspritzung (=Injektion) in Organe und Gewebe	97
9	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	89
10	8-522	hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern	85
11	8-855	Hämodiafiltration	70
12	5-513	Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (=Endoskop), eingeführt über kleine Schnitte in der Bauchdecke	59
13	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	57
14	1-640	Spiegelung der Gallenwege entgegen der normalen Flussrichtung	56
15	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung	55
16	1-710	Ganzkörperplethysmographie	35
17	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	34
18	1-650	Dickdarmspiegelung	29
19	5-514	Andere Operationen an den Gallengängen	27
20	8-152	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax	24

B-1.II Medizinische Klinik und Poliklinik I – Nephrologie

B-1.II.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Medizinische Klinik und Poliklinik I - Nephrologie**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Tilman Sauerbruch**
Telefon: **0228/287 5216/5255**
Telefax: **0228/287 4322**
eMail: **Tilman.Sauerbruch@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **Prof. Dr. Hans Ulrich Klehr**

Die Nephrologie mit Dialyse ist ein Schwerpunkt der Medizinischen Klinik und Poliklinik I

B-1.II.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen, renaler Hypertonie, Nierensteinleiden, renaler Osteopathie und Störungen des Wasser-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushaltes.
- Ambulante, stationäre und teilstationäre Dialysen, CAPD, Plasmapheresen.
- Nachsorge nach Nierentransplantation in stationärer und ambulanter Betreuung.
- Nachsorge nach kombinierter Pankreas-Nieren-Transplantation
- Tagesklinik
- **Sozialdienst**
- Schmerztherapie
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Ernährungs-/Diätberatung
- Eigenblutspende
- Dialyse
- Bestrahlung
- Arzt-Patienten-Seminare
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus

B-1.II.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Intensivbehandlung aller internistischer Krankheitsbilder einschließlich Nierenersatztherapieverfahren (Hämodialyse, Hämodiafiltration, Hämodiafiltration, Peritonealdialyse).

B-1.II.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Labor für nephrologische Diagnostik
- Intensivbehandlung aller internistischer Krankheitsbilder einschließlich Nierenersatztherapieverfahren (Hämodialyse, Hämodiafiltration, Peritonealdialyse).
- Allgemeine Sprechstunden für Nierenerkrankungen
- Beratungsangebote für spezifische Patientengruppen (z.B. Sozialberatung, Inkontinenzberatung, Diätberatung, et cet.)
- Computergestützte Patienteninformationssysteme
- Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren
- Spezialsprechstunden für spezifische Patientengruppen
- Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.II.5 Top-5 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	86
2	A17	Nierentransplantation	20
3	L09	Sonstige Behandlungen (z. B. Blutwäsche) bei Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenversagen)	8
4	L02	Operatives Einbringen eines Katheters in das Bauchfell zur Blutwäsche (= Dialyse)	3
5	L71	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz); ein Behandlungstag	1

B-1.II.6 Die 2 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	N18	Chronische Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (=Niereninsuffizienz)	79
2	N17	Akutes Nierenversagen	35

B-1.II.7 Die 8 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	8-854	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	203
2	8-855	Hämodiafiltration	117
3	1-846	Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen	86
4	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	26
5	5-555	Nierentransplantation	20
6	8-820	Therapeutische Plasmapherese	20
7	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	15
8	5-549	Andere Bauchoperationen	7

B-1.III Medizinische Klinik und Poliklinik I – Allgemeine Innere Medizin

B-1.III.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Medizinische Klinik und Poliklinik I - Allgemeine Innere Medizin**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Tilman Sauerbruch**
Telefon: **0228/287 5216/5255**
Telefax: **0228/287 4322**
eMail: **Tilman.Sauerbruch@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **Prof. Dr. Frank Lammert**

Schwerpunkte Gastroenterologie/Hepatologie, Nephrologie und Hämatologie/Onkologie

B-1.III.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Behandlungsschwerpunkte:

Diagnostik und Behandlung aller internistischer Erkrankungen mit folgenden Schwerpunkten: Lebererkrankungen, Gallenwegserkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Nierenerkrankungen, bösartige Tumor- und Blut-erkrankungen, Infektionserkrankungen.

Endoskopische und konservative Diagnostik und Therapie entzündlicher, tumoröser und funktioneller Erkrankungen des gesamten Magen-Darm-Traktes, des Pankreas, der Leber und des Gallengangsystems.
Gastroenterologische Funktionsdiagnostik sowie Diagnostik und Therapie des Pfortaderhochdrucks.
Extrakorporale Stoßwellenzertrümmerung von Gallengang- und Pankreassteinen.
Ambulante Betreuung von Patienten mit Lebertransplantation.

Behandlungsformen:

- poliklinisch
- vorstationär
- stationär
- nachstationär
- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Bestrahlung
- Diabeteschulung
- Dialyse
- Eigenblutspende
- Ernährungs-/Diätberatung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit (Diabeteschulung, Informationsveranstaltungen für Lebertransplantation)
- Physiotherapie
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst

B-1.III.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Ambulante und stationäre Versorgung von Patienten mit viralen Infektionskrankheiten (HIV, Virushepatitis)
- Vor- und Nachsorge nach Leber-, Nieren-, Pankreas- und Dünndarmtransplantation.
- Multi- und monozentrische Therapie- und endoskopische Interventionsstudien bei der Behandlung der chronischen Hepatitis C, der HIV-Infektion, der Leberzirrhose und ihrer Komplikationen (hepatorenales Syndrom, Ösophagusvarizenblutung), des hepatozellulären Karzinoms und des Cholangiokarzinoms.
- Diagnostik, Therapie und Beratung bei hereditären Tumorerkrankungen und molekulargenetische Untersuchungen hepatobiliärer Erkrankungen.

B-1.III.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Spezialsprechstunden:
- Hepatologisch-gastroenterologische Ambulanz
- Lebertransplantationsambulanz
- Hämatologische und onkologische Ambulanz
- Immunologische-, HIV- und Tropenambulanz
- Nephrologische Ambulanz
- Nierentransplantationsambulanz
- CAPD-Ambulanz
- Interdisziplinäre Transplantationsgespräche
- Speziallabors:
- Hämatologisches Labor
- Immunologisches Labor
- Molekulargenetisches Labor
- Nephrologisches Labor

B-1.III.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	H60	Leberschrumpfung mit Zerstörung von Leberzellen und knotigem Umbau (=Leberzirrhose) durch giftige Einflüsse (z. B. durch Alkohol oder Gallenrückstau) oder alkoholische Leberentzündung (=alkoholische Hepatitis)	214
2	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Virushepatitis)	170
3	H42	Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüse und/oder Gallenwege mittels einer Spiegelung (= ERCP)	147
4	G48	Dickdarmspiegelung	129
5	H41	Aufwendige Behandlung der Bauchspeicheldrüse und/oder der Gallenwege mittels einer Spiegelung (= ERCP)	107
6	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	90
7	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (=nicht akute Leukämie)	80
8	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	56
9	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	56
10	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	54

B-1.III.6 Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege (z.B. Entzündung, Verschluss)	143
2	K74	Bindegewebsvermehrung der Leber (=Leberfibrose) und/oder Leberschrumpfung mit Zerstörung der Leberzellen (=Leberzirrhose, z.B. durch Leberentzündungen, Stauung der Gallenflüssigkeit)	136
3	K70	Erkrankung der Leber durch Alkohol (z.B. Fettleber oder Leberentzündung)	135
4	B18	Chronische Virushepatitis	80
5	K80	Gallensteinleiden	68
6	I85	Ösophagusvarizen	63
7	K63	Sonstige Darmkrankheiten (z.B. Darmdurchbruch, Darmpolypen)	50
8	R50	Fieber unbekannter Ursache	49
9	D37	Tumorerkrankungen der Mundhöhle und/oder der Verdauungsorgane bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind.	48
10	A41	Sonstige Blutvergiftung	42
11	T86	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben	42
12	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems (v.a. unklare Magen-Darmblutungen)	41
13	K86	Sonstige Krankheiten des Pankreas	38
14	C15	Speiseröhrenkrebs	36
15	C90	Krebserkrankung der blutbildenden Knochenmarkzellen	36
16	C92	Myeloische Leukämie	36
17	J18	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger	36
18	C22	Leberkrebs oder Krebs der Gallengangszellen in der Leber	35
19	N18	Chronische Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (=Niereninsuffizienz)	35
20	K22	Sonstige Erkrankungen der Speiseröhre (z.B. Verschluss oder Schleimhautriss)	33

B-1.III.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	8-854	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	876
2	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	622
3	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	377
4	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	350
5	8-855	Hämodiafiltration	345
6	5-513	Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (=Endoskop), eingeführt über kleine Schnitte in der Bauchdecke	325
7	1-650	Dickdarmspiegelung	279
8	1-640	Spiegelung der Gallenwege entgegen der normalen Flussrichtung	207
9	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung	187
10	5-429	Sonstige Operationen an der Speiseröhre (z.B. Operation von Speiseröhrenkrampfadern, Ballonaufdehnung der Speiseröhre)	144
11	1-441	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas	134
12	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	130
13	1-642	Spiegelung der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüsengänge entgegen der normalen Flussrichtung	124
14	8-931	kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	121
15	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	114
16	8-020	Therapeutische Einspritzung (=Injektion) in Organe und Gewebe	109
17	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	103
18	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe des unteren Verdauungstraktes (z.B. des Dickdarmes) durch eine Spiegelung	94
19	8-153	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	92
20	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	87

B-1.IV Medizinische Poliklinik

B-1.IV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Medizinische Poliklinik**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Hans Vetter**
Telefon: **0228/287 2234**
Telefax: **0228/287 2635**
eMail: **kontakt@poliklinik.de**
Ansprechpartner: **OA Dr. med. P. Walger**

Wilhelmstraße 35-37
53111 Bonn
www.poliklinik-bonn.de

B-1.IV.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Gesamtes Leistungsspektrum der inneren Medizin im Hause vertreten (Kardiologie, Pulmonologie, Gastroenterologie, Endokrinologie, Diabetologie, Rheumatologie, Nephrologie, Angiologie, Hypertonie, Hämatologie - Onkologie, Präventivmedizin, allgemeininternistische Ambulanz)
- Enge Zusammenarbeit zwischen dem ambulanten und stationären Bereich
- Spezielle internistische Intensivstation in enger Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Notdienst der Stadt Bonn
- Tägliche Ärztekonzferenzen aller Fachabteilungen mit Fallbesprechungen
- Zwei Ärzte rund um die Uhr anwesend, ein Oberarzt in Rufbereitschaft
- Routine- und Notfallaborleistungen rund um die Uhr im Haus möglich
- Ernährungs- und Diätberatung
- Naturheilverfahren

B-1.IV.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Endokrinologie/Diabetologie mit Teilnahme am Disease Management Programm Diabetes
- Rheumatologie mit Klinischer Immunologie
- Ambulanz für Zellseparation und Immunoapherese
- Angiologie /Hypertonie
- Pulmonologie / Allergologie

B-1.IV.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Diabetologische Fußambulanz
- Ambulante Schlafdiagnostik
- Durchführung von Koloskopien als ambulante OPs
- Hypophysensprechstunde
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Fortbildungsangebote für Patienten (z.B. Gerinnungskontrolle für Patienten unter Antikoagulantien, z.B. Marcumareinnahme)

B-1.IV.5 Top-25 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (=nicht akute Leukämie)	204
2	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	126
3	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	125
4	E63	Atemstillstandsphasen (Apnoe) im Schlaf	105
5	R65	Blutkrebs, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation) oder gutartiger Geschwulst, ein Behandlungstag	104
6	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	56
7	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	45
8	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	45
9	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	44
10	F67	Bluthochdruck	38
11	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	38
12	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Virushepatitis)	29
13	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	29
14	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	29
15	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	28
16	G49	Dickdarm- und/oder Magenspiegelung, ein Behandlungstag	27
17	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	25
18	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	24
19	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	22
20	E61	Verschluss von Lungen-Blutgefäßen (= Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	20
21	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	20
22	Q62	Gerinnungsstörungen	19
23	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	19
24	T62	Fieber unbekannter Ursache; jedoch nicht wenn Kindern bis 5 Jahren betroffen sind	19
25	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	18

B-1.IV.6 Die 25 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	C34	Lungenkrebs	122
2	G47	Schlafstörungen	106
3	C90	Krebserkrankung der blutbildenden Knochenmarkzellen	85
4	C83	Diffuse Krebserkrankung des lymphatischen Gewebes/der Lymphknoten ohne typische Hodgkin-Zellen (=Non-Hodgkin-Lymphom)	76
5	C10	Bösartige Neubildung des Oropharynx	63
6	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen (=Sonstige Typen Non-Hodgkin Lymphom)"	52
7	I20	anfallartige Schmerzen in der Herzgegend (=Angina pectoris, z.B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)	43
8	C91	Leukämie, die von den Lymphknoten ausgeht	39
9	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	38
10	I48	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)	38
11	J18	Lungenentzündung durch unbekanntes Erreger	36
12	I50	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)	35
13	C84	Periphere und kutane T-Zell-Lymphome	26
14	I26	Verstopfung von Blutgefäßen der Lunge (=Lungenembolie, z. B. durch ein verschleptes Blut- oder Fettgerinnsel)	24
15	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	23
16	C81	Hodgkin-Krankheit [Lymphogranulomatose]	22
17	C04	Bösartige Neubildung des Mundbodens	21
18	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z.B. durch Verkalkung der Herzkrankgefäße)	21
19	A41	Sonstige Blutvergiftung	20
20	R50	Fieber unbekannter Ursache	20
21	I49	Sonstige Herzrhythmusstörungen	19
22	C74	Bösartige Neubildung der Nebenniere	19
23	C82	Folikuläres [noduläres] Non-Hodgkin-Lymphom	18
24	C32	Bösartige Neubildung des Larynx	17
25	I21	Akuter Herzinfarkt	16

B-1.IV.7 Die 25 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	392
2	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	346
3	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	169
4	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	157
5	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	117
6	8-820	Therapeutische Plasmapherese	110
7	1-790	Kardiorespiratorische Polysomnographie	105
8	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	90
9	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	83
10	8-821	Immunadsorption	73
11	8-931	kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	65
12	1-650	Dickdarmspiegelung	61
13	1-653	Spiegelung des Darmausganges (=After)	54
14	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	53
15	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	51
16	8-701	Einfache Einführung einer kurzes Schlauches (=Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	46
17	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/ Schmerztherapie)	33
18	5-431	operatives Anlegen einer äußeren Magenfistel (=Gastrostoma) zur künstlichen Ernährung unter Umgehung der Speiseröhre	29
19	1-424	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark	29
20	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle (z. B. Bülaudrainage)	26
21	8-771	Kardiale Reanimation	25
22	1-430	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen	25
23	1-710	Ganzkörperplethysmographie	23
24	8-854	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	22
25	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	22

B-1.V Medizinische Klinik und Poliklinik II – Kardiologie und Pneumologie

B-1.V.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Medizinische Klinik und Poliklinik II - Kardiologie und Pneumologie**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Dr. h. c. Berndt Lüderitz**
Telefon: **0228/287 5217/5218**
Telefax: **0228/281 6423**
eMail: **Berndt.Lüderitz@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **OA Dr. Lars Lickfett**

B-1.V.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Klinik der Maximalversorgung des gesamten Spektrums von Herz- und Lungenerkrankungen

B-1.V.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Interventionelle Therapie des akuten Myokardinfarktes
- Katheterintervention bei koronarer Herzerkrankung
- Herzrhythmusstörungen
- Katheterablation tachykarder Herzrhythmusstörungen
- Katheterablation von WPW Syndrom, atrialer Tachykardie, Vorhofflimmern, Vorhofflattern und ventrikulärer Tachykardie
- Schrittmacherimplantation bei Bradykardie
- Defibrillatorimplantation bei lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- Implantation eines biventrikulären Schrittmachersystems bei Herzschwäche
- Herzinsuffizienz
- Interventioneller Verschluss von Vorhofseptumdefekt und linksatrialem Vorhofohr
- Synkope
- Schlafbezogene Atmungsstörungen
- Obstruktive und restriktive Ventilationsstörungen
- Pulmonale Hypertonie
- Transluminale Lasertherapie bronchialer Raumforderungen
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus

**Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit (INR Selbstkontrolle bei Marcumarisierung
Sozialdienst**

Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen (Kardiomyopathien, Patienten mit implantiertem Defibrillator)

B-1.V.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Schrittmacher- und Defibrillator-Ambulanz
- Arrhythmie-Ambulanz
- Herzinsuffizienz-Ambulanz
- Pneumologische Ambulanz einschließlich Schlafambulanz und Allergologische Ambulanz
- Patientenkursus: INR Selbstkontrolle bei Marcumarisierung
- Allgemeine Sprechstunden
- Computergestützte Patienteninformationssysteme
- Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren
- Spezialsprechstunden für spezifische Patientengruppen
- Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.V.5 Top-18 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	F44	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	1716
2	F42	Elektrophysiologische Untersuchung (z. B. Katheter, bei der ein EKG direkt aus dem Herzen abgeleitet wird, EPU) bei Herz-Kreislaufkrankungen ohne akuten Herzinfarkt	650
3	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	477
4	F27	Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Ausschaltung der Herzstrukturen, die die Rhythmusstörung verursachen, über einen Herzkatheter	421
5	E63	Atemstillstandsphasen (Apnoe) im Schlaf	281
6	F15	Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen und/oder Einsetzen einer Gefäßstütze mittels Herzkatheters bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	221
7	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	194
8	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	159
9	F24	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	75
10	F16	Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen ohne Einsetzen einer Gefäßstütze mittels Herzkatheters bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	69
11	F02	Wechsel eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (= Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen	54
12	F10	Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen mittels Herzkatheter bei akutem Herzinfarkt	53
13	F22	Einpflanzen eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (=Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen, komplettes System, Zweikammerstimulation	34
14	F23	Einpflanzen eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (=Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen, komplettes System, Einkammerstimulation	33
15	F01	Einpflanzen eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (= Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen, komplettes System, Dreikammerstimulation	26
16	F12	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	16
17	F26	Wechsel eines Herzschrittmachers, Mehrkammersystem	15
18	F18	Wiederholungsoperation zur Einpflanzung eines Herzschrittmachers oder eines automatisch arbeitenden Defibrillator (zur Unterbindung von Herzflattern, =AICD), jedoch nicht: Aggregatwechsel	13

B-1.V.6 Die 13 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (durch Verkalkung der Herzkrankgefäße)	566
2	I47	anfallsartiges Herzjagen	389
3	I48	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)	378
4	I20	anfallsartige Schmerzen in der Herzgegend (=Angina pectoris, z.B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)	336
5	G47	Schlafapnoe (Atmungsstörungen im Schlaf)	290
6	C34	Lungenkrebs	190
7	I50	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)	131
8	R55	kurzdauernde Bewusstlosigkeit/Ohnmacht	86
9	I21	Akuter Herzinfarkt	81
10	I35	Erkrankung einer Herzklappe - hier Aortenklappe jedoch nicht als Reaktion auf eine Streptokokkeninfektion (=Nicht-rheumatische Klappenerkrankung)	55
11	I49	Sonstige Herzrhythmusstörungen	54
12	Q21	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten	43
13	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	41

B-1.V.7 Die 11 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	1-710	Ganzkörperplethysmographie	3347
2	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	2125
3	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z.B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern	1716
4	1-790	Kardiorespiratorische Polysomnographie	793
5	1-265	Aufzeichnung des Kurvenbilds der elektrischen Aktivität, die bei der Erregungsausbreitung u. -rückbildung im Herzen entsteht mittels Herzkatheter (eingeführt über Blutgefäß der Leiste)	743
6	8-837	Eingriffe am Herzen (Verschluss Vorhofseptumdefekt, persistierendes Foramen ovale, linkes Vorhofohr) und/ oder an den Herzkranzgefäßen mittels Kathertertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Koronare Aufdehnung und Stent-Einsetzung)	551
7	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	448
8	8-835	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie	421
9	8-717	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen	228
10	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	218
11	1-273	Katheteruntersuchung des rechten Herzteils (Vorhof, Kammer) (z.B. zur Druckmessung)	123

B-1.VI Kinderklinik und Poliklinik (Allgemeine Pädiatrie)

B-1.VI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Kinderklinik und Poliklinik (Allgemeine Pädiatrie)**
Chefarzt: **Prof. Dr. Michael Lentze**
Telefon: **0228/287 3213**
Telefax: **0228/287 3314**
eMail: **Michael.Lentze@ukb-uni-bonn.de**

Adenauerallee 119
53113 Bonn

B-1.VI.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Klinik der Maximalversorgung für:

Diagnostik und Therapie von Krankheiten in Säuglings-, Kleinkind-, Schul- und Jugendalters. Hierbei schwerpunktmäßig besonders chronische Krankheiten des:

- Magen-Darm-Traktes, mit Endoskopie (Magenspiegelung, Darmspiegelung, Lungenspiegelung)
 - der Nieren,
 - der Leber,
 - des Gehirns (cerebrale Anfälle und Entwicklungsverzögerung),
 - der Gelenke,
 - des Muskels,
 - der Lungen,
 - des Immunsystems und
 - des Stoffwechsels
-
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen (z.B. bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Stromaträgern, Diabetes mellitus)
 - Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen
 - Sozialdienst
 - Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
 - Intensivstation für Kinder
 - Anästhesist 24 Std. im Haus
 - Kinderfacharzt nachts und an Wochenenden im Haus
 - Physiotherapie
 - Ernährungs-/Diätberatung
 - Schmerztherapie

B-1.VI.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Magen-Darm-Krankheiten, Mukoviszidose, Lungenkrankheiten, Allergien, Leberkrankheiten, Diabetes mellitus, Immunschwäche (HIV), Nierenkrankheiten, neuropädiatrische Krankheiten, päd. Intensivmedizin.

B-1.VI.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Allgemeine Sprechstunde
- Spezialsprechstunden für die folgenden Krankheiten:
 - Hepato-Gastroenterologie
 - Diabetes mellitus und Endokrinologie
 - Neuropädiatrie
 - Nephrologie
 - Rheumatologie/ Immunologie
 - Stoffwechselkrankheiten
 - Cystische Fibrose
 - Pneumologie/ Allergologie

Betreibung der Giftinformationszentrale des Landes NRW
www.meb.uni-bonn.de/giftzentrale

B-1.VI.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	263
2	E69	Bronchitis oder Asthma	142
3	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	117
4	G49	Dickdarm- und/oder Magenspiegelung, ein Behandlungstag	94
5	B76	Anfälle	82
6	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	81
7	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	75
8	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	67
9	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeit beatmung	54
10	L63	Infektionen der Harnorgane	45

B-1.VI.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	J20	Akute Bronchitis	106
2	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	97
3	J18	Lungenentzündung durch unbekanntes Erreger	79
4	A09	Durchfall oder Magen-Darm-Entzündung, vermutlich durch Mikroorganismen (z.B. Viren, Bakterien) verursacht.	78
5	G40	Anfallsleiden (=Epilepsie)	55
6	E10	Zuckerkrankheit (=Typ I Diabetes, mit Insulinabhängigkeit)	47
7	K59	Sonstige Darmstörungen ohne organische Ursache (z.B. Verstopfung, Durchfall)	43
8	K50	Chronisch entzündliche Darmerkrankung (=Morbus Crohn)	40
9	K90	Intestinale Malabsorption	39
10	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	38

B-1.VI.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	317
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	179
3	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung	169
4	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	149
5	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe des unteren Verdauungstraktes (z.B. des Dickdarmes) durch eine Spiegelung	97
6	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	93
7	1-650	Dickdarmspiegelung	73
8	1-797	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung	48
9	1-316	pH-Metrie des Ösophagus	45
10	8-010	Gabe von Medikamenten, Flüssigkeit und/oder Mineralsalzen über das Blutgefäßsystem bei Neugeborenen	44

B-1.VII Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

B-1.VII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Udo Bode**
Telefon: **0228/ 287 3215**
Telefax: **0228/287 3220**
eMail: **Bode@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **PD Dr. Gudrun Fleischhack**

Adenauerallee 119
53113 Bonn

B-1.VII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter (Leukämie, Lymphome, angeborene Tumore, Hirntumore, Knochentumore, Weichteiltumore, Nierentumoren, Nebennierentumore, u.a. gut- und bösartigen Tumoren des Kindes- und Jugendalters)
- Diagnostik und Therapie von Bluterkrankungen im Kindes- und Jugendalter (Anämie, Blutungskrankheiten, Thrombosen und andere Gerinnungsstörungen, Erkrankungen der weißen Blutzellen und der Lymphdrüsen, angeborene und erworbene Immunschwäche)
- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Bestrahlung
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst

B-1.VII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden bei Bedarf im Haus
- Bestrahlung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Einzelpsychotherapie
- Naturheilverfahren
- Physiotherapie
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen
- Behandlung von allen neudiagnostizierten gutartigen und bösartigen Tumorerkrankungen und akuten Leukämien im Kindes- und Jugendalter und
- Behandlung von Rückfällen dieser Erkrankungen durch ein ganzheitliches Versorgungskonzept (medizinisch-pflegerisch, psychologisch, sozial)

B-1.VII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Allgemeine Sprechstunden
- Beratungsangebote für spezifische Patientengruppen
- Computergestützte Patienteninformationssysteme
- Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren
- Spezialsprechstunden für spezifische Patientengruppen
- Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen
- Naturheilkundliche Pflege
- Physio- und psychotherapeutische Behandlung
- Internetbasierte Schule im Krankenhaus

B-1.VII.5 Top-15 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	R65	Blutkrebs, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation) oder gutartiger Geschwulst, ein Behandlungstag	152
2	R60	Akuter Blutkrebs (= Akute Leukämie)	116
3	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	97
4	B66	Krebserkrankung oder gutartiger Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	82
5	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (=nicht akute Leukämie)	66
6	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	56
7	Q62	Gerinnungsstörungen	22
8	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	18
9	K63	Angeborene Stoffwechselstörungen (z. B. Defekte des Vitamin- oder Mineralstoffwechsels)	15
10	L62	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Harnorgane	15
11	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	14
12	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	12
13	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation) oder gutartiger Geschwulst	9
14	A15	Knochenmarktransplantation / Stammzelltransfusion, autogen (Übertragung von körpereigene Zellen, Spender = Empfänger),	7
15	T60	Generalisierte Blutvergiftung	6

B-1.VII.6 Die 15 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	C91	Leukämie, die von den Lymphknoten ausgeht	220
2	C71	Gehirnkrebs	65
3	C83	Diffuse Krebserkrankung des lymphatischen Gewebes/der Lymphknoten ohne typische Hodgkin-Zellen (=Non-Hodgkin-Lymphom)	42
4	C81	Hodgkin-Krankheit [Lymphogranulomatose]	38
5	C49	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe	34
6	C41	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	24
7	C47	Bösartige Neubildung der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems	24
8	D56	Thalassämie	23
9	D61	Sonstige aplastische Anämien	21
10	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen (=Sonstige Typen Non-Hodgkin Lymphom)"	21
11	C40	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten	19
12	C64	Nierenkrebs (außer Nierenbecken)	17
13	C74	Bösartige Neubildung der Nebenniere	17
14	D69	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	16
15	D76	Bestimmte Krankheiten mit Beteiligung des lymphoretikulären Gewebes und des retikuloendothelialen Systems	14

B-1.VII.7 Die 25 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	268
2	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	176
3	8-544	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	174
4	8-151	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges, Lumbalpunktion	80
5	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	77
6	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	72
7	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	67
8	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	62
9	1-424	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark	59
10	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	31
11	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	30
12	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/ Schmerztherapie) (durch die Chirurgie)	26
13	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	19
14	5-418	Andere Operationen am Knochenmark	18
15	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	11
16	3-705	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems	11
17	8-015	Ernährung über den Magen-Darm-Trakt (z.B. mittels Sonde, Magenfistel) als medizinische Hauptbehandlung	10
18	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	10
19	8-121	Darmspülung	9
20	8-901	Narkose über Inhalation von Narkosemitteln	8
21	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung	8
22	8-805	Transfusion von hämatopoetischen Stammzellen	8
23	8-547	Andere Immuntherapie	7
24	8-520	Oberflächenstrahlentherapie	7
25	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	6

B-1.VIII Abteilung für Kinderkardiologie

B-1.VIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Abteilung für Kinderkardiologie**
Klinikdirektor: **PD Dr. Johannes Breuer**
Telefon: **0228/287 3350**
Telefax: **0228/287 3360**
eMail: **Johannes.Breuer@ukb.uni-bonn.de**

www.Kinderkardiologie-bonn.de

Adenauerallee 119
53113 Bonn

B-1.VIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Umfassende Versorgung von Patienten mit angeborenen und erworbenen Herzfehlern im Kindes- und Jugendalter
- Kinderherzchirurgische Eingriffe und die postoperative Intensivtherapie erfolgen zusammen mit der Klinik für Herzchirurgie und der Klinik für Anästhesiologie
- Gemeinsam mit der Medizinischen Klinik II werden Erwachsene mit einem angeborenen Herzfehler behandelt
- Diagnostik und Therapie von noch ungeborenen, herzkranken Kindern geschieht in Zusammenarbeit mit der Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin sowie der Abteilung für Neonatologie

B-1.VIII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Kathetergestützte (=Interventionelle) Behandlung von Herzfehlern sowie kombinierte operativ-interventionelle Eingriffe. Insbesondere werden folgende Therapieverfahren durchgeführt:
 - Ballondilatation von verengten Herzklappen und Blutgefäßen
 - Implantation von Gefäßstützen („stent“) in verengte Blutgefäße
 - Verschluss von Defekten in der Vorhof- oder Kammerscheidewand mittels Schirmchen
 - Verschluss von Kurzschlussverbindungen zwischen Lungen- und Körperkreislauf oder von krankhaften Blutgefäßen mittels Spiralfedern
 - interventionelle Behandlung von Herzrhythmusstörungen
- Weiterentwicklung der Ultraschalldiagnostik von Herzfehlern (3D-Echokardiographie)
- Kernspintomographische Darstellung angeborener Herzfehler (zusammen mit der Klinik für Radiologie)
- Optimierung der postoperativen Intensivtherapie durch Etablierung eines Kinderherz-Intensivteams

B-1.VIII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Allgemeine Sprechstunden
- Sprechstunde für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern
- Pränatal-Kardiologische Beratungsstelle
- Computergestützte Patienteninformationssysteme
- Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren
- Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen
- Fort- und Weiterbildungsangebote (EKG-Seminar, Echokardiographie-Kurs, Kinderherz-Symposien)

B-1.VIII.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	130
2	F19	Sonstige Eingriffe mit einem Herzkatheter (z. B. Aufdehnung von Blutgefäßen im Bauchraum)	59
3	F07	Sonstige Operationen an Herz und/oder Blutgefäßen mit Herz-Lungen-Maschine (z. B. bei Herzklappenschäden)	46
4	F09	Sonstige Operationen an Herz und/oder großen Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Blutgefäßdehnung mittels Katheter, Operation an der Hauptschlagader)	25
5	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (z. B. Herzschwäche durch Aussackung einer / beider Herzkammern (= dilatative Kardiomyopathie))	12
6	F27	Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Ausschaltung der Herzstrukturen, die die Rhythmusstörung verursachen, über einen Herzkatheter	8
7	F04	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine ohne Herzkatheteruntersuchung	7
8	P02	Operationen im Brustraum oder an Blutgefäßen bei Neugeborenen	7
9	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	6
10	F12	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	5

B-1.VIII.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	Q21	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten	64
2	Q20	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen	28
3	Q25	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien	23
4	Q22	Angeborene Fehlbildungen der Pulmonal- und der Trikuspidalklappe	23
5	I47	Anfallartiges Herzjagen	18
6	Q23	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe	16
7	I31	Sonstige Krankheiten des Perikards	5
8	I42	Erkrankung des Herzmuskels, die mit einem schlechteren Blutausswurf einhergeht	5
9	I49	Sonstige Herzrhythmusstörungen	4
10	I44	Herzrhythmusstörung aufgrund einer Schädigung des Erregungsleitungssystems (=Linksschenkel- oder AV-Block)	4

B-1.VIII.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	1-273	Katheteruntersuchung des rechten Herzteils (Vorhof, Kammer) (z.B. zur Druckmessung)	74
2	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z.B. zur Druckmessung) mit Verschieben des Katheters über die Pulsadern	51
3	1-274	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung	26
4	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	23
5	8-837	Eingriffe am Herzen und/oder an den Herzkranzgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents)	23
6	8-838	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Gefäßen des Lungenkreislaufes	8
7	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	8
8	1-497	Transvenöse Biopsie	5
9	5-353	Valvuloplastik	5
10	5-355	Herstellung und Vergrößerung eines Septumdefektes des Herzens	5

B-1.IX Abteilung für Neonatologie

B-1.IX.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Abteilung für Neonatologie**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Dr. Peter Bartmann**
Telefon: **0228/287 3291**
Telefax: **0228/287 3400**
eMail: **Peter.Bartmann@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **OA Dr. med. N. Kau**

B-1.IX.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Gesamte Intensivtherapie, Intensivüberwachung, Normalpflege und entwicklungsneurologische Nachuntersuchungen von Früh- und Neugeborenen einschließlich perioperativer Betreuung bei allen chirurgischen Eingriffen
- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Rufdienst
- Assistenzarzt 24 Std. in der Abteilung, Schichtdienst für Stationen NIPS und Intensiv oben
- Intensivstation für Früh- und Neugeborene/Perinatalzentrum

B-1.IX.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Sehr unreife (<28 SSW) und sehr kleine (<750g GG) Frühgeborene, Kinder mit pränatal angeborenen Fehlbildungen oder schweren intrauterinen Erkrankungen (Herzfehler, offener Rücken, Bauchwanddefekte, Zwergfällücken, höhere Mehrlinge, Wasserkopf, extrem vorzeitiger Blasensprung (vor 24 SSW), Blutgruppenunverträglichkeit, intrauterine Infektionen).
- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Rufdienst
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit (z.B. Geburtsvorbereitungskurse, Diabetesschulung, et cet.)
- Intensivstation für Früh- und Neugeborene / Perinatalzentrum
- Eigenblutspende

B-1.IX.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Allgemeine Sprechstunden
- Vorgeburtliche Beratung
- Entwicklungsneurologische Sprechstunden
- Entwicklungsneurologische Nachuntersuchungen bis zum Alter von korrigiert 2 Jahren. Sämtliche Spezialverfahren der Beatmung einschließlich Stickstoffmonoxidinhalation
- Beratungsangebote für spezifische Patientengruppen
- Computergestützte Patienteninformationssysteme
- Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren
- Rooming in
- Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.IX.5 Top-12 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht	140
2	P66	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht	59
3	P65	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 1500 und 1999 Gramm Geburtsgewicht	58
4	P03	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 1000 und 1499 Gramm Geburtsgewicht mit größerer Operation oder Langzeitbeatmung	28
5	P63	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 1000 und 1249 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	27
6	P62	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 750 und 999 Gramm Geburtsgewicht	25
7	P06	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, mit größerer Operation oder Langzeitbeatmung	24
8	P61	Versorgung eines Neugeborenen mit weniger als 750 Gramm Geburtsgewicht	18
9	P05	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht, mit größerer Operation oder Langzeitbeatmung	15
10	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größeren operativen Eingriff	12
11	P04	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 1500 und 1999 Gramm Geburtsgewicht mit größerer Operation oder Langzeitbeatmung	11
12	P64	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 1250 und 1499 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	6

B-1.IX.6 Die 12 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	272
2	P28	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode	20
3	P37	Sonstige angeborene infektiöse und parasitäre Krankheiten	16
4	P55	Hämolytische Krankheit beim Feten und Neugeborenen	12
5	P70	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	8
6	P29	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode	8
7	Q20	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen	6
8	P39	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	5
9	Q79	Angeborene Fehlbildungen des Muskel-Skelett-Systems, anderenorts nicht klassifiziert	4
10	D18	Hämangiom und Lymphangiom	4
11	P37	Sonstige angeborene infektiöse und parasitäre Krankheiten	3
12	P21	Asphyxie unter der Geburt	3

B-1.IX.7 Die 12 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	429
2	9-262	Postpartale Versorgung des Neugeborenen	319
3	8-010	Gabe von Medikamenten, Flüssigkeit und/oder Mineralsalzen über das Blutgefäßsystem bei Neugeborenen	282
4	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	254
5	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	196
6	8-711	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen	189
7	8-560	Lichttherapie	156
8	8-701	Einfache Einführung einer kurzen Schlauches (=Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	114
9	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	114
10	8-714	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen	60
11	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	59
12	8-015	Ernährung über den Magen-Darm-Trakt (z.B. mittels Sonde, Magenfistel) als medizinische Hauptbehandlung	26

B-1.X Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäßchirurgie

B-1.X.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäßchirurgie**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Andreas Hirner**
Telefon: **0228/287 5214/5215**
Telefax: **0228/287 4317**
eMail: **Andreas.Hirner@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **Dr. Dirk Tenzer**

B-1.X.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Gesamtes Spektrum der allgemeinen Chirurgie, Tumorchirurgie (Chirurgie bösartiger Erkrankungen), Bauchchirurgie (z.B. Speiseröhre, Magen, Dünndarm, Dickdarm, Leber, Galle, Bauchspeicheldrüse, Milz), Darmbewegungsstörungen, Chirurgie der Hormondrüsen (z.B. Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Bauchspeicheldrüse), Chirurgie der Körperoberfläche, Weichteilchirurgie, Brustkorbchirurgie, Lungenchirurgie, Gefäßchirurgie (Schlagadern und Venen, Transplantationschirurgie (Leber, Pankreas - Niere, Dünndarm), Chirurgie der Fettleibigkeit (Magenbänder), Minimalinvasive Chirurgie (Schlüssellochtechnik z.B. Bauchspiegelung), Chirurgische und konservative Behandlung von Enddarmkrankungen (Proktologie), Endoskopie (Magenspiegelung, Darmspiegelung, Lungenspiegelung)

B-1.X.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie, Bauchchirurgie, Gefäßchirurgie, Transplantationschirurgie, Lungenchirurgie

B-1.X.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Gefäßchirurgische Spezialsprechstunde, Proktologische Spezialsprechstunde, Spezialsprechstunde für Lebererkrankungen und Transplantationsnachsorge, Tumornachsorgesprechstunde, Fettleibigkeitssprechstunde, Refluxsprechstunde
Allgemeine Sprechstunden
Beratungsangebote für spezifische Patientengruppen (Inkontinenzberatung, Diätberatung)
Computergestützte Patienteninformationssysteme
Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren
Spezialsprechstunden für spezifische Patientengruppen
Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.X.5 Top-20 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	G02	Große Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	114
2	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	96
3	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	92
4	H01	Operationen an Bauchspeicheldrüse und/oder Leber unter Anlage einer Blutumgehung der Leberstrombahn	90
5	G11	Sonstige Operation am After bzw. an der Austrittsöffnung des Darmes	72
6	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	63
7	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	58
8	G03	Operationen an Magen, Speiseröhre und/oder Zwölffingerdarm (z. B. Gewebeprobeentnahmen)	57
9	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	55
10	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Schilddrüsenzengang; jedoch nicht bei Krebs (z. B. ernährungsbedingte Jod-Mangel Schilddrüsenvergrößerung = Struma)	52
11	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	51
12	R02	Große Operationen bei sonstigen Blutkrebserkrankungen (z. B. bei Lymphknotenkrebs im Hals und Kopfbereich), soliden Krebserkrankungen oder gutartiger Geschwulst	44
13	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	44
14	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	43
15	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	39
16	901	Ausgedehnte Operation ohne Bezug zur Hauptdiagnose	37
17	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	36
18	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	34
19	G01	Teilentfernung des Enddarms	33
20	G07	Blinddarmentfernung	32

B-1.X.6 Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	I70	Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen)	132
2	C78	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	62
3	K80	Gallensteinleiden	59
4	K40	Eingeweidebruch (=Hernie) an der Leiste	51
5	I71	Aussackung und/oder Spaltung der Hauptschlagader	48
6	K56	Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung und/oder eines Passage hindernisses	48
7	K43	Eingeweidebruch (=Hernie) an der mittleren / seitlichen Bauchwand	48
8	C22	Leberkrebs oder Krebs der Gallengangszellen in der Leber	47
9	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	45
10	L02	abgekapselte Eiteransammlung der Haut (=Hautabszess) und/oder eitrige Entzündungen der Haarwurzeln	45
11	C77	Lymphknotenkrebs	43
12	C18	Dickdarmkrebs	42
13	C34	Lungenkrebs	41
14	C20	Enddarmkrebs	41
15	C15	Speiseröhrenkrebs	39
16	E04	Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z.B. wegen Jodmangel)	37
17	I65	Verschluss und/oder Verengung eines hirnversorgenden Blutgefäßes (z.B. Halsschlagader) ohne Schlaganfall	35
18	I84	Hämorrhoiden	33
19	C16	Magenkrebs	31
20	K57	Sackförmige Darmwandausstülpungen an mehreren Stellen (=Divertikulose)	30

B-1.X.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/ Schmerztherapie)	222
2	5-381	Ausräumen des am Verschlussort eines Blutgefäßes gelegenen Blutpfropfes (=Thrombus) einschließlich der ihm anhaftenden Gefäßinnenwand	169
3	5-511	Gallenblasenentfernung	133
4	5-541	operative Eröffnung der Bauchhöhle und/oder Eröffnung des rückenständigen Bauchfelles, (z.B. zur Tumorsuche oder zur Ableitung von Bauchflüssigkeiten)	130
5	5-892	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers)	80
6	5-380	Aufschneiden von Blutgefäßen, Entfernen eines Blutpfropfes (=Thrombus) und/oder eines verschleppten Blutpfropfes (=Thrombembolie) aus Blutgefäßen	77
7	5-930	Art des Transplantates	77
8	5-455	teilweise operative Entfernung des Dickdarmes	75
9	5-536	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Bereich einer Operationsnarbe austreten	61
10	5-395	Patchplastik an Blutgefäßen	59
11	5-894	Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	57
12	5-448	Andere Rekonstruktion am Magen	55
13	5-402	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff	54
14	5-469	Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)	54
15	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	54
16	5-393	Anlegen einer sonstigen Nebenverbindung und/oder Umgehungsverbindung an Blutgefäßen	53
17	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten	53
18	5-501	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)	52
19	5-394	Wiederholungsoperation einer Blutgefäßoperation	52
20	5-062	Sonstige Operation an der Schilddrüse mit teilweiser Schilddrüsenentfernung (z.B. Herausschneiden von erkranktem Gewebe)	45

B-1.XI Klinik für Unfallchirurgie

B-1.XI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik für Unfallchirurgie**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Christoph Rangger**
Telefon: **0228/287 5477**
Telefax: **0228/287 5044**
eMail: **Christoph.Rangger@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **Dr. Hans Goost**

B-1.XI.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Operative und konservative Behandlung von Knochenbrüchen an der gesamten Wirbelsäule, dem Becken, den Armen und Beinen
- Implantation von Gelenkprothesen an Schulter, Ellenbogen, Hüfte, Knie und oberem Sprunggelenk
- Wechseloperation bei Auslockerung von Prothesen bzw. prothesennahen Knochenbrüchen
- Arthroskopische Operationen an Schulter, Ellenbogen, Hüfte, Knie und oberem Sprunggelenk
- Korrekturingriffe bei Gelenkverschleiss oder nach unfallbedingten Fehlstellungen
- Behandlung von Berufsunfällen im Sinne des D-Arzt bzw. Verletztenartenverfahrens

B-1.XI.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Behandlung von Mehrfach- und Schwerstverletzten
- komplizierten Verläufen, insbesondere bei Knochen- und Gelenkinfektionen
- Ambulante und stationäre Versorgung von Patienten mit Hämophilie
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Ernährungsberatung
- Physiotherapie
- regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für angestellte bzw. niedergelassene Unfallchirurgen, Chirurgen, Orthopäden und Hausärzte

B-1.XI.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden:

- Hand
- Kindertraumatologie
- Wirbelsäulen-/Becken
- Endoprothetik
- Korrekturosteotomie
- Sportverletzungen

B-1.XI.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	107
2	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	86
3	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	81
4	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	71
5	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	56
6	I31	Aufwendige Operationen an Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	37
7	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	31
8	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	30
9	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	26
10	I05	Sonstige Operationen mit Gelenkersatz (z. B. an Schulter oder Fußknöchel), jedoch nicht an Hüfte oder Knie	23

B-1.XI.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	S82	Unterschenkelbruch, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	130
2	S72	Oberschenkelbruch	107
3	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes	71
4	S32	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens	62
5	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	59
6	S52	Unterarmbruch	57
7	M16	Chronischer Hüftgelenkverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	44
8	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	36
9	S92	Knochenbruch am Fuß [ausgenommen Bruch des oberen Sprunggelenks]	32
10	M17	Chronischer Kniegelenkverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	25

B-1.XI.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	222
2	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	143
3	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) und/oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten)	142
4	8-918	Multimodale Schmerztherapie	101
5	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	90
6	5-794	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, extener Fixateur)	83
7	8-020	Therapeutische Einspritzung (=Injektion) in Organe und Gewebe	48
8	5-793	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	47
9	5-800	Offen chirurgische Wiederholungsoperation an einem Gelenk	44
10	5-850	Einschneiden an Muskel, Sehne und/oder Bindegewebshaut	39
11	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht)	34
12	5-821	Wiederholungsoperation, Wechsel oder Entfernung eines Gelenkersatzes am Hüftgelenk	34
13	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	32
14	5-901	Entnahme eines Hauttransplantates	28
15	5-822	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Kniegelenk	27
16	5-782	Herausschneiden von erkranktem Knochengewebe	27
17	5-902	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle	26
18	5-792	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	24
19	5-824	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität	23
20	5-783	Entnahme eines Knochentransplantates	23

B-1.XII Neurochirurgische Klinik

B-1.XII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Neurochirurgische Klinik**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Johannes Schramm**
Telefon: **0228/287 6500/6501**
Telefax: **0228/287 6573**
eMail: **Johannes.Schramm@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **OA Dr. Jürgen Neumann**

B-1.XII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- intrakranielle Eingriffe jeder Art und Schwierigkeit
- Schädelbasischirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie, alle Abschnitte
- (kleine) periphere Nerven Chirurgie
- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Eigenblutspende
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Sozialdienst

B-1.XII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Hypophysenchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Epilepsiechirurgie
- Kinderneurochirurgie
- Schädelbasischirurgie
- Neurochirurgische Intensivstation
- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Eigenblutspende
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Physiotherapie
- Sozialdienst
- Versorgung von Schädel-Hirn-Verletzten

B-1.XII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- vor- und nachstationäre Diagnostik und Therapie
- Spezialsprechstunden für:
Tumor-, Wirbelsäulen-, Hypophysen-, Schmerzpatienten sowie Kinder
- Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.XII.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	B02	Eröffnung des Schädels	711
2	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	397
3	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	169
4	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	163
5	B66	Krebserkrankung oder gutartiger Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	119
6	B70	Schlaganfall	93
7	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	82
8	B03	Operationen an Wirbelsäule und/oder Rückenmark	77
9	B78	Verletzungen im Schädelinneren	58
10	K02	Operationen an der Hirnanhangsdrüse	43

B-1.XII.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	319
2	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	221
3	C71	Gehirnkrebs	206
4	M48	Sonstige Wirbelsäulenverschleißerkrankungen (v.a. Verengung des Wirbelkanals im Nacken- oder Lendenwirbelbereich)	175
5	I60	Subarachnoidalblutung	120
6	D32	Gutartige Neubildung der Meningen	98
7	G40	Anfallsleiden (=Epilepsie)	85
8	G91	Hydrozephalus	79
9	I62	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	65
10	C79	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) an anderen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	62

B-1.XII.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	5-010	operative Schädelöffnung über das Schädeldach	984
2	5-831	Herausschneiden von erkranktem Bandscheibengewebe	545
3	5-015	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe	366
4	5-835	Osteosynthese an der Wirbelsäule	115
5	5-836	operative Wirbelsäulenversteifung	101
6	5-025	Inzision, Exzision, Destruktion und Verschuß von intrakraniellen Blutgefäßen	84
7	5-023	Anlegen eines Liquorshunters [Shunt-Implantation]	82
8	5-834	Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese	61
9	5-837	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule (z.B. bei Kyphose)	46
10	5-028	Funktionelle Eingriffe an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten	43

B-1.XIII Klinik für Herzchirurgie

B-1.XIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name:	Klinik für Herzchirurgie
Klinikdirektor:	Prof. Dr. Armin Welz
Telefon:	0228/287 4190
Telefax:	0228/287 4195
eMail:	Herzchirurgie@ukb.uni-bonn.de
Ansprechpartner:	Dr. Wolfgang Schiller www.Herzchirurgie-Bonn.de

B-1.XIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Gesamtes herzchirurgisches Spektrum (ohne Transplantation) inkl.

- Minimal invasive Bypasschirurgie, wenn sinnvoll komplett arteriell
- Rekonstruktive Eingriffe an Mitral- Aorten und Trikuspidalklappen
- Aortenchirurgie Operation oder Stent-Versorgung der thorakalen wie auch der thorakoabdominellen Aorta
- Rhythmuschirurgische Eingriffe, Schrittmacher- und Defibrillatorimplantation
- Therapie angeborener Herzfehler einschließlich der Kinder- und Neugeborenenherzchirurgie

B-1.XIII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Minimal invasive Herzchirurgie (Koronar- und Klappenchirurgie, Vorhofseptumdefekte)
- Rekonstruktion von Herzklappen
- Aortenchirurgie (24h OP-Bereitschaft für akute Dissektionen (Einrisse),
- interdisziplinäre Therapie an der thorakalen oder thorakoabdominellen Aorta mittels Operation oder Stent-Versorgung
- Kinderherzchirurgie (inkl. Norwood Operation mit Sano-Shunt)
- Komplettes Spektrum der Herzschrittmacher- und Defibrillatortherapie insbes. Implantation biventrikulärer Schrittmacher oder Defibrillatoren bei Herzinsuffizienz
- Herzchirurgische Operationen auch im Fast-Track-Verfahren mit Extubation unmittelbar nach dem Eingriff, noch im OP-Saal
- Operative Sanierung der Halsschlagader (A. carotis-TEA) bei vorliegender Indikation in einer Operation mit dem Herzeingriff

B-1.XIII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Behandlung komplexester Fälle in Zusammenarbeit mit den Kliniken und Instituten des Herzzentrums der Univ. Bonn
- Kardiochirurgische Sprechstunde zur Erörterung des operativen Risikos von Hochrisikopatienten

B-1.XIII.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	F06	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) ohne Herzkatheteruntersuchung	493
2	F04	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine ohne Herzkatheteruntersuchung	305
3	F05	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) mit Herzkatheteruntersuchung	125
4	F07	Sonstige Operationen an Herz und/oder Blutgefäßen mit Herz-Lungen-Maschine (z. B. bei Herzklappenschäden)	123
5	F09	Sonstige Operationen an Herz und/oder großen Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Blutgefäßdehnung mittels Katheter, Operation an der Hauptschlagader)	33
6	F03	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine und Herzkatheteruntersuchung	22
7	F22	Einpflanzen eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (=Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen, komplettes System, Zweikammerstimulation	21
8	F24	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	19
9	F01	Einpflanzen eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (= Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen, komplettes System, Dreikammerstimulation	9
10	F69	Krankheiten der Herzklappen	8

B-1.XIII.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z.B. durch Verkalkung der Herzkrankgefäße)	437
2	I20	anfallartige Schmerzen in der Herzgegend (=Angina pectoris, z.B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)	203
3	I35	Erkrankung einer Herzklappe - hier Aortenklappe jedoch nicht als Reaktion auf eine Streptokokkeninfektion (=Nichtreumatische Klappenerkrankung)	133
4	I34	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten	40
5	I71	Aussackung und/oder Spaltung der Hauptschlagader	37
6	I44	Herzrhythmusstörung aufgrund einer Schädigung des Erregungsleitungssystems (=Linksschenkel- oder AV-Block)	22
7	I21	Akuter Herzinfarkt	15
8	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z.B. Blutungen, Schock, Infektionen)	14
9	I49	Sonstige Herzrhythmusstörungen	11
10	Q21	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten	9

B-1.XIII.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	5-361	Anlegen einer Umgehungsverbindung zwischen der Hauptschlagader (=Aorta) und den Herzkranzgefäßen bei Gefäßverkalkung der Herzkranzgefäße (=Koronaratherosklerose) unter Einsatz der Herzlungenmaschine	680
2	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers und/oder eines elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (=Defibrillator)	301
3	5-351	Ersatz von Herzklappen durch Prothese	290
4	5-378	Entfernung, Wechsel oder Korrektur eines Herzschrittmachers und/oder elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (=Defibrillator)	108
5	5-362	Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik	67
6	5-353	Valvuloplastik	60
7	5-384	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta	54
8	5-379	Andere Operationen an Herz und Perikard	34
9	5-370	Perikardiotomie und Kardiotomie	27
10	5-356	Plastische Rekonstruktion des Herzseptums (bei angeborenen Herzfehlern)	26

B-1.XIV Herzchirurgie/Intensivmedizin (§ 13 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz BPfIV 95)

B-1.XIV.1 Daten zur Fachabteilung

Name:	Herzchirurgie/Intensivmedizin (§ 13 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz BPfIV 95)
Klinikdirektor:	Prof. Dr. Andreas Hoeft
Leiter der herzchirurgischen Intensivmedizin:	Prof. Dr. Christian Putensen
Telefon:	0228/287 4118
Telefax:	0228/287 4115
eMail:	Christian.Putensen@ukb.uni-bonn.de
Ansprechpartner:	Dr. Henning Cuhls

B-1.XIV.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Die Abteilung verfügt über 12 Betten (davon 11 belegbar) und hat eine Fallzahl von 1091 bei 3931 Pflegetagen, was einer mittleren Verweildauer von 3,61 Tagen bei einer Bettenauslastung von 97,7% entspricht.

Die allgemeinen Aufgaben einer Intensivtherapie umfassen die Überwachung und Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen, Maßnahmen zur Wiederherstellung physiologischer Abläufe im Organismus und zur Prävention perioperativer Organdysfunktionen.

Speziell werden dort folgende Maßnahmen durchgeführt: Maschinelle Beatmung des Patienten, Unterstützung der Spontanatmung und Entwöhnung vom Respirator, parenterale und enterale Ernährung, sowie Kostaufbau, differenzierte Kreislauftherapie, Wiederherstellung der Homöostase durch Elektrolyt- und Flüssigkeitstherapie, Antibiotikatherapie, Schmerztherapie und Sedierung.

B-1.XIV.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Auf der Kardiochirurgischen Intensivstation werden überwiegend Hochrisikopatienten nach Hochrisikoeingriffen versorgt. Besondere Kompetenz hat die Intensivstation auf dem Bereich der Behandlung von Patienten im Kardialen Schock mit Polytrauma, Sepsis, akutem Nierenversagen, Leberversagen, Multiorganversagen und des akuten Lungenversagen (ARDS) sowie der Entwöhnung vom Respirator.

B-1.XIV.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Als Abteilung des interdisziplinären Herzzentrums Bonn verfügt die Intensivstation über alle modernen intensivmedizinischen Verfahren nach kardiochirurgischen Eingriffen, wie der Intraaortalen Gegenpulsation (IABP) und Ventrikulärer Assist Devices zur Herzunterstützung.

Zur optimalen Versorgung der Patienten wird das erweiterte hämodynamische Monitoring mittels Pulmonalkatheter oder Picco angewendet, Bronchoskopie, Transösophageale Echokardiographie (TEE), und Sonographie sind bettseitig immer verfügbar. Weitere zur Verfügung stehende Verfahren sind die intraaortale Gegenpulsation (IABP) und Ventrikulärer Assist Devices zur Herzunterstützung. Spezielle Therapieverfahren sind die Hämodiafiltration und Hämodialyse (akutes Nierenversagen), künstliche Leber (MARS beim Leberversagen) und NO-Inhalation und Extrakorporale Membranoxygenation (ECMO) beim akuten Lungenversagen. Die Stärke der Abteilung entsteht jedoch durch den interdisziplinären Behandlungsansatz, der nahezu alle Fachabteilungen mit ihren Stärken integriert und durch die hohe Qualifikation des Personals.

B-1.XIV.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	15
2	A10	Langzeitbeatmung über 479 und unter 720 Stunden	13
3	F04	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine ohne Herzkatheteruntersuchung	10
4	F07	Sonstige Operationen an Herz und/oder Blutgefäßen mit Herz-Lungen-Maschine (z. B. bei Herzklappenschäden)	8
5	F06	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) ohne Herzkatheteruntersuchung	7
6	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	7
7	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 144 Stunden	6
8	A08	Langzeitbeatmung über 959 und unter 1200 Stunden	4
9	A07	Langzeitbeatmung über 1199 und unter 1800 Stunden	3
10	A09	Langzeitbeatmung über 719 und unter 960 Stunden	3

B-1.XIV.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z.B. durch Verkalkung der Herzkranzgefäße)	23
2	I35	Erkrankung einer Herzklappe - hier Aortenklappe jedoch nicht als Reaktion auf eine Streptokokkeninfektion (=Nicht-rheumatische Klappenerkrankung)	15
3	I71	Aussackung und/oder Spaltung der Hauptschlagader	12
4	I21	Akuter Herzinfarkt	9
5	I34	Nicht-rheumatische Mitralklappenkrankheiten	8
6	I33	Akute und subakute Endokarditis	3
7	J80	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]	3
8	I20	anfallartige Schmerzen in der Herzgegend (=Angina pectoris, z.B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)	3
9	I05	Rheumatische Mitralklappenkrankheiten	2
10	R57	Schock, anderenorts nicht klassifiziert	2

B-1.XIV.7 Die 14 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	8-701	Einfache Einführung einer kurzes Schlauches (=Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	289
2	8-931	kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	242
3	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	214
4	8-642	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus	178
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	139
6	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	58
7	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	49
8	1-690	Diagnostische Bronchoskopie und Tracheoskopie durch Inzision und intraoperativ	43
9	8-853	Hämofiltration	37
10	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle (z. B. Bülaudrainage)	33
11	5-340	Einschneiden von Brustwand und/oder Lungenfell	32
12	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	24
13	8-832	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in die A. pulmonalis	21
14	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	20

B-1.XV Urologische Klinik

B-1.XV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Urologische Klinik**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Stefan Müller**
Telefon: **0228/287 4180/4181**
Telefax: **0228/287 4285**
eMail: **Stefan.Müller@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **OA Dr. Guido Fechner**

B-1.XV.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Erkrankungen der Niere: Nierentumoren, Fehlbildungen, Harnabflussstörungen, Nephrolithiasis
- Erkrankungen des harnableitenden Systems: Harnleitererkrankungen (Fehlbildungen, Harnabflussstörungen, Harnleitersteine)
- Erkrankungen der Harnblase und Harnröhre: Fehlbildungen, Funktionsstörungen, Tumoren
- Erkrankungen der Prostata: Gutartige Prostatavergrößerung, Prostatakarzinom
- Erkrankungen des äußeren Genitales: Fehlbildungen, Funktionsstörungen, Tumoren

B-1.XV.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Poliklinische allgemeinurologische Sprechstunde
- Videourodynamische Funktionsdiagnostik
- Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie zur Harnsteinzertrümmerung
- Nierentransplantation (inklusive Lebendspende) in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik
- Endourologische Diagnostik/Operationen an Harnröhre, Prostata, Harnblase, Harnleiter und Nierenbeckenkelchsystem
- Funktionsdiagnostik der erektilen Dysfunktion inkl. Gefäßdiagnostik
- Harnsteindiagnostik (experimentelle Urologie)
- 24stündige Verfügbarkeit einer erweiterten radiologischen Diagnostik inklusive Computertomographie und interventionell-radiologischer Verfahren

B-1.XV.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden:

- Urologische Onkologie
- Kinderurologie
- Harninkontinenz / neurogene Blasenfunktionsstörung
- Männliche Infertilität
- Erektile Dysfunktion
- Stationäre Stoffwechseluntersuchung bei Harnsteinpatienten
- Individuelle Bestimmung des Harnsteinrisikos (Bonn-Risk-Index) im Harn
- Patienteninformationsmaterial:
- Falblätter
- Broschüren
- Poster (Urologische Ambulanz)
- Homepage der Klinik

B-1.XV.5 Top-22 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	141
2	M04	Operationen am Hoden	120
3	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	77
4	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	75
5	L04	Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder größere Operationen an der Harnblase; jedoch nicht bei Krebs	70
6	L63	Infektionen der Harnorgane	68
7	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	64
8	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	62
9	L42	Nierensteinertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	59
10	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	53
11	L62	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Harnorgane	40
12	M03	Operationen am Penis	37
13	L08	Operationen an der Harnröhre	34
14	L06	Kleine Operationen an der Harnblase	28
15	L40	Spiegelung der Niere und der Harnleiter	15
16	M61	gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse (= Prostata)	14
17	L10	Wiederherstellungsoperation der Harnblase bei Krebs	13
18	L05	Operation der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen davon durch die Harnröhre	11
19	L66	Harnröhrenverengung (z. B. nach Verletzungen oder Entzündungen)	9
20	M05	Beschneidung, Teilentfernung der männlichen Vorhaut	7
21	M09	Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen (v. a. an der Prostata) bei Krebs	4
22	Z03	Nierenspende; Lebendspende	2

B-1.XV.6 Die 15 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	N20	Nieren- und Harnleitersteine	211
2	C67	Harnblasenkrebs	121
3	N40	Vergrößerung der Vorsteherdrüse (=Prostata)	89
4	C61	Vorsteherdrüsenkrebs	81
5	C64	Nierenkrebs (außer Nierenbecken)	64
6	C62	Bösartige Neubildung des Hodens	54
7	N35	Verengung der Harnröhre	41
8	Q53	Nondescensus testis	31
9	N43	Hydrozele und Spermatozele	20
10	Q62	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters	14
11	N44	Hodentorsion und Hydatidentorsion	13
12	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	9
13	N46	Sterilität beim Mann	8
14	C65	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens	4
15	C66	Bösartige Neubildung des Ureters	3

B-1.XV.7 Die 16 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	146
2	5-573	Einschneiden, Herausschneiden oder Zerstören von (erkranktem) Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	137
3	8-137	Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleiterschleife (=Plastikröhrchen, das mit zwei „Pigtails“ (J-Form) in der Blase und dem Nierenbecken gehalten wird)	123
4	5-554	Entfernung einer/beider Nieren	80
5	5-601	Herausschneiden oder Zerstören von Gewebe der Vorsteherdrüse mit Zugang durch die Harnröhre	80
6	5-550	Einschneiden der Niere, Anlegen einer äußeren Nierenfistel, Steinentfernung und/oder Nierenbeckenplastik mit minimalinvasivem Zugang über die Niere	58
7	5-604	Ausgedehnte Entfernung der Vorsteherdrüse und der Samenblase	43
8	5-624	Orchidopexie	39
9	5-568	Rekonstruktion des Ureters	33
10	5-576	Zystektomie	24
11	5-603	Offen chirurgische Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	17
12	5-577	Ersatz der Harnblase	16
13	5-557	Rekonstruktion der Niere	9
14	5-641	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis	9
15	5-566	Kutane Harnableitung mit Darmreservoir (kontinentes Stoma)	9
16	5-553	Partielle Resektion der Niere	8

B-1.XVI Orthopädische Klinik

B-1.XVI.1 Daten zur Fachabteilung

Name:	Orthopädische Klinik
Klinikdirektor:	Prof. Dr. Ottmar Schmitt
Telefon:	0228/287 4170/4171
Telefax:	0228/287 4175
eMail:	Ottmar.Schmitt@ukb.uni-bonn.de
Ansprechpartner:	PD Dr. Alfred Schmitz

B-1.XVI.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- **Wirbelsäule**

Ein Schwerpunkt der Klinik ist die konservative und operative Behandlung von Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule im Kindes- und Erwachsenenalter. Hinzu kommen akute Verletzungen der Wirbelsäule sowie posttraumatische Störungen.

Endoskopische und minimalinvasive offene Bandscheibenoperationen

Dekompressionsoperationen bei Spinalkanalstenose

Mono- und mehrsegmentale Versteifungsoperationen (Spondylodesen) bei degenerativen, traumatischen, entzündlichen und tumorbedingten Instabilitäten

Revisions- und Korrekturoperationen bei traumatischen Fehlstellungen

Künstliche Bandscheibenersatzoperationen

Korrektur von Wirbelsäulenfehlstellungen beim Wirbelgleiten (Spondylolisthese)

Skolioseoperationen

Tumorchirurgie einschließlich Wirbelkörperersatzoperationen

Zusätzlich besitzen wir große Erfahrung für perkutane Therapieverfahren der Wirbelsäule. In der Regel ist für die Durchführung nur ein sehr kurzer Aufenthalt erforderlich.

Vertebro- und Kyphoplastie

Perkutane Nucleotomie

Denervierungen der Wirbel- bzw. Facettengelenke

Epidurale Neurolyse (Racz-Katheter)

- **Schulter**

Schulterarthroskopie mit therapeutischen Eingriffen am Gelenk

Arthroskopische und offene Schulterdacherweiterungen (subacromiale Dekompressionen)

Rotatorenmanschettennähte, Refixationen sowie Ersatzplastiken

Stabilisierungsoperationen nach Gelenkluxationen

Acromioclaviculäre Interventionen

Zementierte und zementfreie Endoprothetik des Schultergelenks

- **Ellenbogen**

Arthroskopie des Ellenbogengelenks mit therapeutischen Interventionen

Offene Ellenbogengelenkschirurgie mit Durchführung von Knorpel Eingriffen, Entfernung freier Gelenkkörper und Maßnahmen zur Beweglichkeitsverbesserung

Endoprothetik des Ellenbogengelenks

Korrekturoperationen im Bereich des Ober- und Unterarms (z.B. bei traumatischen Fehlstellungen)

Weichteiloperationen, Sehneneingriffe, Entlastungen und Denervierungen (z.B. Tennis- oder Golferellenbogen)

Nervendekompressionen unter anderem beim Supinatorloggen-Syndrom, Karpaltunnel-Syndrom und bei Nerven-

irritationen in der Loge de Guyon
Eingriffe bei der Dupuytren-Kontraktur
Gelenkerhaltende Operationen sowie (Teil-) Arthrodesen der Ellenbogen-, Hand- und Fingergelenke
Funktionsverbessernde Eingriffe der Hand im Kindes- und Erwachsenenalter

- Becken und Hüfte

Zementierte und zementfreie prothetische Gelenkersatzoperationen einschließlich minimalinvasiver Techniken (z.B. Hüftoberflächenersatz nach McMinn)
Prothesenwechseloperationen
Individuelle Operationslösungen bei Hüft- und Beckendeformitäten (z.B. alte hohe Hüftluxation, siehe Bild)
Gelenkerhaltende Eingriffe am knöchernen Becken einschließlich Triple-Osteotomien
Umstellungsoperationen im Bereich des Hüftgelenks
Behandlung der Hüftkopfnekrose
Tumorchirurgische Eingriffe

- Knie

Arthroskopie Gelenkschirurgie mit Eingriffen am Meniskus, an den Seiten- und Kreuzbändern, am Gelenkknorpel und Knochen sowie an der Gelenkschleimhaut
Zementierte und zementfreie prothetische Gelenkersatzoperationen einschließlich minimalinvasiver Techniken (z.B. mediale Schlittenprothese)
Prothesenwechseloperationen
Stabilisierende Gelenkeingriffe (z.B. bei Luxationen der Kniescheibe)
Gelenkerhaltende korrigierende Eingriffe am Ober- und Unterschenkel
Tumorchirurgische Eingriffe

- Sprunggelenk und Fuß

Arthroskopie und offene Gelenkschirurgie mit Eingriffen am Gelenkknorpel und Knochen sowie an der Gelenkschleimhaut
Endoprothetik des oberen Sprunggelenks
Stabilisierende Gelenkeingriffe (z.B. Naht bzw. Ersatzoperationen der Außenbänder)
Durchführung der gesamten Vor-, Mittel- und Rückfußchirurgie
Gelenkerhaltende Operationen beim Hallux valgus und Hallux rigidus
Korrekturoperationen bei Spreizfuß-, Krallen und Hammerzehenformitäten
Weichteil- und Knochenkorrekturen sowie Durchführung von (Teil-)Arthrodesen

- Rheumaorthopädie

In Zusammenarbeit mit der technischen Orthopädie (Orthopädie und Rehathechnik GmbH - Firma Rahm) und der Physiotherapie führen wir viele moderne konservative Behandlungen bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises durch.

Zusätzlich werden in Kooperation mit der Nuklear-medizinischen Klinik ambulant Radiosynoviorthesen (Injektionsbehandlung mit radioaktiven Isotopen zur Reduktion der entzündlichen Gelenkschleimhaut) durchgeführt.

Leistungsspektrum operative Therapieverfahren:

Präventive Operationsmethoden zur Vermeidung von Zerstörungen und Fehlstellungen der Gelenke sowie der Wirbelsäule.

Vorbeugung der Gelenkzerstörung durch Gelenkschleimhautentfernungen (Synovektomien)

Chirurgische Therapie von komplexen Hand- und Fußdeformitäten

Rekonstruktive Operationsmethoden zur Wiederherstellung von bereits deformierten Gelenken und Weichteilen
Rekonstruktion zerstörter Sehnen oder Funktionswiederherstellung durch Sehnenverpflanzungen
Stabilisierende Eingriffe im Bereich der gesamten Wirbelsäule
Prothetische Gelenkersatzoperationen der zerstörten Gelenke wie Hüfte, Knie, Schulter, Ellbogen, Sprunggelenk, Handgelenk, kleine Finger- und Fußgelenke

- Tumor- und Infektchirurgie

Bei der Diagnostik und Behandlung von Tumoren des Knochens und der Weichteile sowie der Sanierung von Infektionsherden besteht jahrelange Erfahrung. Alle operativen Therapiemöglichkeiten stehen zur Verfügung und werden nach dem neuesten Stand der Wissenschaft angewendet.

Die adjuvante Tumorbehandlung erfolgt in enger Kooperation mit weiteren onkologischen Spezialabteilungen der Universitätsklinik Bonn.

- Kinderorthopädie

Um Ihnen und Ihrem Kind die Angst vor dem Krankenhaus zu nehmen, bieten wir Ihnen bereits bei der Vorstellung in der Ambulanz einen Besuch der Kinderstation an. So wird aus dem großen, unbekanntem Krankenhaus eine Kinderstation mit einem großen Spielzimmer, vielen Kinderbildern an den Wänden und netten Kinderkrankenschwestern.

Für Säuglinge und kleine Kinder stehen nach Anmeldung unsere Mutter-Kind-Zimmer zur Verfügung. Natürlich können Eltern ihre Kinder jederzeit besuchen.

Das gesamte Spektrum moderner operativer sowie konservativer Kinderorthopädie kommt zur Anwendung. Besonderes Augenmerk wird dabei auf fachübergreifende Zusammenarbeit der verschiedenen Spezialkliniken auf höchstem Niveau gelegt.

Konservative und operative Therapie bei Hüftdysplasie
Gelenkerhaltende Korrekturoperationen (Umstellung, Beckenosteotomie)
Konservative und operative Klumpfußbehandlung
Präventive Operationsmethoden zur Vermeidung von späteren Gelenkschäden
Weichteiloperationen mit Muskel- und Sehnenplastiken
Korsettanpassungen bei skoliotischen Wirbelsäulenfehlstellungen
Skolioseoperationen
Tumorchirurgische Eingriffe
Physiotherapeutische Abt.

B-1.XVI.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Wirbelsäulenchirurgie, Endoprothetik von Hüft- und Kniegelenk;
- Kinderorthopädie, Tumorchirurgie, Fußchirurgie

B-1.XVI.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Allgemeine Poliklinik-Ambulanz, Spezialsprechstunde für Wirbelsäulendeformitäten des Kindes und Jugendlichen, insbesondere Skoliose
- Spezialambulanz für den Säuglings-Hüftultraschall und die Behandlung der angeborenen Hüftdysplasie.
- Spezialsprechstunde zur Klumpfußbehandlung
- Osteoporose-Sprechstunde
- Rheumaorthopädische Sprechstunde; Radiosynoviorthesen bei rheumatischen Gelenkerkrankungen
- Ambulante und stationäre Schmerztherapie

B-1.XVI.5 Top-16 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	428
2	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	190
3	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	105
4	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	91
5	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	81
6	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	77
7	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	55
8	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	55
9	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	40
10	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	35
11	I21	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten am Hüftgelenk und/oder Oberschenkel	32
12	I69	Knochen- oder Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthritits, Hüft- oder Kniearthrose)	30
13	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	25
14	I30	Aufwendige Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	24
15	I20	Operationen am Fuß	23
16	I06	Aufwendige operative Verbindung von Wirbelkörpern	20

B-1.XVI.6 Die 16 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	M54	Rückenschmerzen	241
2	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	202
3	M16	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	88
4	M47	Verformungen von Wirbeln mit eingeschränkter Wirbelsäulenbeweglichkeit	76
5	M17	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	75
6	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	60
7	M48	Sonstige Wirbelsäulenverschleißerkrankungen (v.a. Verengung des Wirbelkanals im Nacken- oder Lendenwirbelbereich)	55
8	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v.a. Meniskusschäden)	46
9	M21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	41
10	Z47	Sonstige orthopädische Nachbehandlung (z.B. Entfernung einer Metallplatte)	39
11	M75	Verletzungen im Schulterbereich	37
12	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert	32
13	M43	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	28
14	M25	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	26
15	M84	Veränderungen der Knochenkontinuität	22
16	M80	Osteoporose mit pathologischer Fraktur	21

B-1.XVI.7 Die 16 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	5-032	operatives Freilegen eines Zugangs zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein und/oder zum Steißbein	275
2	5-830	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	194
3	5-800	Offen chirurgische Wiederholungsoperation an einem Gelenk	184
4	5-831	Herausschneiden von erkranktem Bandscheibengewebe	166
5	5-812	Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	164
6	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	141
7	8-914	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie	135
8	5-782	Herausschneiden von erkranktem Knochengewebe	111
9	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	95
10	5-836	operative Wirbelsäulenversteifung	82
11	5-033	Einschneiden des Wirbelkanals (z.B. zur Druckentlastung)	63
12	5-786	operative Vereinigung von Knochenfragmenten durch Anbringen von Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur) innerhalb oder außerhalb des Knochens	56
13	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	55
14	5-781	Knochendurchtrennung und/oder Korrekturknochendurchtrennung	54
15	5-822	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Kniegelenk	51
16	5-821	Wiederholungsoperation, Wechsel oder Entfernung eines Gelenkersatzes am Hüftgelenk	20

B-1.XVII Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde

B-1.XVII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde**
Geschäftsführender
Direktor: **Prof. Dr. Walther Kuhn**
Telefon: **0228/287 5444**
Telefax: **0228/287 6091**
eMail: **Walther.Kuhn@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: Frau Dr. Hocke, PD Dr. Dorn

Im Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde:

www.gyn.uniklinik-bonn.de

Abteilung für Frauenheilkunde und Gynäkologische Onkologie (Prof. Walther Kuhn)

Abteilung für Geburtshilfe und Pränatale Medizin (Prof. Dr. Ulrich Gembruch)

Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (Prof. Dr. Hans van der Ven)

Funktionsbereich Gynäkologische Psychosomatik (Frau Prof. Anke Rohde)

www.femina.uni-bonn.de

www.frauen-und-psychiatrie.de

B-1.XVII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- **Abteilung für Frauenheilkunde und gynäkologische Onkologie:**

Brustkrebszentrum mit präoperativer, operativer und postoperativer Diagnostik und Therapie
Schwerpunkt Onkologie: präoperative Abklärung, Operation, interdisziplinäre Tumorkonferenz zur Therapieentscheidung, ambulante Chemotherapie; psychoonkologische Betreuung; Radiatio in Zusammenarbeit mit der Klinik für Radiologie, Tumornachsorge
Plastische und ästhetische Chirurgie PD Dr. Walgenbach (konsiliarisch)
Prästationäre, stationäre und ambulante Betreuung aller gynäkologischen Krankheitsbilder
Spezialprechstunden
Endoskopische Operationsverfahren

- **Abteilung für Geburtshilfe und Pränatale Medizin:**

Familienorientierte Geburtshilfe am Perinatalzentrum Bonn; Rooming-in; Stillberatung und -schulung im Wochenbett; Vorbereitungskurse und Nachbetreuungskurse für die werdenden Eltern; Schwangerenambulanz; Betreuung von Risikoschwangerschaften und -geburten; Neugeborenenstation und Neugeborenenintensivstation auf dem gleichen Flur.

Pränatale Medizin (Zentrum für Pränatale Diagnostik und Therapie DEGUM Stufe III): Frühdiagnostik, sonographische Feindiagnostik, fetale Echokardiographie, Doppler-Sonographie, 3D/4D-Sonographie, alle invasive diagnostische (Chorionzottenbiopsie, Amniozentese, Fetalblutentnahme) und therapeutische Verfahren (intrauterine Blut- und Thrombozytentransfusionen, Legen von Shunts zur Ableitung von Pleuraergüssen und Harnröhrenobstruktionen).

Deutsches Zentrum für Fetalchirurgie und minimal-invasive Therapie: endoskopische Operationen des Feten (Laserkoagulation bei feto-fetalem Transfusions-Syndrom, Radiofrequenzablation, Ballonokklusion zur Stimulation des Lungenwachstums bei Zwerchfellhernien, intrauterine Operation einer Spina bifida, intrauterine Klappensprengung bei schweren Aorten- und Pulmonalstenosen).

Zentrum für perinatale Kardiologie am Herzzentrum Bonn (Diagnostik und Therapie, auch vorgeburtlich, bei Herzfehlern und fetalen Arrhythmien)

- **Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin:**

Hormonstörungen, Kinderwunschtherapie, Fehlgeburtensprechstunde

- **Funktionsbereich Gynäkologische Psychosomatik:**

Störungen, die nur bei Frauen auftreten: z.B. im Zusammenhang mit hormonellen Umstellungen bzw. Reproduktionsvorgängen (Prämenstruelles Syndrom, Wochenbettdepressionen und -psychosen, psychische Störungen im Klimakterium, etc.)

Störungen, die bei Frauen in bestimmten Lebensphasen (z.B. depressive Reaktionen bei ungewollter Kinderlosigkeit, nach Abort / Interruptio bzw. bei Fehlbildungen des Kindes, psychische Begleiterscheinungen bei malignen Erkrankungen, wie etwa Mamma- oder Ovarial-Ca, psychische Folge- und Begleiterscheinungen nach sexueller Gewalt)

Gynäkologische Krankheitsbilder mit möglichem psychosomatischem Hintergrund (unklare Unterbauchbeschwerden, idiopathische Sterilität, Sexualstörungen etc.)

Störungen der sexuellen Orientierung (z.B. Transsexualität).

- **Weiteres Leistungsspektrum des Zentrums für Geburtshilfe und Frauenheilkunde:**

- Intrauterine Therapie
- Akupunktur und traditionelle chinesische Medizin
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Bestrahlung
- Fetalchirurgie
- Eigenblutspende
- Einzelpsychotherapie
- Ernährungs-/Diätberatung
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit (z.B. Geburtsvorbereitungskurse, Diabetesschulung)
- Gruppenpsychotherapie
- Homöopathie
- Intensivstation für Früh- und Neugeborene / Perinatalzentrum
- Kinderarzt 24 Std. im Haus
- Minimal-invasive Eingriffe
- Naturheilverfahren
- Physiotherapie
- Psychoedukation
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte
- Schmerztherapie
- Sozialdienst
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen
- Perinatalzentrum Bonn
- Pränatale Medizin (Zentrum der DEGUM-Stufe III)

B-1.XVII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Brustkrebszentrum
- Eierstockzentrum
- Geburtshilfe (gesamtes Spektrum), Pränatale Diagnostik, Pränatale Therapie, Fetalchirurgie, Überwachung von Hochrisikoschwangerschaften, Fetale Kardiologie
- Ovargewebe Kryokonservierung, Polkörperdiagnostik, IVF/ICSI, Hormonanalysen, Andrologische Diagnostik
- Seit 2002 existiert die Möglichkeit der psychosozialen Beratung bei Pränataldiagnostik durch zwei psychologische Mitarbeiterinnen der Diakonie. Im Rahmen des Modellprojektes „Psychosoziale Beratung bei Pränataldiagnostik“ wurde eine Außenstelle der Ev. Schwangerschaftsberatungsstelle Bonn am Universitätsklinikum eingerichtet, in der speziell Patientinnen der Pränataldiagnostik und ihre Partner beraten werden.
Räumlich ist die Beratungsstelle in der Universitätsfrauenklinik angesiedelt, um den Betroffenen ein niedrigschwelliges Angebot bereitzustellen. Zwei psychologische Mitarbeiterinnen der Diakonie bieten für die Patientinnen der Abt. Pränataldiagnostik die psychosoziale Beratung an. Inhaltlich und fachlich erfolgt eine enge Kooperation mit der Gynäkologische Psychosomatik der Universitätsfrauenklinik.
- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Akupunktur und traditionelle chinesische Medizin
- Anästhesist 24 Std. im Haus
- Arzt-Patienten-Seminare
- Bestrahlung

B-1.XVII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Enge Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen
- Sprechstunde für chinesische Medizin
- Spezialsprechstunden für Hochrisikoschwangerschaften
- Spezialsprechstunden für Pränataldiagnostik
- Spezialsprechstunde Hormonstörungen, rez. Fehlgeburten (habituelle Aborte), Kinderwunschsprechstunde, Transsexuelle Sprechstunden, Assisted hatching, Künstliche Aktivierung, Asservierung von Hodengeweben, Kryobank, Hormonuntersuchungen speziell
- Um die Beratungs-, Betreuungs- und Therapiemöglichkeiten für onkologische Patientinnen zu verbessern, wurde 2002 ein spezielles Therapiekonzept erarbeitet und in einer Pilotphase überprüft. Die verhaltenstherapeutisch orientierte „Bonner Strukturierte Kurzzeit-Psychotherapie für onkologische Patienten“ (BSKP-ONK) wurde speziell für onkologische Patientinnen der Universitätsfrauenklinik konzipiert, die in der Gynäkologischen Psychosomatik mitbetreut werden. Im Rahmen dieser Therapie werden 8-9 einzeltherapeutische Gespräche begleitend oder im Anschluss an medizinische Interventionen (z.B. ambulante Chemotherapie) angeboten.
- Patienteninformation
- Um Patientinnen die Suche nach geeigneter psychischer Unterstützung zu erleichtern, wurde 2002 unter www.femina.uni-bonn.de die Homepage der Gynäkologischen Psychosomatik weiter ausgearbeitet. Abrufbar sind Patienteninformationen zu verschiedenen Problemstellungen wie Kinderwunsch, Onkologische Erkrankung, Später Schwangerschaftsabbruch, Fehl-, Todgeburt, Prämenstruelles Syndrom und Postpartale Depression. Auch finden Patientinnen entsprechende Links zu anderen interessanten Internetadressen.
- Gutachten bei Transsexualität
- Im Rahmen der allgemeinen Gutachtertätigkeit Erstattung von Gutachten im Rahmen des Transsexuellengesetzes (Vornamensänderung, Personenstandsänderung, OP-Indikation).
- Allgemeine Sprechstunden
- Beratungsangebote für spezifische Patientengruppen (z.B. Stillberatung, Inkontinenzberatung, Diätberatung, et cet.)
- Computergestützte Patienteninformationssysteme
- Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren
- Rooming in
- Spezialsprechstunden für spezifische Patientengruppen

B-1.XVII.5 Top-28 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	827
2	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	423
3	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	310
4	O60	Normale Entbindung (=vaginale Entbindung)	281
5	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	153
6	J06	Große Operationen bei Brustkrebs	88
7	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung und Ausschabung, Saugausschabung oder Gebärmuttereröffnung	79
8	P66	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	74
9	J07	Kleine Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	60
10	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	53
11	N12	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane	53
12	O64	Wehen, die nicht zur Geburt führen	42
13	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	42
14	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	41
15	N62	Menstruationsstörungen oder sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. gutartige Eierstock- und Gebärmuttergeschwülste, Verletzungen an der Scheide)	40
16	N10	Gebärmutter Spiegelung oder untersuchende Ausschabung; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	40
17	O02	Entbindung auf normalem Wege mit Operation (z. B. Ausschabung)	37
18	N07	Sonstige Operation an Gebärmutter oder Eileiter; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste =Myom)	36
19	O62	Drohende Fehlgeburt	35
20	J13	Kleine Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	30
21	O03	Eileiter- oder Bauchhöhlenschwangerschaft	26
22	N02	Gebärmutter- und/oder Eileiteroperation bei Krebs der Eierstöcke oder Eileiter	24
23	N03	Gebärmutter- und Eileiteroperation bei Krebs sonstiger Organe	22
24	O63	Fehlgeburt ohne Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	21
25	N08	Kleine Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen (z. B. Bauch- oder Gebärmutter Spiegelung)	19
26	N13	Große Operationen an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	14
27	O61	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt, jedoch ohne Operation	14
28	N05	Entfernung der Eierstöcke oder Operation an den Eileitern; jedoch nicht wegen Krebserkrankung	13

B-1.XVII.6 Die 25 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	N97	Sterilität der Frau	1500
2	Z38	Lebendgeborener Säugling	701
3	O80	Spontangeburt eines Einlings	303
4	O82	Geburt eines Einlings durch Kaiserschnitt (=Sectio caesarea)	196
5	C50	Brustkrebs	154
6	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	152
7	N96	Neigung zu habituellem Abort	150
8	O35	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie oder Schädigung des Feten	122
9	C56	Eierstockkrebs	120
10	C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	100
11	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	96
12	O36	Betreuung der Mutter wegen festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Ungeborenen im Mutterleib	88
13	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung (Anomalie) der Beckenorgane	85
14	O42	Vorzeitiger Blasensprung	83
15	D25	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskels (=Myom)	60
16	O30	Mehrlingsschwangerschaft	49
17	O24	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft	42
18	O70	Dammriss unter der Geburt	41
19	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	35
20	O48	Übertragene Schwangerschaft	32
21	O81	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumextraktion	28
22	C54	Gebärmutterkrebs	28
23	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung mit Gefahrenzustand des Ungeborenen	27
24	O14	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduziert] mit bedeutsamer Proteinurie	27
25	O00	Extrauterin gravidität	24

B-1.XVII.7 Die 22 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	9-262	Postpartale Versorgung des Neugeborenen	1187
2	9-272	In-vitro-Fertilisation (IVF) und Embryotransfer	834
3	9-271	Follikelpunktion und Ovumaspiration, intratubärer Gametentransfer (GIFT)	513
4	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	394
5	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	332
6	5-758	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss nach der Geburt	327
7	5-749	Sonstige Schnittentbindung (=Kaiserschnitt), (z.B. in der Misgav-Ladach-Operationstechnik)	322
8	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	279
9	5-740	Klassische Schnittentbindung (=Kaiserschnitt)	251
10	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch teilweise Dammdurchtrennung (=Perineotomie) und/oder Naht	237
11	1-672	Spiegelung der Gebärmutter	132
12	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung (=Amniotomie), (Maßnahme zur Geburtseinleitung, -beschleunigung)	124
13	5-756	Entfernung des zurückgebliebenen Mutterkuchens (=Plazenta) nach der Geburt	105
14	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter Schleimhaut ohne Einschneiden (z.B. Strichkürettage)	104
15	5-870	Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	90
16	5-753	Therapeutische Amniozentese [Amnionpunktion]	88
17	5-690	therapeutische Ausschabung der Gebärmutter	83
18	5-683	Entfernung der Gebärmutter	69
19	1-694	Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe	67
20	5-667	Einblasen von Flüssigkeiten/Gasen in die Eileiter	57
21	5-728	Entbindung mittels Saugglocke	49
22	1-672	Spiegelung der Gebärmutter	43

B-1.XVIII Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

B-1.XVIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Friedrich Bootz**
Telefon: **0228/287 5551/5552**
Telefax: **0228/287 6830**
eMail: **Friedrich.Bootz@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **Dr. Stefan Langenberg**

www.hno.uniklinik-bonn.de

B-1.XVIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Ohrchirurgie
- Chirurgie der Nase und der Nasennebenhöhlen, Chirurgie der Augenhöhle (Orbita) und der Tränenwege in Kooperation mit der Klinik für Augenheilkunde
- Chirurgie der Mundhöhle und des Mund-/Nasenrachens (Oro- und Nasopharynx)
- Chirurgie am Kehlkopf (Larynx) und Schlund (Pharynx)
- Chirurgie des äußeren Halses und der Schilddrüse
- Chirurgie der Luftröhre (Trachea)
- Chirurgie der Speiseröhre (Oesophagus)
- Chirurgie der großen Speicheldrüsen
- Chirurgie des Gesichtes
- Chirurgie des Gesichtsnerven, Eingriffe bei Gesichtsnervenlähmung (Fazialisparese)
- Plastisch-ästhetische Eingriffe („kosmetische“ Chirurgie)
- Spezielle HNO-Chirurgie im Säugling- und Kindesalter
- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Regelmäßige Fortbildungsangebote für Haus- und Fachärzte
- Zusammenarbeit mit: Verein der Schwerhörigen und Ertaubten Bonn und Rhein-Sieg-Kreis e.V., Ortsgruppe des Bundesverbands
- Minimal-invasive Eingriffe
- Hausinterne Leitlinien über Tagesablauf, Patientenbetreuung und Komplikationsmanagement
- Schmerztherapie
- Hausinterne Fortbildung regelmäßig mittwochs
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

B-1.XVIII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Schädelbasischirurgie
- Rekonstruktive Chirurgie, einschließlich mikrovaskulärer Gewebetransfer
- Mikrochirurgische Nasennebenhöhleingriffe mit computergestützter Navigation

B-1.XVIII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Spezialsprechstunden für spezifische Patientengruppen:
 - Allergologie
 - Tumornachsorge
 - Plastische Operationen
 - Schlaflabor/Rhonchopathie
 - Abteilung für Pädaudiologie und Phoniatrie (Leitung Prof. Dr. Götz Schade)
- Allgemeine Sprechstunden
- Computergestützte Patienteninformationssysteme

Das hauseigene und eigenentwickelte HNO-Informationssystem fasst als Abteilungssystem der Funktionsdiagnostik seit 1991 die vielfältigen organisatorischen Elemente und Abläufe im diagnostischen Bereich zusammen: Meßdatenarchivierung, Übermittlung und -visualisierung, Leistungsanforderung durch die Ambulanz, Arzt-Untersucher-Kommunikation und Patientenführung.

Bis zur Einführung des klinischen Arbeitsplatzsystems ORBIS Mitte 2004 wurde das ebenfalls eigenentwickelte HNO-Tumordokumentationssystem, das den gesamten Bereich der zur Patientenabrechnung notwendigen Dokumentation nach §301 SGB-V abdeckt und auch den Erfordernissen des ab dem Jahre 2004 in Deutschland eingeführten pauschalierten Entgeltsystems gerecht wird, für die medizinische Dokumentation aller Patienten verwendet. Desweiteren bietet das Programm die Möglichkeit, Multimediadaten (Bilder, Videosequenzen), sowie Arztbriefe und OP-Berichte fallbezogen zu archivieren.

Die Patienten können sich auf der Homepage der Klinik umfassend über die angebotenen operativen Verfahren, sowie über das diagnostische Spektrum informieren.

Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren

Aufklärungsbögen zu 29 häufigen HNO-Eingriffen, DIOMed-Verlag, Mitautorenschaft Prof. Dr. Friedrich Bootz
Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.XVIII.5 Top-15 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals	359
2	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwändige Operationen am Mittelohr	350
3	D11	Entfernung der Gaumenmandeln	278
4	D14	Operationen bei Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Behandlungstag	265
5	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	150
6	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	143
7	D02	Große Operationen an Kopf und/oder Hals	113
8	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	82
9	D13	Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen) oder kleiner Einschnitt ins Trommelfell mit Einlegen eines Paukenröhrchens	66
10	D05	Entfernung der Speicheldrüsen	53
11	D12	Sonstige Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals (z. B. bei angeborenen Fehlbildungen)	48
12	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	47
13	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	46
14	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	38
15	D62	Nasenbluten	36

B-1.XVIII.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und/oder Rachenmandeln	303
2	J32	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen	261
3	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und/oder Nasennebenhöhlen (z.B. Abszess)	228
4	C32	Bösartige Neubildung des Larynx	108
5	J36	Peritonsillarabszeß	97
6	C10	Bösartige Neubildung des Oropharynx	96
7	H66	Eitrige und/oder nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung	93
8	J38	Krankheiten der Stimmlippen und/oder des Kehlkopfes (z.B. Polypen, Schwellungen, Pseudokrapp)	78
9	H71	Cholesteatom des Mittelohres	69
10	R04	Blutung aus den Atemwegen	69

B-1.XVIII.7 Die 15 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel (=Concha nasalis)	420
2	5-281	operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen)	273
3	5-214	Abtragung der Nasenscheidewand und/oder plastische Nachbildung	255
4	5-222	Operationen an der Siebbein und/oder an der Keilbeinhöhle	206
5	5-300	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	203
6	1-611	Diagnostische Pharyngoskopie	192
7	5-200	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z.B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss)	192
8	1-610	Diagnostische Laryngoskopie	189
9	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	151
10	5-403	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]	138
11	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	137
12	5-285	operative Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen) ohne Mandelentfernung	135
13	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	124
14	5-195	Tympanoplastik (Verschluß einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)	122
15	1-630	Speiseröhrenspiegelung	111

B-1.XIX Augenklinik und Poliklinik

B-1.XIX.1 Daten zur Fachabteilung

Name:	Augenklinik und Poliklinik
Klinikdirektor:	Prof. Dr. med. Frank Holz
Telefon:	0228/287 5647
Telefax:	0228/287 4817
eMail:	Frank.Holz@ukb.uni-bonn.de
Ansprechpartner:	OÄ Dr. Claudia Inhetvin-Hutter, QM-Beauftragte

B-1.XIX.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Operatives Spektrum:
 - Vorderabschnittschirurgie: Lidchirurgie (Lidtumoren, Lidfehlstellungen), Grauer Star, Grüner Star, Hornhautchirurgie einschließlich Hornhautverpflanzung, Laserbehandlung bei Nachstar, Rekonstruktion bei Verletzungen, angeborener Grauer Star, Tränenwegschirurgie
 - Hinterabschnittschirurgie: Glaskörper-Netzhaut-Operationen (Vitrektomie) bei Gefäßerkrankungen und Diabetes, Netzhautablösung, Makulaerkrankungen, altersabhängige Makuladegeneration (AMD), Operation von Netzhautablösung, Laserbehandlung, Photodynamische Therapie, Injektion von Medikamenten in den Glaskörper
 - Abteilung für Strabologie und Neuroophthalmologie: Schiel-Operationen, Lidoperationen bei Ptosis (Herabhängen des Oberlids), Botulinumtoxin-Injektionen
- Dienstarzt/Facharzt nachts und an Wochenenden im Haus
- Oberarzt 24 Stunden erreichbar
- Eigene Anästhesieabteilung im Haus
- Diabeteschulungen, Diätberatung
- Arzt-Patienten-Seminare
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Augenärzte

B-1.XIX.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Die Krankenversorgung umfasst in ihren Schwerpunkten das gesamte Spektrum der chirurgischen und konservativen Augenheilkunde und ist für Patienten rund um die Uhr gewährleistet.

B-1.XIX.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Spezialdiagnostik: Angiographie, Computeranalyse des Sehnervenkopfes (HRT), Netzhautuntersuchung durch Lasermikroskopie (OCT), Gesichtsfelduntersuchung, Elektrophysiologische Untersuchung, Ultraschall und Vermessung der Augenlinse (Biometrie), Farbsinnprüfungen, Prüfung der Dämmerungssehstärke und Blendempfindlichkeit, Hornhautdickenmessung (Pachymetrie), Vermessung der Hornhautoberfläche (Keratometrie), Messung der Hornhautinnenschicht (Endothelmikroskopie), Schleimpflug-Fotografie
- Ophthalmopathologie
- Anfertigung von Augenprothesen durch Fa. Trester an der Augenklinik
- Patientenberatung durch Selbsthilfegruppen (Pro Retina und DUAG (Deutsche Uveitis Arbeitsgemeinschaft))
- Beratungsangebote für spezifische Patientengruppen (Diabeteschulung, Diätberatung)
- Patientenseminare zu verschiedenen Themen mehrmals jährlich
- Öffentlichkeitsarbeit: Tag der offenen Tür, Internetpräsentation, Expertentelefon
- Allgemeine Sprechstunden
- Spezialsprechstunden für spezifische Patientengruppen: Grüner Star (Glaukom), Grauer Star (Katarakt), Lidtumoren, Sicca
- Computergestützte Patienteninformationssysteme
- Patienteninformationssysteme: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und operativen Verfahren, Erläuterungen auf
- Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.XIX.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers	770
2	C08	Entfernung der Augenlinse und künstlicher Ersatz (z.B. Grauer Star)	566
3	C10	Operationen bei Schielen	279
4	C14	Sonstige Operationen am Auge	222
5	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges und/oder am Augenlid	121
6	C61	Krankheiten des Sehnervs oder der Blutgefäße des Auges	107
7	C15	Sonstige Operationen an der Netzhaut	107
8	C64	Grüner Star (=Glaukom), grauer Star (=Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	103
9	C07	Sonstige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	97
10	C01	Operationen bei Augenverletzungen	50

B-1.XIX.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	H25	Augenlinsentrübung im Alter (=Altersstar, seniles Katarakt)	361
2	H35	Sonstige Affektionen der Netzhaut	360
3	H33	Netzhautablösung und/oder Netzhautriss	348
4	H26	Sonstige Formen der Augenlinsentrübung (z.B. durch Unfall oder Arzneimittel)	268
5	H50	Sonstiger Strabismus	251
6	H40	Grüner Star (=Glaukom) mit erhöhtem Augeninnendruck und ggf. Sehnervschädigung	220
7	E11	Zuckerkrankheit (=Typ II Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)	146
8	H34	Netzhautgefäßverschluss	143
9	S05	Verletzung des Auges und der Orbita	89
10	H43	Affektionen des Glaskörpers	60

B-1.XIX.7 Die 12 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	5-158	Entfernung des Augenglaskörpers mit einem Saugschneidegeräten über einen Zugang durch den Pupillenmuskel (=Ziliarkörper) des Auges	853
2	5-144	operative Entfernung der Augenlinse mit Zurücklassen der eröffneten Linsenkapsel, nachfolgend Einsetzen einer Kunststofflinse in den Kapselsack	733
3	5-154	Sonstige Operationen zur Befestigung der Netzhaut des Auges bei Netzhautablösungen	528
4	5-156	Andere Operationen an der Retina	234
5	5-10b	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel	219
6	5-10a	Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel	212
7	5-10k	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln	197
8	5-155	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea	117
9	5-139	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare	98
10	5-132	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare	88
11	5-094	Korrekturoperation bei Blepharoptosis	67
12	5-091	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	57

B-1.XX Neurologische Klinik

B-1.XX.1 Daten zur Fachabteilung

Name:	Neurologische Klinik
Klinikdirektor:	Prof. Dr. Thomas Klockgether
Telefon:	0228/287 5736
Telefax:	0228/287 5024
eMail:	Thomas.Klockgether@ukb.uni-bonn.de
Ansprechpartner:	PD Dr. Richard Dodel

B-1.XX.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Die Klinik für Neurologie befasst sich mit der Erkennung, der konservativen Behandlung, der Prävention und die Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen, die vom zentralen und peripheren Nervensystem und der Muskulatur ausgehen oder diese betreffen. Im speziellen gehören hierzu Schmerzerkrankungen, Erkrankungen des Hirnstammes und der Hirnnerven, Kognitive Verhaltensstörungen, Zerebrovaskuläre Erkrankungen, Infektions- und Entzündungskrankheiten, Intensivneurologie, Neoplasien und Missbildungen, Bewegungsstörungen, Muskulatur und peripheres Nervensystem, endokrines und vegetatives Nervensystem, therapieinduzierte Nebenwirkungen in der Neurologie.

B-1.XX.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Neurodegenerative Erkrankungen
- Spezialambulanzen für M. Parkinson und Parkinson-Syndrome, Dementielle Erkrankungen (in Zusammenarbeit mit der Klinik für Psychiatrie), Ataxien.
- Zerebrovaskuläre Erkrankungen
- Multiple Sklerose und andere immunologische Erkrankungen
- Neuroonkologische Erkrankungen
- Neuromuskuläre Erkrankungen

B-1.XX.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Stroke-Unit
- Schlaflabor (2 Betten)
- Elektrophysiologische Diagnostik (EMG, ENG, EEG, EP)
- Autonome Testung
- Botulinumtoxininjektionen bei Dystonien, Blepharospasmus, Spastik
- Physiotherapie
- Sozialdienst
- Regelmäßige wöchentliche Fortbildung für wissenschaftliches Personal mit externen Referenten
- Monatliche Fallkonferenzen
- Tägliche Fallkonferenzen mit der Abteilung für Radiologie
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für niedergelassene Neurologen und Hausärzte
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Patienten und Selbsthilfegruppen
- Veröffentlichung von Patienteninformationsmaterial (Schlaganfall, M. Parkinson, Ataxien)

B-1.XX.5 Top-11 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	B68	Chronische entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (= Multiple Sklerose) oder Erkrankung des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen	406
2	B67	Chronische Krankheiten, die zum Verlust bestimmter Hirnfunktionen führen (v. a. Parkinson)	271
3	B70	Schlaganfall	233
4	B76	Anfälle	212
5	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	208
6	E63	Atemstillstandsphasen (Apnoe) im Schlaf	200
7	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	142
8	B66	Krebserkrankung oder gutartiger Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	130
9	B77	Kopfschmerzen	117
10	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	79
11	B63	Demenz (z. B. Alzheimer Krankheit) oder sonstige chronische Störungen der Hirnfunktion	36

B-1.XX.6 Die 13 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	G35	Chronische entzündliche Erkrankung des Gehirns (=Multiple Sklerose)	372
2	G47	Schlafstörungen	255
3	I63	Schlaganfall aufgrund eines Hirngefäßverschlusses	203
4	G40	Anfallsleiden (=Epilepsie)	185
5	C71	Gehirnkrebs	115
6	G20	Abbauerkkrankung eines bestimmten Hirngebietes (=Parkinsonsche Krankheit)	85
7	G51	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]	84
8	G62	Sonstige Polyneuropathien	71
9	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen (=Sonstige Typen Non-Hodgkin Lymphom)"	71
10	G12	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome	54
11	G25	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	36
12	G72	Sonstige Myopathien	33
13	G11	Hereditäre Ataxie	28

B-1.XX.7 Die 14 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	813
2	3-200	Native Computertomographie des Schädels	598
3	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	489
4	1-208	Registrierung evozierter Potentiale	446
5	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	363
6	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	354
7	1-790	Kardiorespiratorische Polysomnographie	300
8	1-205	Elektromyographie (EMG)	284
9	1-206	Neurographie	276
10	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	104
11	3-802	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	84
12	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	82
13	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	81
14	3-823	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	74

B-1.XXI Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

B-1.XXI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. med. Wolfgang Maier**
Telefon: **0228/ 287 5723/5722**
Telefax: **0228/287 6097**
eMail: **Wolfgang.Maier@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **OA Prof. Dr. Thomas Schläpfer**

B-1.XXI.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Ambulante und stationäre Behandlung des gesamten Spektrums psychiatrischer Erkrankungen

B-1.XXI.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Hier liegt das Schwergewicht auf affektiven Erkrankungen, Zwangsstörungen, psychotische Ersterkrankungen, Alkohol-, Heroin-, Nikotinabhängigkeit

B-1.XXI.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden zu bipolaren Erkrankungen und durch Psychopharmaka verursachte sexuelle Funktionsstörungen

B-1.XXI.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	F33	Rezidivierende depressive Störung	14
2	F11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode	10
3	F20	Schizophrenie	6
4	F06	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	5
5	F31	Bipolare affektive Störung	5
6	F25	Schizoaffektive Störungen	4
7	F32	Phasisch verlaufende depressive Erkrankung	3
8	F07	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	2
9	F13	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika	2
10	F41	Andere Angststörungen	2

B-1.XXII Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

B-1.XXII.1 Daten zur Fachabteilung

Name:	Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Klinikdirektor:	Prof. Dr. med. Reinhard Liedtke
Telefon:	0228/287 5256
Telefax:	0228/287 4456
eMail:	Reinhard.Liedtke@ukb.uni-bonn.de
Ansprechpartner:	Dr. Franziska Geiser

B-1.XXII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

In der externen Ambulanz sowie dem Konsiliar- und Liaisondienst für das gesamte Klinikum: Diagnostik einschl. testpsychologischer Untersuchung; Beratung; Indikationsstellung zur Psychotherapie und ggf. begleitender Medikation; psychodynamische und verhaltenstherapeutische Verfahren in Einzeltherapie, bei ausgewählten Störungen auch als Gruppenbehandlung; diagnostische und therapeutische Paar- und Familiengespräche; Entspannungsverfahren.

In der stationären Behandlung: Psychotherapie mit psychodynamischem Schwerpunkt und Integration verhaltenstherapeutischer und averbaler Verfahren sowie störungsspezifischer Therapieverfahren in Einzel- und Gruppenform (psychodynamische Gruppentherapie, Bewegungstherapie, Entspannungstraining, Gestaltungstherapie, Interaktionsübungsgruppe, Bedingungsanalyse, Symptomprotokolle, Expositionsstraining); Krisenintervention; Mitbehandlung somatischer Störungen

Hauptsächlich behandelte Störungsbilder: Essstörungen, Angststörungen, depressive Störungen, somatoforme Störungen, Belastungs- und Anpassungsstörungen bei körperlicher Erkrankung oder traumatischen Erlebnissen, Organkrankheiten mit psychosomatischer Komponente, Persönlichkeitsstörungen.

B-1.XXII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Besondere Behandlungskonzepte für Patient(inn)en mit Essstörungen (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Adipositas) und Angststörungen (Panikstörung, Agoraphobie, soziale/spezifische Phobie) und somatoformen Störungen

B-1.XXII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Allgemeine Sprechstunden
- Spezialsprechstunden für spezifische Patientengruppen

B-1.XXII.5 Top-DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang DRG	Fallzahl
Kein Einbezug ins DRG-System	

B-1.XXII.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	F50	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	41
2	F33	Rezidivierende depressive Störung	17
3	F40	Phobische Störung	11
4	F32	Depressive Episode	6
5	F45	Somatoforme Störungen	3
6	F41	Andere Angststörungen	2
7	F54	Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei andernorts klassifizierten Erkrankungen	2
8	F42	Zwangsstörung	1
9	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	1
10	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	1

B-1.XXIII Klinik für Nuklearmedizin

B-1.XXIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name:	Klinik für Nuklearmedizin
Klinikdirektor:	Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Biersack
Telefon:	0228/287 5180
Telefax:	0228/287 9096
eMail:	hans-juergen.biersack@ukb.uni-bonn.de
Ansprechpartner:	Frau Döbeling

B-1.XXIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- **Diagnostik:**
Planare Szintigraphie (inkl. SPECT) folgender Organe oder Organsysteme: Gehirn, Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Lunge, Herz, Leber, Milz, Niere, ableitende Harnwege, Nebenniere, Knochen
- **Tumorszintigraphie:**
MIBI, Tumorentkörper, Szintigraphie neuroendokriner Tumoren mit MIBG und Octreoscan, PET-CT (FDG)
- **Therapie:**
Radiojodbehandlung maligner und benigner Schilddrüsenerkrankungen, Schmerzbehandlung von Knochenmetastasen, intraarterielle Therapie von Lebermalignomen, MIBG und Octreotate-Behandlung neuroendokriner Tumoren, Behandlung maligner Ergüsse der Pleura und des Peritoneums, intratumorale Radionuklidtherapie
- Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden: Rufbereitschaft
- Anästhesist 24 Std. im Haus

B-1.XXIII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Intra-arterielle Therapie von Lebertumoren und -metastasen mit Radioisotopen
- Behandlung von Knochenmetastasen durch Re-188 HEDP
- Therapie des B-Zell-Lymphoms durch Y-90 Zevalin
- Behandlung fortgeschrittener neuroendokriner Tumoren durch I-131 MIBG und Lu-177 Octreotate
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Hausärzte und zuweisende Ärzte
- Sozialdienst

B-1.XXIII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Komplettes Spektrum der diagnostischen und therapeutischen Nuklearmedizin inkl. spezieller Verfahren, die überregional angeboten werden.
- Allgemeine Sprechstunden
- Nuklearmedizinisch-chirurgische Sprechstunde für Patienten mit geplanter Schilddrüsenoperation
- Sprechstunden für Patienten mit fortgeschrittenen neuroendokrinen Tumoren
- Sprechstunde für Patienten mit Leberkrebs oder Lebermetastasen

B-1.XXIII.5 Top-14 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	K42	Spezielle Strahlentherapie von Schilddrüsenkrankheiten durch die Verabreichung von radioaktiv markiertem Jod	705
2	K41	Strahlentherapie bei Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselkrankheiten	144
3	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	143
4	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	26
5	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	18
6	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	15
7	R40	Strahlentherapie bei Blutkreberkrankungen und soliden Kreberkrankungen oder gutartiger Geschwulst	8
8	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	7
9	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	4
10	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	3
11	I69	Knochen- oder Gelenkrankheiten (z. B. Polyarthrits, Hüft- oder Kniearthrose)	3
12	Q02	Verschiedene Operationen bei Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe (v.a. Knochenmark) oder des Immunsystems	2
13	L62	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Harnorgane	1
14	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	1

B-1.XXIII.6 Die 23 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	E05	Schilddrüsenüberfunktion	571
2	C73	Bösartige Neubildung der Schilddrüse	276
3	C79	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) an anderen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	143
4	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebserkrankung	26
5	E04	Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z.B. wegen Jodmangel)	19
6	C78	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	10
7	C22	Leberkrebs oder Krebs der Gallengangszellen in der Leber	9
8	C50	Brustkrebs	4
9	C77	Lymphknotenkrebs	4
10	C17	Bösartige Neubildung des Dünndarmes	3
11	D66	Hereditärer Faktor-VIII-Mangel	2
12	C16	Magenkrebs	2
13	E27	Sonstige Krankheiten der Nebenniere	1
14	C64	Nierenkrebs (außer Nierenbecken)	1
15	C83	Diffuse Krebserkrankung des lymphatischen Gewebes/der Lymphknoten ohne typische Hodgkin-Zellen (=Non-Hodgkin-Lymphom)	1
16	M89	Sonstige Knochenkrankheiten	1
17	D45	Polycythaemia vera	1
18	C34	Lungenkrebs	1
19	C85	Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen (=Sonstige Typen Non-Hodgkin Lymphom)"	1
20	C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation	1
21	M25	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	1
22	M18	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]	1
23	M17	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	1

B-1.XXIII.7 Die 15 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	3-70b	Resorptions- und Exkretionstests mit Radionukliden	2813
2	8-530	Therapie mit strahlenden Substanzen, die in den Körper eingebracht werden (z.B. Therapie der Schilddrüse mit strahlenden Jod)	1046
3	3-701	Szintigraphie der Schilddrüse	587
4	3-70c	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik	578
5	3-706	Szintigraphie der Nieren	21
6	3-702	Szintigraphie anderer endokriner Organe	7
7	3-604	Arteriographie der Gefäße des Abdomens	3
8	8-855	Hämodiafiltration	2
9	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelettsystems	1
10	3-740	Positronenemissionstomographie des Gehirns	1
11	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	1
12	1-406	Perkutane (Nadel-)Biopsie an endokrinen Organen	1
13	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	1
14	3-202	Native Computertomographie des Thorax	1
15	3-705	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems	1

B-1.XXIV Radiologische Klinik

B-1.XXIV.1 Daten zur Fachabteilung

Name:	Radiologische Klinik
Klinikdirektor:	Prof. Dr. Hans Schild
Telefon:	0228/287 5870
Telefax:	0228/287 6093
eMail:	Hans.Schild@ukb.uni-bonn.de
Ansprechpartner:	Dr. Ursula Jaeger

B-1.XXIV.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

• Diagnostisches Spektrum

Versorgung von Patienten aller Fachdisziplinen des UKB sowie externer Zuweiser aus ambulantem und stationärem Bereich.

- Röntgen: gesamte Diagnostik inklusive Kinderradiologie
- Durchleuchtdiagnostik: gesamte Diagnostik der Allgemeinradiologie und Neuroradiologie
- Knochendichtemessung: DEXA-Röntgen- und CT-Verfahren
- Mammographie: Standardverfahren inklusive Spezialaufnahmen
- Angiographie: gesamte Gefäß-Diagnostik in Allgemeinradiologie und Neuroradiologie
- Ultraschall: Mamma, Abdomen, Retroperitoneum, Hals, Lymphknotenstationen, Pädiatrischer Ultraschall
- Farbduplexsonographie: Gefäßultraschalldiagnostik arteriell und venös
- Computertomographie: Spiral-CT, Mehrzeilenspiral-CT, 3D-Rekonstruktion, CT-Angiographie, CT-Perfusion in der Schlaganfalldiagnostik, virtuelle Coloskopie, CT-Koronarangiographie, spezielle Bildnachverarbeitung, spezielle Dosisreduktion bei Kinderuntersuchungen, CT bei Adipositaspatienten (Tischbelastung bis 220kg möglich/sonst üblich bis 160kg)
- Magnetresonanztomographie (MRT, Kernspintomographie): gesamte Diagnostik der Allgemeinradiologie und Neuroradiologie, inklusive Untersuchungen bei Kindern, Notfalluntersuchungen bei Schwangeren, Früh- und Neugeborenen, Untersuchungen in Sedierung oder Narkose (bei spezieller medizinischer Indikation), modernste MRT-Geräte mit 1,5 Tesla-Magnet und Hochfeldgeräte mit 3Tesla-Magnet, MR-Angiographie, Spezialtechniken in der Schlaganfalldiagnostik (Diffusion, Perfusion, Gefäßdarstellungen mit und ohne Kontrastmittel), kontrastmittelfreie Darstellung von Gallenwegen und MR-Myelographie

• Interventionelles Spektrum

Versorgung von Patienten aller Fachdisziplinen des UKB sowie externer Zuweiser aus ambulantem und stationärem Bereich. Auf unserer Homepage www.meb.uni-bonn.de/radiologie finden Sie weitere Erläuterungen der Verfahren.

• Angiographische Interventionen

- Aufweitung und Rekonstruktion von Gefäßen (Ballondilatation, Stentimplantation)
- Verschließen von Gefäßen bei Blutungen, Tumoren oder Gefäßmissbildungen (Embolisation)
- Lokale Chemotherapie von Tumoren (Chemoperfusion / -embolisation)
- Embolisationsbehandlung von Myomen (nicht-operative, gebärmuttererhaltende Behandlungsform)
- Korrektur eines Aortenaneurysmas (Aortenprothese)
- Anlage eines Leberumgehungskreislaufs bei Pfortaderhochdruck (TIPS)
- Therapie von frischen Gefäßverschlüssen (lokale Lysetherapie, Absaugen / Zertrümmern eines Blutgerinnsels)
- Schutz vor einer Lungenembolie (Cava-Schirm-Einlage)
- Ableitung aufgestauter Gallenflüssigkeit (PTC/PTCD)
- Einlage einer Ernährungssonde in den Magen (PEG Anlage)
- Rekonstruktion der Tränenwege (Dakryozystoplastie)
- Schmerzbehandlung und/oder Stabilitätsverbesserung bei Wirbelbrüchen, z.B. infolge von Osteoporose (Vertebroplastie/ Kyphoplastie)
- Einstellung und Nachstellung von chirurgisch angelegten Magenbändern
- Computertomographisch überwachte Interventionen: Entlastung und Ableitung von Flüssigkeitsansammlungen

im Körper (gesteuerte Drainageanlage)
Gewinnung von Gewebe zur mikroskopischen Beurteilung (gesteuerte Punktion, Biopsie)
Vorübergehende oder dauerhafte Ausschaltung von Nerven sowie gezielte Schmerztherapie (gesteuerte Blockaden)
Magnetresonanztomographisch überwachte Interventionen :
Gewinnung von Gewebe zur mikroskopischen Beurteilung (gesteuerte Punktion, Biopsie)
Markierung krankhafter Veränderungen vor einer Operation
Mammographisch gesteuerte Interventionen: Stereotaktisch geleitete Punktion/Biopsie von Befunden in der Brust (an der Fischer-Tisch-Einheit)
Sonographisch geführte Interventionen: Markierung oder Einzeichnung von Befundlokalisationen vor einer Operation, Punktion oder Biopsie von Flüssigkeit oder Gewebe zur mikrobiologischen oder feingeweblichen Beurteilung

B-1.XXIV.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Mamma-Karzinom (Brustkrebs) -Diagnostik, Früherkennung bei Risikopatientinnen, klinische und wissenschaftliche Untersuchungen, Teilnahme an internationalen Multizenterstudien
- Angiographisch-Interventionelle Verfahren radiologisch und neuroradiologisch, auch an 2D- und 3D-Angiographieanlagen

Kontaktaufnahme für ambulante Patienten über die Gefäßsprechstunde an der Radiologischen Klinik (0228-2875670)

- Kardiovaskuläre nicht-invasive Bildgebung (CT-Angiographie, MR-Angiographie ohne Punktion und Katheterisierung von Arterien)
- Funktionelle MRT-Hirnbildgebung/fMRI, (Nachweis von Hirnaktivität), präoperative Lokalisationsdiagnostik und interdisziplinäre Studien
- MRT-Hochfelduntersuchungen klinisch und wissenschaftlich, interdisziplinäre Fragestellungen und Studien an zwei 3Tesla-MR-Geräten

B-1.XXIV.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Lehranstalt für medizinisch-technische Radiologieassistenten(-innen) an der Universitätsklinik Bonn (Leitung: Frau Frößler, Frau Bohne-Dörfler) In dreijähriger Ausbildung kann das staatlich anerkannte Examen zur MTRA erworben werden.
- Ärztliche Weiterbildung:
Neben der Weiterbildungsmöglichkeit zum Facharzt für Diagnostische Radiologie/ Radiologie können die radiologischen Inhalte der Schwerpunktbezeichnungen Neuroradiologie und Kinderradiologie erworben werden.
- Brustzentrum am UKB, Fachabteilung Radiologie:
Die Zertifizierung des Brustzentrums läuft. Die Radiologische Klinik bietet und betreut die bildgebende Diagnostik des Brustzentrums.
- Zertifizierte Fortbildung:
Die Radiologische Klinik bietet regelmäßig von der Ärztekammer Nordrhein zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen an.
- Fortbildungskurse:
An der Radiologischen Klinik der UKB werden regelmäßig Workshops zu den Themenschwerpunkten „Spiral-CT“, „Kardiale CT- und MR-Diagnostik“, „Mammadiagnostik“, „Angiographie-Interventionskurs“, „Vertebroplastiekurs“ und Sonographie Grund- und Fortgeschrittenenkurse jeweils für Ärzte sowie MTRA-Fortbildungskurse angeboten.
- Fachkunde im Strahlenschutz gemäß Röntgenverordnung:
An der Radiologischen Klinik werden regelmäßig die gesetzlich geforderten Kurse zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß gültiger RöV für Ärzte und Medizinphysikexperten sowie für MTRA durchgeführt.
- Wissenschaftliches Symposium
Die Radiologische Klinik richtet jährlich in Bonn das „International Symposium on Highfield MR in Clinical Applications“ aus.

B-1.XXIV.5 Top-3 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	18
2	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	10
3	F19	Sonstige Eingriffe mit einem Herzkatheter (z. B. Aufdehnung von Blutgefäßen im Bauchraum)	6

Die oben aufgeführten Top-DRG sind Angaben für Patienten, die unter Umgehung aller anderen klinischen Einheiten direkt an die Radiologie zugewiesen wurden. Darüber hinaus werden von der Radiologischen Klinik diese Leistungen in einer weit höheren Zahl für das Gesamtklinikum erbracht.

B-1.XXIV.6 Die 8 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	I70	Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen)	29
2	I77	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen	3
3	C64	Nierenkrebs (außer Nierenbecken)	2
4	I15	Sekundäre Hypertonie	2
5	I86	Varizen sonstiger Lokalisationen	1
6	C78	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	1
7	I78	Krankheiten der Kapillaren	1
8	I74	Plötzliche (=Embolie) oder langsame (=Thrombose) Gefäßverstopfung einer Arterie [jedoch nicht Herzinfarkt oder Schlaganfall]	1

Die oben aufgeführten Top-ICD sind Angaben für Patienten, die unter Umgehung aller anderen klinischen Einheiten direkt an die Radiologie zugewiesen wurden. Darüber hinaus werden von der Radiologischen Klinik diese Leistungen in einer weit höheren Zahl für das Gesamtklinikum erbracht.

B-1.XXIV.7 Die 7 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	46
2	3-604	Arteriographie der Gefäße des Abdomens	16
3	3-607	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	12
4	3-605	Arteriographie der Gefäße des Beckens	10
5	3-602	Arteriographie des Aortenbogens	4
6	3-601	Arteriographie der Gefäße des Halses	3
7	3-606	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten	1

Die oben aufgeführten Top-OPS sind Angaben für Patienten, die unter Umgehung aller anderen klinischen Einheiten direkt an die Radiologie zugewiesen wurden. Darüber hinaus werden von der Radiologischen Klinik diese Leistungen in einer weit höheren Zahl für das Gesamtklinikum erbracht.

B-1.XXV Klinik und Poliklinik für Dermatologie

B-1.XXV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik und Poliklinik für Dermatologie**
Klinikdirektor **Prof. Dr .Dr. Thomas Bieber**
Telefon: **0228/287 5370**
Telefax: **0228/287 4333**
eMail: **Thomas.Bieber@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **Prof. Dr. Thomas Tüting**

B-1.XXV.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Diagnosestellung und Behandlung von:

- allergischen Erkrankungen (allergische Rhinokonjunktivitis und Asthma, Bienen- und Wespengiftallergie, Nahrungsmittelallergien, Arzneimittelunverträglichkeiten, Histaminintoleranz)
- Neurodermitis und Nesselsucht (Urtikaria)
- Schuppenflechte (Psoriasis)
- weißem und schwarzem Hautkrebs (Basaliom, Spinaliom, Melanom, kutanes Lymphom)
- akuten und chronischen Krankheiten des Venensystems, des Lymphgefäßsystems sowie arterieller Durchblutungsstörungen
- Gürtelrose (Herpes zoster), Wundrose (Erysipel), Hautpilz (Tinea), Krätze (Skabies), Viruswarzen und andere Infektionskrankheiten der Haut
- sexuell übertragbaren Krankheiten der Haut (Geschlechtskrankheiten)
- Autoimmunerkrankungen der Haut (Lupus erythematoses, Dermatomyositis, Sklerodermie, Pemphigus und bullöses Pemphigoid)
- Fruchtbarkeitsstörungen des Mannes, Erektionsstörungen sowie Hormonstörungen (z.B. verzögerter Pubertätseintritt, Hormonmangel - angeboren und erworben, Problematik des alternden Mannes)

B-1.XXV.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Entzündungshemmende Therapie bei Neurodermitis und Schuppenflechte
- Immuntherapien (Hyposensibilisierung) bei allergischen Erkrankungen
- operative Behandlung ausgedehnter Basaliome und Spinaliome
- operative Behandlung einschließlich Wächterlymphknotenbiopsie des malignen Melanoms
- adjuvante Immuntherapie mit Interferon-alpha
- endovenöse Lasertherapie und Schaumsklerosierung der Varikose, Behandlung des Unterschenkelgeschwürs
- medikamentöse Behandlung männlicher Fruchtbarkeitsstörungen

B-1.XXV.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Spezialprechstunden für Neurodermitis, Urtikaria und Histaminintoleranz
- Bestimmung von Gesamt IgE, Allergen-spezifischem IgE, ECP, Tryptase
- Spezialprechstunden für Psoriasis und Autoimmunerkrankungen
- Bestimmung von Autoantikörpern in der Haut
- Spezialprechstunden für Melanom und kutane Lymphome
- Dermatohistopathologie
- Spezialprechstunde für Venenleiden
- Phlebologische Ultraschalldiagnostik
- Spezialprechstunde für Fertilitätsstörungen
- Durchführung spezieller Spermatozonenfunktionstests bei ungeklärter ungewollter Kinderlosigkeit
- Operative Behandlung der axillären Hyperhidrose
- Ausgewählte kosmetische Operationen
- Lasertherapie: Behandlung von Gefäßerkrankungen (wie z. B.: N. flammeus, senile Angiome, Teleangiektasien), Behandlung von Pigmentläsionen (wie z.B. senile Lentigines, Tätowierungen), Behandlung von sonstigen Hautveränderungen (wie z.B. akt. Keratosen, intraepitheliale Neoplasien)

B-1.XXV.5 Top-30 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	449
2	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	352
3	J67	Leichte bis moderate Hautkrankheit (z. B. Nesselsucht, d.h. durch Quaddeln charakterisierte Hauterkrankung)	181
4	J61	Schwere Krankheiten der Haut (z. B. Schuppenflechte)	122
5	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	96
6	F20	Unterbinden oder Entfernen von Vene (z.B. Krampfadern)	89
7	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	87
8	J68	Krankheiten der Haut, ein Behandlungstag	55
9	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	54
10	J60	Geschwür der Haut	50
11	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	34
12	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	33
13	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	33
14	B72	Infektion des Nervensystems, jedoch nicht: Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	32
15	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (=nicht akute Leukämie)	29
16	M04	Operationen am Hoden	27
17	X61	Allergische Reaktionen	26
18	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	25
19	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen, solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation) oder gutartiger Geschwulst	23
20	T63	Erkrankung durch Viren	19
21	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	18
22	J10	Plastische Operationen an Haut, Unterhaut und/oder weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	18
23	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	15
24	F21	Sonstige Operationen am Herz-Kreislaufsystem (z. B. Wundversorgung bei Geschwür)	15
25	Q62	Gerinnungsstörungen	14
26	J03	Operationen an der Beinhaut bei einem Geschwür und/oder einer Entzündung (z. B. Zehenamputation; Wundnaht)	14
27	B66	Krebserkrankung oder gutartiger Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	14
28	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	13
29	901	Ausgedehnte Operation ohne Bezug zur Hauptdiagnose	10
30	C60	Akute oder schwere Infektion an den Augen	10

B-1.XXV.6 Die 30 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	C43	Hautkrebs (=Melanom)	236
2	C44	Hautkrebs (außer Melanom)	233
3	I83	Krampfadern an den Beinen	130
4	L40	Psoriasis	91
5	A46	Wundrose: hochrote, von Umgebung abgesetzte Hautinfektion durch bestimmte Bakterienart (Streptokokken)	70
6	B86	Skabies	69
7	L97	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert	68
8	Z51	Sonstige medizinische Behandlung	67
9	L50	Urtikaria	64
10	B02	Zoster [Herpes zoster]	62
11	L30	Sonstige Dermatitis	60
12	L20	Atopisches [endogenes] Ekzem	54
13	Z01	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose	54
14	C79	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) an anderen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)	40
15	C78	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	37
16	L28	Lichen simplex chronicus und Prurigo	35
17	T78	Unerwünschte Nebenwirkungen anderenorts nicht klassifiziert (z.B. Allergie, allergischer Schock)	35
18	C84	Periphere und kutane T-Zell-Lymphome	32
19	N46	Sterilität beim Mann	29
20	L27	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen	29
21	C77	Lymphknotenkrebs	23
22	Z08	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen Krebserkrankung	22
23	D22	Melanozytennävus	21
24	L12	Pemphigoidkrankheiten	21
25	L88	Pyoderma gangraenosum	20
26	D03	Melanoma in situ	20
27	T88	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	17
28	D69	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	13
29	L23	Allergische Kontaktdermatitis	12
30	L98	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert	12

B-1.XXV.7 Die 30 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	5-895	Ausgedehntes Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	611
2	5-903	Hautlappenplastik an Haut und Unterhaut nach schweren Hautverletzungen	395
3	5-916	Vorrübergehende Weichteildeckung (z.B. durch Hauttransplantation)	215
4	1-500	Biopsie an Haut und Unterhaut durch Inzision	157
5	5-401	Herausschneiden einzelner Lymphknoten und/oder Lymphgefäße	140
6	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	135
7	5-385	Unterbindung, Herausschneiden und/oder Herausziehen von Krampfadern	98
8	5-894	Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	65
9	5-902	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle	63
10	5-901	Entnahme eines Hauttransplantates	61
11	5-930	Art des Transplantates	59
12	5-913	Entfernung oberflächlicher Hautschichten	51
13	8-560	Lichttherapie	51
14	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	49
15	5-629	Andere Operationen am Hoden	43
16	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	43
17	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	41
18	3-74x	Andere Positronenemissionstomographie	34
19	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	33
20	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	32
21	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	26
22	9-410	Einzeltherapie	23
23	5-908	Plastische Operation an Lippe und Mundwinkel	21
24	8-547	Andere Immuntherapie	19
25	8-020	Therapeutische Einspritzung (=Injektion) in Organe und Gewebe	18
26	5-640	Operationen an der Vorhaut des Penis (z.B. Beschneidung)	15
27	5-898	Operationen am Nagelorgan	15
28	5-212	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase	14
29	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	11
30	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	11

B-1.XXVI Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

B-1.XXVI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Dr. Rudolf Reich**
eMail: mkg@uni-bonn.de
Ansprechpartner: **Dr. Dr. Th. Anwander**

Ambulanter Bereich: Welschnonnenstr. 17
53111 Bonn

Sekretariat: Tel. 02 28 / 287 24 52
Patientenanmeldung: Tel. 02 28 / 287 24 17
Fax 02 28 / 287 26 04

Stationärer Bereich: Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn-Venusberg

Station: Tel.: 0228/287 54 92
Vorzimmer: Tel. 02 28 / 287 5203
Stationsbüro: Tel. 02 28 / 287 62 43

B-1.XXVI.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Die Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie umfasst die Erkennung, die konservative und chirurgische Behandlung, die Prävention und die Rehabilitation der Erkrankungen, Verletzungen, Frakturen, Fehlbildungen und Formveränderungen, die vom Zahn, vom Zahnhalteapparat, von den Alveolarfortsätzen und vom harten Gaumen ausgehen, der beiden Kiefer, einschließlich chirurgischer Kieferorthopädie, des Gaumens, der Lippen, des Naseneinganges, des Oberkiefers und des Jochbeins, des Unterkiefers einschließlich des Kiefergelenkes, der vorderen 2/3 der Zunge, der Mundhöhlenwandungen, der Glandula submandibularis sowie der Weichteile des Gesichtsschädels, der Glandula parotis, der Lymphknoten, alles im Zusammenhang mit den vorgenannten Erkrankungen, der gebietsbezogenen Nerven, die Korrekturen des Mundes und des Mundbodens sowie der Biss- und Kaufunktion, die Eingliederung von Resektionsprothesen und anderer prothetischer und orthopädischer Hilfsmittel, die gebietsbezogene Implantologie, die Wiederherstellende und Plastische Chirurgie der vorstehend aufgeführten Bereiche.

- Facharzt 24 Std. in der Abteilung
- Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen insbesondere bei Tumorerkrankungen
- Sozialdienst
- Schmerztherapie
- Minimal-invasive Eingriffe
- Logopädie
- Ernährungsberatung insbesondere für Tumorpatienten
- Fortbildungsangebote für Patienten, Haus- und Zahnärzte
- Eigenblutspende
- Bestrahlung
- Anästhesist 24 Std. im Haus

B-1.XXVI.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Zahnärztliche Chirurgie
- Die Behandlung von Knochen- und Weichteilentzündungen
- Die Versorgung der Frakturen des Gesichtsschädels
- Die Erkennung, Operation und Nachsorge von Tumoren der Kopfhaut und Mundhöhle, sowie deren Rehabilitation
- Die funktionelle und ästhetische operative Korrektur von angeborenen oder erworbenen Fehlbildungen
- Praeprothetische Rehabilitation durch Hart- und Weichgewebschirurgie (mit Implantologie) bei partieller und totaler Zahnlosigkeit
- Behandlung von Kiefergelenkerkrankungen durch Diagnostik und operative Verfahren
- Planung von Operation von Kieferfehlstellungen
- Behandlung von vaskulären Malformationen und Tumoren mittels Laser

B-1.XXVI.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Botulinumtoxinbehandlungen bei myofunktionellen Störungen adjuvant in der plastischen und rekonstruktiven bzw. ästhetischen Chirurgie
- Spezialsprechstunde für Implantologie
- Spezialsprechstunde für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
- Spezialsprechstunde für Kieferorthopädische Chirurgie
- Spezialsprechstunde für Tumorerkrankungen
- Spezialsprechstunde für Kiefergelenkerkrankungen
- Spezialsprechstunde für Lasertherapie

B-1.XXVI.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	D04	Operationen am Kiefer	156
2	D40	Entfernen eines Zahnes oder Zahnwiederherstellung	132
3	D02	Große Operationen an Kopf und/oder Hals	104
4	D08	Operationen im Bereich Mundhöhle und/oder Mund	90
5	D67	Krankheiten im Bereich der Zähne oder der Mundhöhle	88
6	D16	Entfernung von Füll- und/oder Haltematerial an Kiefer und/oder Gesicht	74
7	D68	Krankheiten im MKG-Bereich	47
8	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut	39
9	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten	33
10	D60	Bösartige Neubildungen im MKG-Bereich	33

B-1.XXVI.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	S02	Schädel- oder Gesichtsschädelknochenbruch	288
2	K12	Entzündliche Veränderungen im MKG-Bereich	104
3	K08	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates	98
4	K07	Dentofaziale Anomalien	96
5	C44	Hautkrebs (außer Melanom)	69
6	C04	Bösartige Neubildung des Mundbodens	57
7	C03	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches	38
8	Z47	Sonstige orthopädische Nachbehandlung (z.B. Entfernung einer Metallplatte)	33
9	K10	Sonstige Krankheiten der Kiefer	28
10	K09	Zysten der Mundregion, anderenorts nicht klassifiziert	25

B-1.XXVI.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	5-230	Entfernung eines oder mehrerer Zähne	368
2	5-231	Operative Zahnentfernung (durch Knochendurchtrennung)	245
3	5-760	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur	112
4	5-779	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen	97
5	5-769	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen	96
6	5-764	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae	79
7	5-270	Äußere Inzision und Drainage im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich	70
8	5-903	Hautlappenplastik	58
9	5-402	Regionale Lymphadenektomie	55
10	5-778	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht	53

B-1.XXVII Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

B-1.XXVII.1 Daten zur Fachabteilung

Name:	Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
Klinikdirektor:	Prof. Dr. Andreas Hoeft
Telefon:	0228/287 4110
Telefax:	0228/287 4115
eMail:	Andreas.Hoeft@ukb.uni-bonn.de
Ansprechpartner:	Dr. Henning Cuhls

B-1.XXVII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- **Anästhesie:**

Geschäftsführende Oberärzte: Professor Dr. Frank Stüber und PD Dr. Heiko Röpcke

Die Klinik erbringt als Querschnittsfach ein breites Spektrum an Dienstleistungen für 23 andere Kliniken im Bereich der Anästhesie. Im Jahr 2004 wurden insgesamt 21264 Narkosen durchgeführt. Davon wurden 16830 (85,6%) in Allgemeinanästhesie, 698 (3,6%) als alleiniges Regionalanästhesieverfahren, 1146 (5,8%) als Kombinationsverfahren und 986 (5%) als Stand-By-Verfahren durchgeführt. Die Patienten verteilten sich in folgende Risikogruppen: ASA1 5331 (25,1%), ASA2 7866 (37,0%), ASA3 6024 (28,3%), ASA4 1934 (9,1%) und ASA5 103 (0,5%). Für die Anästhesie relevante Ereignisse, Zwischenfälle oder Komplikationen (AVB) traten in 9,5% aller Fälle auf.

<u>Klinik</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>2001</u>	<u>2000</u>	<u>1999</u>	<u>1998</u>
Augenklinik	1696	1149	1109	1127	1242	1187	1089
Chirurgie	3038	2791	2599	2614	2763	2598	2445
Frauenklinik	2842	2974	2310	2299	2427	2382	2748
HNO	2624	2262	1987	2353	2371	2384	2234
Neurochirurgie	2646	2317	2214	2307	2197	2113	1896
Orthopädie	1051	954	977	864	745	828	844
Urologie	1090	1072	1039	1039	992	867	882
Kieferklinik	1407	856	1431	1325	1249	1177	1148
Kardiochirurgie	1347	1297	1548	1491	1665	1456	1473
Unfallchirurgie	1012	916	1260	954	744	729	1016
Sonstige	2511	1246	1292	1332	1531	1348	1231
Summe	21264	17834	17766	17705	17926	17069	17006

Anzahl der Narkoseleistungen pro Fachabteilung

- **Intensivmedizin:**

Leiter: Professor Dr. Christian Putensen

Die Chirurgische und die Anästhesiologische Intensivstation verfügen zusammen über 20 Betten und haben eine Fallzahl von 1192 bei 6803 Pflgetagen, was einer mittleren Verweildauer von 5,71 Tagen bei einer Bettenauslastung von 97,0% entspricht.

Die allgemeinen Aufgaben einer Intensivtherapie umfassen die Überwachung und Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen, Maßnahmen zur Wiederherstellung physiologischer Abläufe im Organismus und zur Prävention perioperativer Organdysfunktionen.

Speziell werden dort folgende Maßnahmen durchgeführt: Maschinelle Beatmung des Patienten, Unterstützung der Spontanatmung und Entwöhnung vom Respirator, parenterale und enterale Ernährung, sowie Kostaufbau, differenzierte Kreislauftherapie, Wiederherstellung der Homöostase durch Elektrolyt- und Flüssigkeitstherapie, Antibiotikatherapie, Schmerztherapie und Sedierung.

- **Rettungsdienst**

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Bonn: Dr. Ulrich Heister

Die Klinik stellt den Notarzt für den Bereich Bonn-Nord. Für Verlegefahrten bietet die Klinik zusätzlich den Service des Verlegenotarztes an.

	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
Notarzt Nord	3634	3772	3941	3618	3709	3585	3623
Verlegenotarzt	582	489	474				

- **Schmerzambulanz**

Leiter: Professor Dr. Dr. h.c. Joachim Nadstawek

Die Schmerzambulanz versorgt interdisziplinär ambulante und stationäre Schmerzpatienten bei akuten und chronischen Schmerzzuständen. Zusätzlich stellt der 24h-Schmerzdienst die Versorgung von postoperativen Patienten mittels PCA (Patienten Kontrollierter Analgesie) und Regionalanästhesieverfahren (Periduralkatheter (PDK) und periphere Nervenblockaden mit Katheter) sicher.

Schmerzambulanz	2004	2003	2002	2001
Behandlungen	3608	2831	2998	3356
Ambulante Patienten	1723	1566	1527	1197
Stationäre Konsile	460	442	356	356
Postoperativer Schmerzdienst	2004	5575 (PCA 2244, PDK 3331)		
	2003	5117 (PCA 1960, PDK 4147)		
	2002	5693 (PCA 1809, PDK 3884)		
	2001	4367 (PCA 1229, PDK 3884)		

B-1.XXVII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- **Anästhesie**

Die Abteilung führt Narkosen mit modernsten Anästhesieverfahren und Monitoring durch. Dies kommt nicht nur der Sicherheit des Patienten zugute, sondern hilft auch das Operationsergebnis zu verbessern und die Liegedauer zu verkürzen (Fast Track). Besondere Kompetenz hat die Klinik in der Versorgung von Patienten mit Polytrauma, Schädelhirntrauma und Hirndruck, Wirbelsäulen- und Extremitätenverletzungen, Sepsis, Aortenaneurysmata, Carotisstenosen, Tumoren im HNO-Bereich und anderen, sowie bei Transplantationen von Leber, Niere, Pankreas oder Dünndarm. Weiter werden große Herzoperationen bei Säuglingen und Erwachsenen, auch mit extrakorporaler Zirkulation des Blutes, durchgeführt. Häufig haben die Patienten multimorbide Vorerkrankungen.

- **Intensivmedizin**

Als Krankenhaus der Maximalversorgung werden auf den Operativen Intensivstationen überwiegend Hochrisikopatienten versorgt, für die eine operative Versorgung ohne diesen Rückhalt nicht möglich wäre. Besondere Kompetenz haben die Intensivstationen auf dem Bereich der Behandlung von Patienten mit Polytrauma, Sepsis, nach Transplantation von Leber, Niere, Pankreas oder Dünndarm, bei akutem Nierenversagen, Leberversagen, Multiorganversagen und beim akuten Lungenversagen (ARDS) sowie der Entwöhnung vom Respirator. Zur optimalen Versorgung der Patienten wird das erweiterte hämodynamische Monitoring mittels Pulmonalkatheter oder Picco angewendet, Bronchoskopie, Transösophageale Echokardiographie (TEE), und Sonographie sind bettseitig immer verfügbar. Weitere zur Verfügung stehende Verfahren sind die intraaortale Gegenpulsation (IABP) und Ventrikulärer Assist Devices zur Herzunterstützung. Spezielle Therapieverfahren sind die Hämodiafiltration und Hämodialyse (akutes Nierenversagen), künstliche Leber (MARS beim Leberversagen) und NO-Inhalation und Extrakorporale Membranoxygenation (ECMO) beim akuten Lungenversagen. Die Stärke der Abteilung entsteht jedoch durch den interdisziplinären Behandlungsansatz, der nahezu alle Fachabteilungen mit ihren Stärken integriert und durch die hohe Qualifikation des Personals.

B-1.XXVII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- **Intensivmedizin**

Die Chirurgische Intensivstation stellt den Reanimationsdienst des Klinikums, der unter der Rufnummer 4444 zu erreichen ist. Um auch weiter entfernte Kliniken zu erreichen ist das Reanimationsteam mit einem Auto motorisiert.

- **Experimentelle Anästhesie**

Leiter: Professor Dr. Bernd Urban

Im Turmgebäude sind die Forschungseinrichtungen der Klinik zusammengefasst. Im Analytischen Labor werden jährlich ca. 8000 Analysen zur Quantifizierung von Narkotika, aus dem Bereich der Molekularbiologie (perioperative Diagnostik), sowie Multiple Inertgaseliminationstechniken (Gaschromatographie) durchgeführt.

B-1.XXVII.5 Top-16 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG		Fallzahl
1	H01	Operationen an Bauchspeicheldrüse und/oder Leber unter Anlage einer Blutumgehung der Leberstrombahn	35
2	G02	Große Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	28
3	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	26
4	D02	Große Operationen an Kopf und/oder Hals	21
5	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 144 Stunden	19
6	B04	Operationen an den Halsgefäßen (z. B. Operationen bei Verengung der Halsschlagader)	17
7	G03	Operationen an Magen, Speiseröhre und/oder Zwölffingerdarm (z. B. Gewebeprobeentnahmen)	16
8	A10	Langzeitbeatmung über 479 und unter 720 Stunden	14
9	G01	Teilentfernung des Enddarms	11
10	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	10
11	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	9
12	T01	Operationen (z. B. chirurgische Wundsäuberung) bei übertragbaren oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	9
13	W01	Kombinations- und Schwereverletzung (= Polytrauma) mit maschineller Beatmung oder Schädelöffnung	9
14	A01	Lebertransplantation	7
15	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	6
16	G03	Operationen an Magen, Speiseröhre und/oder Zwölffingerdarm (z. B. Gewebeprobeentnahmen)	6

B-1.XXVII.6 Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	A41	Sonstige Blutvergiftung	27
2	I65	Verschluss und/oder Verengung eines hirnversorgenden Blutgefäßes (z.B. Halsschlagader) ohne Schlaganfall	26
3	J80	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]	21
4	C15	Speiseröhrenkrebs	18
5	I71	Aussackung und/oder Spaltung der Hauptschlagader	17
6	C34	Lungenkrebs	16
7	J95	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	15
8	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	13
9	C78	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	13
10	I70	Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen)	13
11	C56	Eierstockkrebs	12
12	C64	Nierenkrebs (außer Nierenbecken)	12
13	C20	Enddarmkrebs	11
14	I71	Aussackung und/oder Spaltung der Hauptschlagader	11
15	S72	Oberschenkelbruch	11
16	C22	Leberkrebs oder Krebs der Gallengangszellen in der Leber	10
17	J96	Atmungsstörung, die zu einem Sauerstoffmangel im Blut führt	10
18	S27	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe	10
19	C34	Lungenkrebs	9
20	K55	Gefäßkrankheiten des Darmes	9

B-1.XXVII.7 Die 14 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	8-931	kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	729
2	8-701	Einfache Einführung einer kurzes Schlauches (=Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	657
3	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	555
4	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	500
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	285
6	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	195
7	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	158
8	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	154
9	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle (z. B. Bülaudrainage)	76
10	1-273	Katheteruntersuchung des rechten Herzteils (Vorhof, Kammer) (z.B. zur Druckmessung)	72
11	8-700	Offenhalten der oberen Atemwege (v.a. durch Tubus)	70
12	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	68
13	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	62
14	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	50

B-1.XXVIII Epileptologische Klinik

B-1.XXVIII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Epileptologische Klinik**
Klinikdirektor: **Prof. Dr. Christian Elger**
Telefon: **0228/287 5727/5728**
Telefax: **0228/287 6294**
eMail: **Christian.Elger@ukb.uni-bonn.de**
Ansprechpartner: **Dr. Christian Bien**

www.meb.uni-bonn.de/epileptologie

B-1.XXVIII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Prächirurgische Epilepsiediagnostik
- Neuropsychologische Diagnostik kognitiver Leistungen
- Differentielle Pharmakotherapie bei therapieresistenten Epilepsien
- Differentialdiagnostik anfallsartiger Störungen
- Pädiatrische Epileptologie
- Sozialdienst
- Physiotherapie
- Ärztliche Rufbereitschaft für die Neurologische und Epileptologische Klinik nachts und am Wochenende im Haus

B-1.XXVIII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Behandlung von Patienten mit pharmakoresistenter Epilepsie, insbesondere Indikationsstellung zu epilepsiechirurgischen Eingriffen

B-1.XXVIII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Spezialsprechstunden:
 - Prä- und postoperative Fragestellungen
 - Epilepsie und Schwangerschaft
 - Epilepsie und Fertilitätsstörungen
 - Vagusnervstimulation
 - Pädiatrische Epileptologie

B-1.XXVIII.5 Top-10 DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	B76	Anfälle	539
2	B41	Ableitung und Video-Aufzeichnung von Gehirnströmen (=EEG) vor der Operation eines schwierigen Anfallsleiden (= Epilepsie)	270
3	U65	Angststörungen	40
4	B72	Infektion des Nervensystems, jedoch nicht: Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	35
5	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	11
6	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	8
7	U64	Sonstige Gefühlsstörungen oder seelische Krankheiten, die sich vorwiegend im Körper manifestieren	4
8	B63	Demenz (z. B. Alzheimer Krankheit) oder sonstige chronische Störungen der Hirnfunktion	3
9	B66	Krebserkrankung oder gutartiger Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	2
10	B64	Akute Bewusstseinsstörung (=Delirium, z. B. bei Vergiftungen oder nach Operationen)	2

B-1.XXVIII.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD 10*	Hauptdiagnosen	Fallzahl
1	G40	Anfallsleiden (=Epilepsie)	850
2	F44	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]	41
3	G04	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis	34
4	R55	kurzdauernde Bewusstlosigkeit/Ohnmacht	11
5	G93	Sonstige Krankheiten des Gehirns	5
6	F45	Seelische Erkrankung, die sich in körperlichen Beschwerden niederschlägt	5
7	D33	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems	5
8	R56	Krämpfe (v.a. Fieberkrämpfe)	3
9	Q85	Phakomatosen, anderenorts nicht klassifiziert	2
10	G41	Status epilepticus	2

B-1.XXVIII.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer	Prozedur	Absolute Anzahl
1	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	649
2	1-210	Nichtinvasive präoperative Video-EEG-Intensivdiagnostik bei Epilepsie	340
3	9-404	Neuropsychologische Therapie	191
4	1-211	Invasive präoperative Video-EEG-Intensivdiagnostik bei Epilepsie	38
5	8-920	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h	22
6	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	22
7	3-200	Native Computertomographie des Schädels	21
8	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	10
9	8-020	Therapeutische Einspritzung (=Injektion) in Organe und Gewebe	7
10	1-205	Elektromyographie (EMG)	5

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses



B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 2.379

B-2.2 TOP-5 der ambulanten Operationen im Krankenhaus

Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	1364	Licht- bzw. Laser-Koagulation(en) der Netzhaut und/oder der Aderhaut	958
2.	1365	Licht- bzw. Laser-Koagulation(en) der Netzhaut und/oder der Aderhaut, jede weitere Sitzung im Behandlungsfall an demselben Auge	488
3.	1353	Phakoemulsifikation, ggf. einschl. Iridektomie, ggf. mit Implantation einer intraokularen Linse	230
4.	1188	In-vitro-Fertilisation (IVF) mit anschließendem Embryo-Transfer (ET), ggf. als Zygotentransfer und/oder als intratubaner Embryo-Transfer (EIFT) gemäß 10.3 der Richtlinien zur künstlichen Befruchtung, einschl. aller zur Durchführung erforderlichen Leistungen im Zyklusfall außer den Maßnahmen nach 12.1, 12.2 und 12.6, einschl. der Kosten für Nährmedien und Transferkatheter, einmal im Zyklusfall. Die Leistung nach der Nr. 1188 ist im Reproduktionsfall bei Maßnahmen nach 10.3 höchstens viermal berechnungsfähig.	229
5.	1348	Diszission der Linse oder Diszission oder Ausschneidung des Nachstars oder der Linsenkapsel, ggf. mittels Laser-Verfahren, oder Nachstarentfernung mittels Saug-Spül-Verfahren, als selbständige Leistung	200

B-2.2.1 TOP-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr

Medizinische Klinik und Poliklinik I			
Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	764	Untersuchung des Dickdarms (total)	8

Medizinische Poliklinik			
Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	764	Untersuchung des Dickdarms (total)	66
2.	760	Untersuchung des Dickdarms (teilweise)	24
3.	765	Abtragung eines oder mehrerer Polypen	13

Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäßchirurgie			
Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	2821	Implantation eines permanenten Zuganges (Port) zu einem Gefäß oder Implantation eines intrathekalen Katheters, ggf. zusätzlich zur Leistung nach Nr. 2162	11
2.	2104	Exzision eines oder mehrerer Lymphknoten aus derselben Entnahmestelle	8
3.	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe (z. B. Fettgewebe, Faszie, Muskulatur) oder Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe oder aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle (z. B. Zunge)	6
4.	2860	Exstirpation oder subfasziale Ligatur von Seitenastvarizen oder insuffizienten Perforansvenen, als selbständige Leistung, je Sitzung	4

Klinik für Unfallchirurgie			
Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	2361	Entfernung von Stellschrauben, tastbaren Einzelschrauben oder von Kirschnerdrähten aus einem Knochen nach Aufsuchen durch Schnitt oder Entfernung eines Fixateur extern	24
2.	2363	Entfernung von Osteosynthesematerial (z. B. Platten) aus einem großen Knochen	9
3.	2362	Entfernung von Osteosynthesematerial (z. B. Platten) aus einem kleinen Knochen	8
4.	2445	Diagnostische arthroskopische Operation, ggf. einschl. Entnahme von Gewebeproben aus Weichteilen, Knorpel oder Knochen und/oder Plica-(Teil-) Resektion, Entfernung von Synovialzotten, (Teil-)Resektion des Hoffa'schen Fettkörpers, Knorpelglättung und/oder Herausspülen freier Gelenkkörper, einschl. Kosten	7

Neurochirurgische Klinik

Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	2276	Operation eines peripheren Nervenengpaßsyndroms (z. B. Supinatorlogen Syndrom) - mit Ausnahme der in der Leistung nach Nr. 2275 enthaltenen Engpaßsyndrome - ggf. einschl. Neurolyse und/oder Tendosynovektomie und/oder Entfernung benigner Neubildungen	3
2.	2275	Operation des Karpal- oder Tarsaltunnelsyndroms mit Dekompression von Nerven oder Spaltung der Loge de Gyon, ggf. einschl. Neurolyse und/oder Tendosynovektomie und/oder Entfernung benigner Neubildungen	1

Urologische Klinik

Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	1741	Plastische Operation der Vorhaut und/oder des Frenulums	43
2.	1759	Varikozelenoperation (Skrotalschnitt)	6

Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde

Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	1188	In-vitro-Fertilisation (IVF) mit anschließendem Embryo-Transfer (ET), ggf. als Zygotenttransfer und/oder als intratubaner Embryo-Transfer (EIFT) gemäß 10.3 der Richtlinien zur künstlichen Befruchtung, einschl. aller zur Durchführung erforderlichen Leistungen im Zyklusfall außer den Maßnahmen nach 12.1, 12.2 und 12.6, einschl. der Kosten für Nährmedien und Transferkatheter, einmal im Zyklusfall. Die Leistung nach der Nr. 1188 ist im Reproduktionsfall bei Maßnahmen nach 10.3 höchstens viermal berechnungsfähig.	229
2.	1104	Abrasio der Gebärmutterhöhle und des Gebärmutterhalskanals, ggf. einschl. Entfernung von Polypen oder Fremdkörpern, ggf. einschl. Aufbereitung des Gewebematerials zur histologischen Untersuchung	185
3.	1111	Hysteroskopie, einschl. hysteroskopisch durchgeführter intrauteriner Eingriffe	162
4.	112	Fruchtwasserentnahme durch Amniozentese unter Ultraschall	76
5.	1060	Ausräumung einer Blasenmole oder einer missed abortion	48

Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	1557	Anlage einer Paukenhöhlendrainage (Inzision des Trommelfells mit Entleerung der Paukenhöhle und Einlegen eines Verweilröhrchens), als selbständige Leistung	27
2.	1518	Entfernung von Polypen oder anderen Neubildungen aus dem Kehlkopf, ggf. einschl. der Leistung nach Nr. 1500 oder 1506	16
3.	1556	Inzision des Trommelfelles (Parazentese), als selbständige Leistung	15
4.	1414	Operativer Eingriff zur Entfernung festsitzender Fremdkörper aus der Nase und/oder teilweise oder vollständige Abtragung einer Nasenmuschel und/oder submuköse Resektion an der Nasenscheidewand und/oder Operative Entfernung von mehr als zwei Nasenpolypen und/oder anderen Neubildungen	14
5.	1485	Adenotomie (Entfernung der Rachenmandel)	13

Klinik und Poliklinik für Dermatologie

Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe (z. B. Fettgewebe, Faszie, Muskulatur) oder Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe oder aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle (z. B. Zunge)	156
2.	2151	Verschiebeplastik zur Deckung eines Hautdefektes	81
3.	2106	Exzision einer großen Geschwulst oder eines Schleimbeutels	72
4.	2164	Regionäre Lappenplastik zur rekonstruktiven Deckung von Hautdefekten im Gesichtsbereich	6
5.	2104	Exzision eines oder mehrerer Lymphknoten aus derselben Entnahmestelle	5

Poliklinik für Chirurgische Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	3011	Freilegung und/oder Entfernung eines retinierten oder verlagerten oder tief zerstörten Zahnes durch Osteotomie	67
2.	3010	Freilegung und/oder Entfernung eines retinierten oder verlagerten oder tief zerstörten Zahnes	33
3.	3012	Entfernung eines vollständig impaktierten Zahnes durch umfangreiche Osteotomie oder Entnahme-Osteotomie zur Zahntransplantation	27
4.	3021	Resektion einer Wurzelspitze an einem Seitenzahn	21
5.	3022	Zusätzliche Resektion einer Wurzelspitze	12

Augenklinik und Poliklinik

Rang	EBM	Prozedur	Fallzahl
1.	1364	Licht- bzw. Laser-Koagulation(en) der Netzhaut und/oder der Aderhaut	958
2.	1365	Licht- bzw. Laser-Koagulation(en) der Netzhaut und/oder der Aderhaut, jede weitere Sitzung im Behandlungsfall an demselben Auge	488
3.	1353	Phakoemulsifikation, ggf. einschl. Iridektomie, ggf. mit Implantation einer intraokularen Linse	230
4.	1348	Diszission der Linse oder Diszission oder Ausschneidung des Nachstars oder der Linsenkapsel, ggf. mittels Laser-Verfahren, oder Nachstarentfernung mit tels Saug-Spül-Verfahren, als selbständige Leistung	200
5.	1302	Plastische Korrektur der verengten oder erweiterten Lidspalte, des Epikanthus, des Ektropiums, des Entropiums oder von Wimpernfehlstellungen, als selbständige Leistung	66

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V):	73.660
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V):	4.379

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

(Stichtag: 31.12. .des Berichtsjahres)

Schlüssel nach §301	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl der Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0050	Medizinische Klinik und Poliklinik I - Onkologie	9	7	2
0060	Medizinische Klinik und Poliklinik I - Nephrologie	9	6	3
0100	Medizinische Klinik und Poliklinik I - Allg. Innere Medizin	43	26	18
0190	Medizinische Poliklinik	44	28	17
0300	Medizinische Klinik und Poliklinik II - Kardiologie und Pneumologie	21	15	6
1000	Kinderklinik und Poliklinik - Allgemeine Pädiatrie	26	15	11
1005	Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	6	2	4
1100	Abteilung für Kinderkardiologie	7	2	5
1200	Abteilung für Neonatologie	13	6	7
1500	Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäßchirurgie	34	21	14
1600	Klinik für Unfallchirurgie	11	7	4
1700	Neurochirurgische Klinik	27	17	9
2100	Klinik für Herzchirurgie	24	14	10
2136	Herzchirurgie/Intensivmedizin (§ 13 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz BPFIV 95)	7	1	6
2200	Urologische Klinik	11	6	5
2300	Orthopädische Klinik	21	14	5

Schlüssel nach §301	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl der Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
2400	Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde	33	18	17
2600	Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde	19	11	8
2700	Augenklinik und Poliklinik	22	13	8
2800	Neurologische Klinik	21	14	7
2900	Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	23	12	11
3100	Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	6	3	4
3200	Klinik für Nuklearmedizin	11	7	4
3350	Radiologische Klinik	49	24	22
3400	Dermatologische Klinik	26	15	14
3500	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	11	5	6
3600	Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin	83	46	42
3700	Epileptologische Klinik	17	10	7

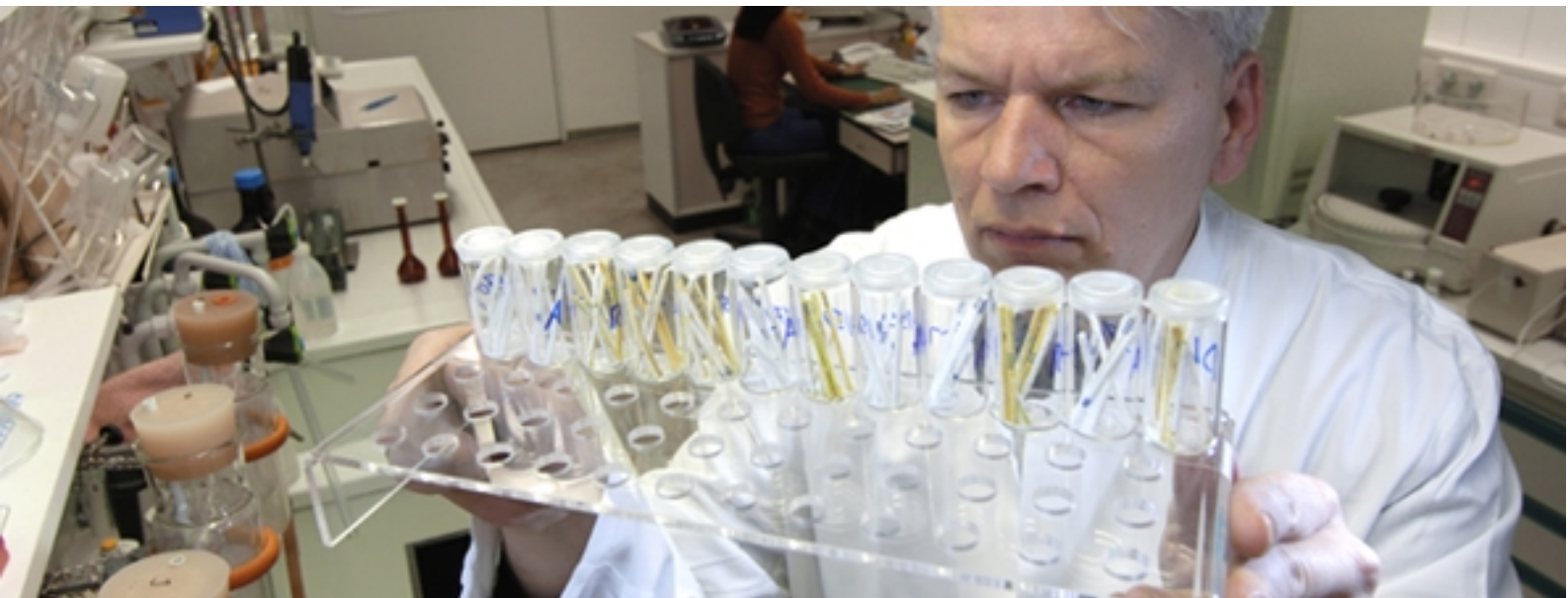
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

(Stichtag: 31.12.des Berichtsjahres)

Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt Vollkräfte	Prozentualer Anteil		
		Krankenschwestern / -pfleger		Kranken- pflegehelfer/-in (1 Jahr)
		examiniert (3 Jahre)	mit entsprechender Fach- weiterbildung (3 Jahre plus Fach- weiterbildung)	
Pflegebereich				
Medizinische Klinik und Poliklinik I - Onkologie	21	100,00	12,00	0,00
Medizinische Klinik und Poliklinik I - Nephrologie	15	93,00	6,00	7,00
Medizinische Klinik und Poliklinik I - Allg. Innere Me- dizin	83	88,00	19,00	12,00
Medizinische Poliklinik	60	97,00	22,00	3,00
Medizinische Klinik und Poliklinik II - Kardiologie und Pneumologie	42	100,00	18,00	0,00
Kinderklinik und Poliklinik - Allgemeine Pädiatrie	47	98,00	0,00	0,00
Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	16	100,00	6,00	0,00
Abteilung für Kinder- kardiologie	13	100,00	26,00	0,00
Abteilung für Neonatologie	43	100,00	22,00	0,00
Klinik und Poliklinik für All- gemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäßchirurgie	78	95,00	29,00	2,00
Klinik für Unfallchirurgie	17	90,00	6,00	10,00
Neurochirurgische Klinik	95	89,00	24,00	9,00
Klinik für Herzchirurgie	36	95,00	11,00	5,00
Herzchirurgie/Intensivmedi- zin (§ 13 Abs. 2 Satz 3 2. Halbsatz BpflV 95)	41	100,00	51,00	0,00
Urologische Klinik	21	95,00	29,00	5,00
Orthopädische Klinik	35	94,00	9,00	6,00
Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde	88	97,00	22,00	3,00

Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt Vollkräfte	Prozentualer Anteil		
		Krankenschwestern / -pfleger		Kranken- pflegehelfer/-in (1 Jahr)
		examiniert (3 Jahre)	mit entsprechender Fach- weiterbildung (3 Jahre plus Fach- weiterbildung)	
Pflegebereich				
Klinik und Poliklinik für Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	42	87,00	9,00	13,00
Augenklinik und Poliklinik	32	84,00	19,00	16,00
Neurologische Klinik	33	89,00	5,00	9,00
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychothera- pie	64	86,00	12,00	9,00
Klinik und Poliklinik für Psy- chosomatische Medizin und Psychotherapie	8	100,00	0,00	0,00
Klinik für Nuklearmedizin	10	100,00	0,00	0,00
Radiologische Klinik	0	0,00	0,00	0,00
Dermatologische Klinik	41	85,00	16,00	15,00
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	23	96,00	9,00	4,00
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operati- ve Intensivmedizin	127	100,00	66,50	0,00
Epileptologische Klinik	17	88,00	12,00	0,00
Gesamt:	1148			2.36

C Qualitätssicherung



C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
	JA	NEIN	JA	NEIN	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt (%)
1 09/1 Herzschrittmacher - Erstimplantation	X		X		100,00	95,48
2 09/2 Herzschrittmacher - Aggregatwechsel	X		X		100,00	100,00
3 09/3 Herzschrittmacher - Revision	X		X		100,00	74,03
4 10/2 Karotis-Rekonstruktion	X		X		96,00	95,55
5 12/1 Cholezystektomie	X		X		100,00	100,00
6 15/1 Gynäkologische Operationen	X		X		94,00	94,65
7 16/1 Geburtshilfe	X		X		100,00	99,31
8 17/1 Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	X		X		90,00	95,85
9 17/2 Totalendprothese (TEP) bei Koxarthrose	X		X		95,00	98,44
10 17/3 Hüft-Totalendprothesen-Wechsel	X		X		97,00	92,39
11 17/5 Knie-Totalendprothese (TEP)	X		X		100,00	98,59
12 17/7 Knie-Totalendprothesen-Wechsel	X		X		100,00	97,38
13 18/1 Mammachirurgie	X		X		88,00	91,68
14 21/3 Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	X		X		92,00	99,96
15 HCH Aortenklappenchirurgie	X		X		100,00	100,00
16 HCH Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie	X		X		100,00	100,00
17 HCH Koronarchirurgie	X		X		100,00	100,00
18 HTX Herztransplantation		X		X	0,00	94,26
19 Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	X		X		96,40	97,83
20 Gesamt					92,10	98,28

Freiwillige Jahresauswertung 2004 für:

Tonsillektomie

Nasenscheidewandkorrektur

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung

C-3 Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über §137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Nordrheinische Neonatalerhebung

Ziel: Analyse der Versorgungsstrukturen für Frühgeborene und kranke Neugeborene in NRW. Vergleich von Klinikprofilen. Analyse der Morbidität und Mortalität von sehr kleinen Frühgeborenen.

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Benchmarking Westdeutsches Brust-Centrum

C-5 Mindestmengenvereinbarung

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S.3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt	Leistung wird vom Krankenhaus erbracht JA / NEIN	Erbrachte Menge		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH	pro Arzt	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10	JA			
	5-502.0			2		
	5-502.1			1		
	5-502.2			7		
	5-502.3			6		3
	5-502.5			3		
	5-502.x			8		1
	5-503.0			4		
	5-503.3			1		
	5-504.0			25		8
Nierentransplantation		20	JA			
	5-555.0			2		0
	5-555.1			18		5
Komplexer Eingriff am Organsystem Ösophagus		5/5	JA			
	5-424.1			1	1	0
	5-424.2			2	1/1	0
	5-426.21			21	6/5/4/4/1/1	3
	5-426.22			2	1/1	0
	5-438.0x			2	2	0
	5-438.xx			5	4/1	
Komplexer Eingriff am Organsystem Pankreas		5/5	JA			
	5-521.0			16	9/3/2/1/1	2
	5-521.2			4	4	0
	5-523.2			3	2/1	0
	5-523.x			1	1	0
	5-524.0			11	5/5/1	0
	5-524.1			22	9/3/3/3/2/1/1	2
	5-524.3			3	3	0
	5-525.0			1	1	1
	5-525.3			2	2	0
	5-525.4			3	3	0
Stammzellen Transplantation		12+/-2	JA			
	8-805.00			54		3
	8-805.01			7		
	8-805.y			4		

Systemteil

D Qualitätspolitik

Über das Universitätsklinikum Bonn

Das Universitätsklinikum Bonn ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung, das sich an den neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung orientiert. Unter dem Motto „Qualität aus einer Hand“ arbeiten Spezialisten aus unterschiedlichen Fachbereichen an verschiedenen Zentren - darunter das Transplantationszentrum, das Herzzentrum und das Brustzentrum - eng zusammen, mit dem Ziel den anvertrauten Patienten Spitzenmedizin zu garantieren. Bei der Bluterbehandlung ist das Universitätsklinikum weltweit führend und seine Epileptologie besitzt internationalen Ruf. In das Chirurgische Zentrum (OPZ) werden die meisten Schwerverletzten aus der Region eingeliefert. Zudem setzt das OPZ weitere Schwerpunkte auf komplizierte Herzoperationen sowie Transplantationen von Niere, Leber, Bauchspeicheldrüse und Dünndarm. Standard sind auch Implantationen beispielsweise modernster Hüftprothesen und Operationen ohne großen Bauchwandschnitt, so genannte minimal invasive Eingriffe. Aber auch innovative nicht-operative Behandlungsverfahren erweitern das Leistungsspektrum des Universitätsklinikums. Allein mit seinen Hochleistungsgeräten in der Radiologie garantiert das Universitätsklinikum eine verbesserte Diagnostik und Therapie. So ermöglicht das deutschlandweit erste digitale Flachdetektor-Angiographiegerät erstmals auch eine dreidimensionale Darstellung von Blutgefäßen. Dazu verfügt das Universitätsklinikum derzeit als einziges Krankenhaus in der Region über einen Magnetresonanztomographen (MRT) mit einer extrem starken Feldstärke von 3 Tesla. Die Magnetresonanztomographie ist - fachkundig durchgeführt und interpretiert - beispielsweise bei der Diagnose von Brustkrebs allen anderen Untersuchungsverfahren überlegen. Des Weiteren gibt es viele Spezialambulanzen. So betreibt das Universitätsklinikum unter anderem für Schlaganfallpatienten rund um die Uhr eine Spezialstation, die so genannte Stroke Unit. Diese ist in der Neurologischen Klinik im Neurozentrum angesiedelt.

Das Perinatalzentrum des Universitätsklinikums Bonn ermöglicht eine sanfte und sichere Geburt, eingebettet in eine kompetente sowie allumfassende vor- und nachgeburtliche Behandlung und Diagnostik unter einem Dach. Gerade Frühst- und Risikogeborene werden dort von einem qualifizierten Team aus Ärzten und Kinderkrankenschwestern individuell versorgt. Die Station auf dem Venusberg gehört zu den größten und modernsten Intensivstationen für Neugeborene in Deutschland. Ungewollt kinderlose Paare finden Hilfe am Zentrum für Reproduktionsmedizin, eine Kooperation von Dermatologie, Urologie, Endokrinologie und Gynäkologie.

Das Universitätsklinikum ist durch enge Verbundenheit mit der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn eine Ausbildungsstätte für angehende Mediziner. Die Symbiose von Forschung, Lehre und Krankenversorgung ist eine unabdingbare Voraussetzung, um im zunehmenden Wettbewerb in der modernen universitären Medizin und in der Krankenversorgung einen Spitzenplatz einzunehmen. Informationen zum Bereich Forschung finden Sie unter www.meb.uni-bonn.de bzw. auf den Seiten der [Universität Bonn](http://www.uni-bonn.de)

Des Weiteren bildet das Klinikum in Berufen in der Krankenversorgung aus - unter anderem Krankenpfleger, Hebammen und Medizinisch-technische Radiologieassistenten. Ebenso werden Lehrplätze in nichtmedizinischen Berufen wie Tischler, Elektroniker, Bürokaufmann oder Fachinformatiker angeboten.



Qualitätsziele des Universitätsklinikums für die Krankenversorgung

- Das UKB als integrativer Bestandteil der Region Bonn nutzt alle seine Ressourcen für eine ausnahmslos gute Wahrnehmung seiner Aufgaben in der Krankenversorgung.
- Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des UKB respektieren die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Patientinnen, Patienten und anderer Partner.
- Die Arbeit am Patienten, die Forschung sowie die Lehre (die Aus- und Weiterbildung von Studentinnen und Studenten, Krankenschwestern und Krankenpflegern, Ärztinnen und Ärzten) fördern sich wechselseitig. Ohne ein Engagement in allen drei Bereichen ist die Arbeit eines Universitätsklinikums unvollständig.
- Die starke Vernetzung der Aufgaben erfordert eine gute Zusammenarbeit. Basis hierfür sind Freundlichkeit im Umgang und die Achtung der Arbeit des anderen.
- Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tragen Verantwortung für die langfristige Sicherung des Bestandes des UKB und damit ihres Arbeitsplatzes.
- Vorhandene Verbesserungspotentiale werden kontinuierlich genutzt.
- Ein Betrieb wie das UKB kann in seiner Vielfältigkeit und seinen hohen Ansprüchen nur dann prosperieren, wenn alle Beteiligten diese Ziele gemeinsam tragen. Dabei genießt das Wohl der Patientinnen und Patienten sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen hohe Priorität.
- Das Klinikum fördert Maßnahmen des nachhaltigen Umweltschutzes. Dieser Grundsatz wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums durch umweltbewusstes Handeln mitgetragen.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau Qualitätsmanagement

Vorstand des Universitätsklinikums

Prof. Dr. Michael Lentze, Vorsitzender
Prof. Dr. Andreas Hoeft, Stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Dr. Thomas Bieber, Dekan
Arwed Franz, Kaufmännischer Direktor
Brigitte Endermann, Pflegedirektorin

Interne Qualitätssicherung auf Ebene der Kommissionen des UKB Vorstandes:

Arbeitsschutzausschuss (Vorsitzender: Prof. Dr. A. Hoeft)
Arzneimittelkommission (Vorsitzender: Prof. Dr. K. Racke)
Einmalartikel-Kommission (Vorsitzender: Prof. Dr. M. Exner)
Hygienekommission (Vorsitzender: Prof. Dr. M. Exner)
Transfusionskommission (Vorsitzender: Prof. Dr. P. Hanfland)
Transplantationskommission (Vorsitzender: Prof. Dr. S. Müller)

Klinikumskonferenz des UKB

Vorsitzender: Prof. Dr. Johannes Schramm
Die Klinikumskonferenz berät den Vorstand in grundsätzlichen Angelegenheiten.
Ihr gehören alle Leiter und Leiterinnen der klinischen und medizinisch-theoretischen Abteilungen und der Zentralen Dienstleistungseinrichtungen des Universitätsklinikums sowie vier gewählte Vertreter aus dem weiteren Kreis der Professorinnen und Professoren und Dozentinnen und Dozenten an.

Qualitätsbeauftragter des UKB

Prof. Dr. Martin Exner
Direktor des Instituts für Hygiene und öffentliche Gesundheit
Sigmund-Freud-Straße 25
53127 Bonn
Telefon: 0228 / 287-5520
Martin.Exner@ukb.uni-bonn.de

Stabsstelle des Ärztlichen Direktors Qualitätsmanagement

Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn

Tel.: 0228 / 287 5458 / 9101 Dr. Cornelia Herberhold, Annette Loock
Fax: 0228 / 287-9000-5458

Aufgabe der Stabsstelle Qualitätsmanagement

Die Stabsstelle organisiert QM-Konferenzen, Schulungsveranstaltungen für Qualitätsbeauftragte und ist Ansprechpartner für alle Mitarbeiter des Klinikums zu Fragen des Qualitätsmanagements.

Lenkungskreis

Der Lenkungskreis ist ein übergeordnetes zentrales Gremium mit Anbindung an die Krankenhausleitung. Mitglieder sind der Kaufmännische Direktor, die Pflegedirektorin, der Qualitätsbeauftragte des UKB, die Qualitätskoordinatoren, zwei leitende Oberärzte, die Interne Revision und ein leitender Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaft und Versorgung. Im Lenkungskreis werden flexibel und individuell entsprechend den jeweils konkreten Gegebenheiten Arbeitsbereiche und Arbeitsabläufe auf Verbesserungsmöglichkeiten überprüft. Die Krankenhausleitung begleitet die operative Umsetzung beratend.

Qualitätsbeauftragte in den Kliniken

Jedes Klinikum des UKB hat einen Qualitätsbeauftragten benannt, der die interne und externe Qualitätssicherung seiner Abteilung koordiniert.

Ausbildung zum internen Auditor im Gesundheitswesen (DGQ)

Den Mitarbeitern des UKB wird seit dem Jahr 2000 in regelmäßigen Abständen berufsübergreifend ein hausinterner DGQ-Lehrgang angeboten. Mit der Ausbildung im Qualitätsmanagement wird die Fähigkeit vermittelt, die Qualität der eigenen Arbeit zu beschreiben und einen Beitrag an der im Klinikum gemeinsam erstellten Dienstleistung am Patienten sicher zu stellen. Qualitätsmanagement am UKB möchte durch die Einbeziehung aller Berufsgruppen und Disziplinen das in den Institutionen vorhandene Wissen mobilisieren und für Problemlösungen in verschiedenen Bereichen nutzbar machen. Dabei geht es um die Förderung der Innovationskraft der operationalen Ebene. Erst der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) der Mitarbeiter führt zu einer dauerhaften Stabilität und Verbesserung der Qualität.

Beschwerdemanagement

Jeder Patient kann Beschwerden und Wünsche jederzeit an das betreuende Personal richten. Außerdem hat er die Möglichkeit, sich an den ehrenamtlich tätigen Patientenfürsprecher oder seinen Stellvertreter zu wenden oder seine Beschwerde direkt an den Kaufmännischen Direktor zu richten. Beschwerden werden an den Qualitätsbeauftragten des UKB weitergeleitet und hausintern für Verbesserungsmöglichkeiten genutzt.

Prof. Brühl (Patientenfürsprecher)
Tel.: 287 5127

Prof. Schneeweiß (Stellvertreter)
Tel.: 287 6821

Zentrale Beschwerdeannahme der Kaufmännischen Direktion: Geschäftsbereich 3
Patientenangelegenheiten: Frau Limbach, Tel.: 0228/287-5800
Simone.Limbach@ukb.uni-bonn.de

Innerbetrieblicher Ideenwettbewerb

Ziel des Innerbetrieblichen Ideenwettbewerbs ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren, ihre Kenntnisse und Erfahrungen über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus zum Nutzen des Universitätsklinikums einzubringen. Dabei sollen durch Maßnahmen aufgrund von Verbesserungsvorschlägen die Wirtschaftlichkeit erhöht, die allgemeinen Arbeitsbedingungen und die Zusammenarbeit der Beschäftigten untereinander verbessert, Unfallgefahren gemindert und der Umweltschutz gefördert werden. Insbesondere jedoch werden Vorschläge begrüßt, die im Rahmen der Krankenversorgung das Befinden und die medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten verbessern.

Sammlung qualitätsrelevanter Daten

Das UKB nimmt an der verbindlichen Qualitätsbeobachtung auf Bundesebene teil und dokumentiert jährlich die qualitätsrelevanten Daten für bestimmte Leistungen nach § 137 SGB V. Der Leistungsvergleich mit anderen Krankenhäusern wird als Ansatz für die kontinuierliche Qualitätsverbesserung im eigenen Haus genutzt. Die externe vergleichende Qualitätssicherung wird unter dem neu-

en DRG-Entgeltsystem als qualitätsrelevantes Beobachtungs- und Frühwarnsystem ausgebaut.

Befragungen

Die Durchführung regelmäßiger Befragungen ist obligatorischer Bestandteil jedes Qualitätsmanagements. Die strategische Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und Verwertung der Befragungen liegt bei der jeweiligen Klinikleitung. Von Seiten des QM steht ein modulares Befragungsinstrument zur Verfügung. Die Auswertung erfolgt durch das klinikeigene Institut für Medizinische Biometrie, Informatik und Epidemiologie.

UKB-übergreifende Befragung 2004:

Befragung des Stationspersonals zur Überprüfung des Leistungsangebots Klinische Sozialarbeit

Patientenbefragung in der HNO-Klinik

Leitlinien - Behandlungspfade

Zentralbereich für Klinisches Prozessmanagement

Neu geschaffen wurde dieser Zentralbereich mit dem Ziel einer interdisziplinären Prozessanalyse und Überarbeitung der Abläufe in der Krankenversorgung unter anderem durch Erstellung und Implementierung von sog. „Clinical Pathways“ und „Standard Operating Procedures“.

E-2 Qualitätsbewertung

Allgemeine Zertifizierung/Akkreditierung

Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit:

Bewertung: Akkreditierung DIN EN ISO/IEC 17025

Zertifikat: Staatliche Akkreditierungsstelle Hannover

Zertifikatsnummer: AKS-P-20512-EU

Erstzertifikat: 26.03.2003

Gültigkeitsdauer: 25.03.2008

Zertifizierung als regionale Stroke-Unit (Schlaganfall-Station)

Zertifiziert seit 2003 nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Neurologie und der Deutschen Schlaganfall-Hilfe. Rezertifizierung Ende 2005.

Qualitätssicherungshandbuch nach §15 Transfusionsgesetz

Peer reviews

Transplantationschirurgie:

Externe Audits durch Eurotransplant in Leiden

Chirurgisches Zentrum

Tumorboard

Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

Bewertung der externen Qualitätssicherung durch BQS-Qualitätsindikatoren

Die BQS hat für 31 Leistungsbereiche Qualitätsindikatoren zur medizinischen und pflegerischen Qualitätsdarstellung entwickelt. Erstes Ziel war der Einsatz der Qualitätsindikatoren für das interne Qualitätsmanagement und die externe vergleichende Qualitätsdarstellung. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit, die BQS-Qualitätsindikatoren für die Unternehmenssteuerung, für Benchmarking-Vorhaben oder für die Qualitätsberichterstattung zu nutzen.

Auf www.bqs-qualitaetsindikatoren.de finden sich Informationen, die den Einsatz der BQS-Qualitätsindikatoren für diese unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten unterstützen.

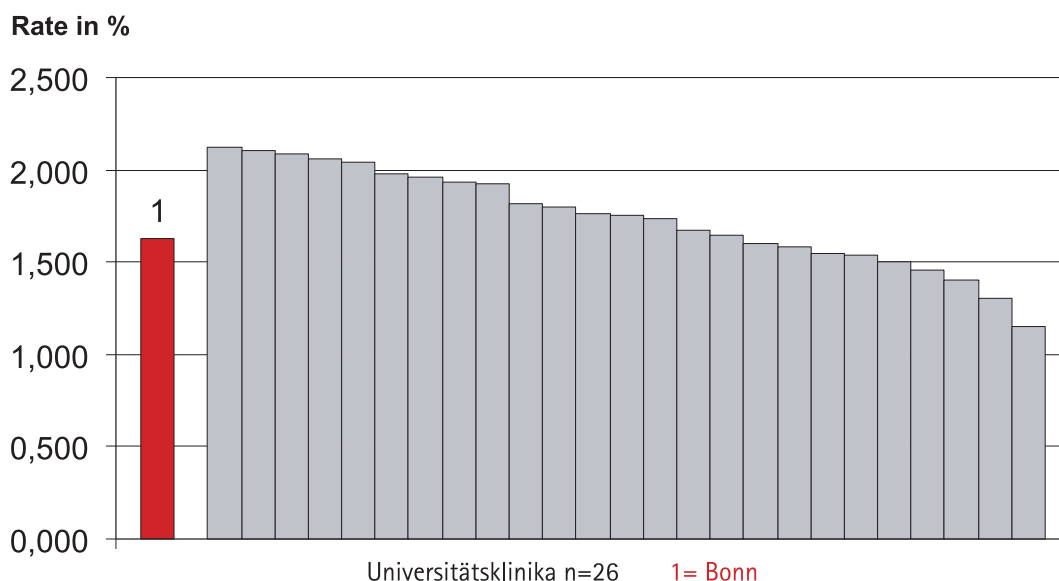
F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Qualitätsindikatoren in der universitären Krankenversorgung - QUK-Programm des VUD -Benchmarkergebnisse 2004

Ziel dieses Programms ist es, die Leistungsfähigkeit der Universitätsklinika darzustellen und inhaltlich vom Leistungsangebot der Regelversorgungshäuser abzugrenzen.

Globale Indikatoren

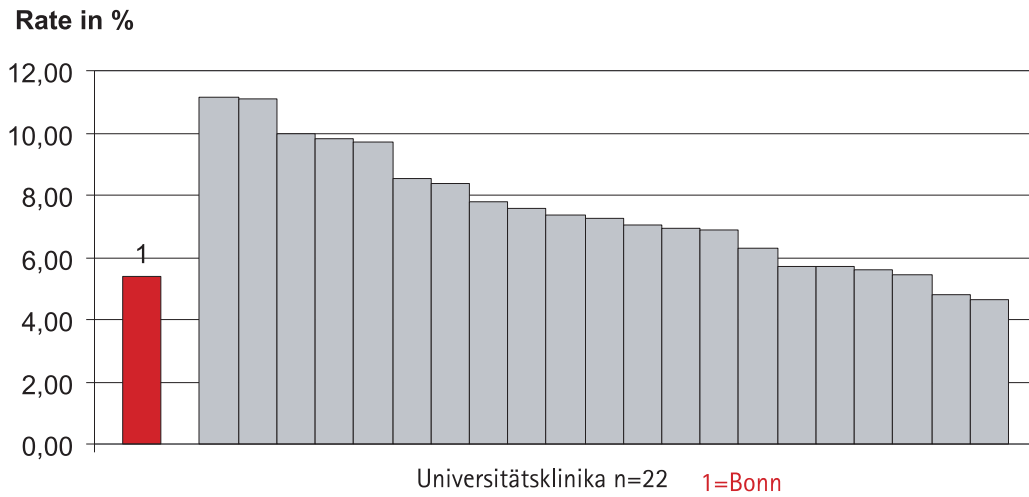
Indikator Nr. 1: Mortalität aller vollstationär aufgenommenen Patienten



Fach- und Diagnosespezifische Indikatoren:

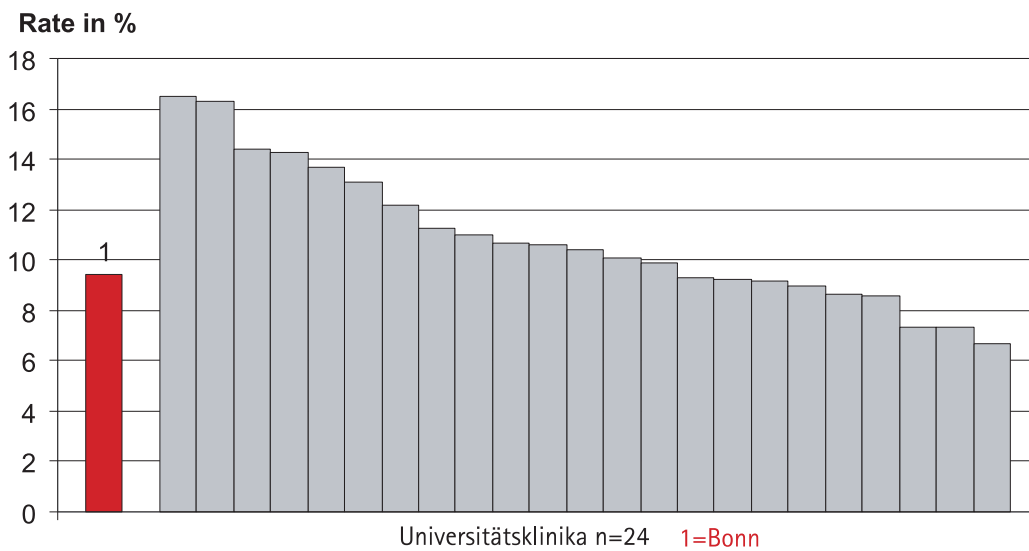
Innere Medizin

Indikator Nr. 2: Mortalität bei ambulant erworbener Pneumonie



Neurologie

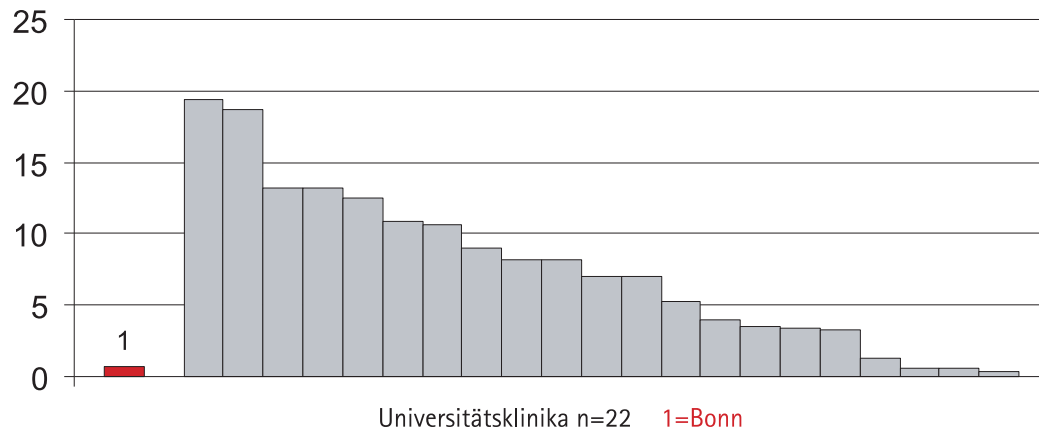
Indikator Nr. 3: Mortalität bei Schlaganfall



Pädiatrie

Indikator Nr. 4: Pulmonale Dysplasien bei beatmeten Neugeborenen

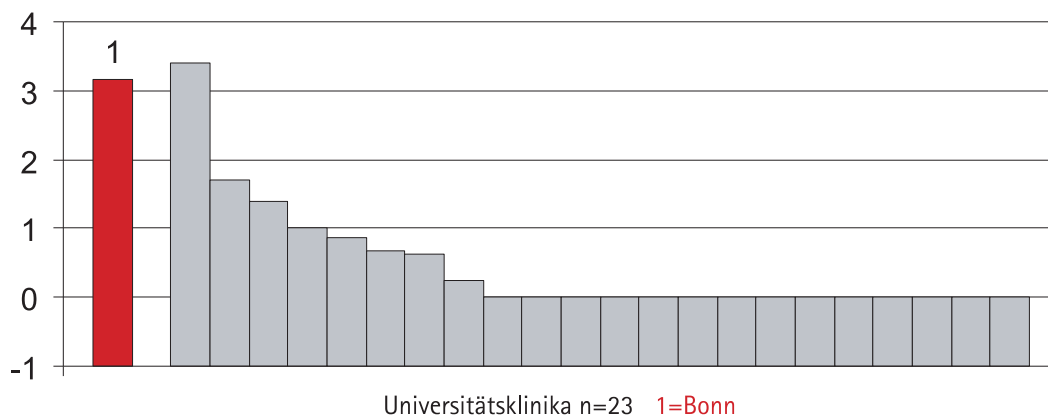
Rate in %



Chirurgie

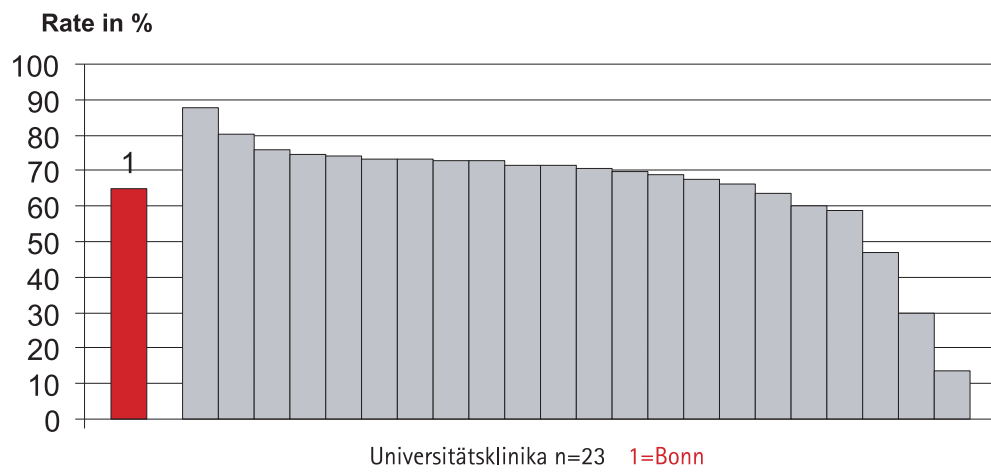
Indikator Nr.: 5: Residualsteine im Gallengang nach laparoskopischer Cholezystektomie

Rate in %



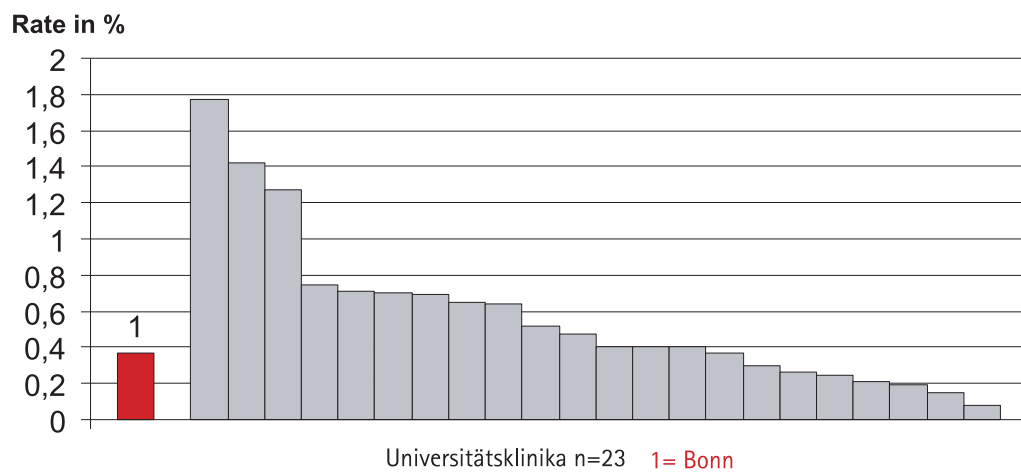
Gynäkologie

Indikator Nr. 7: Rate der brusterhaltend operierten Patientinnen

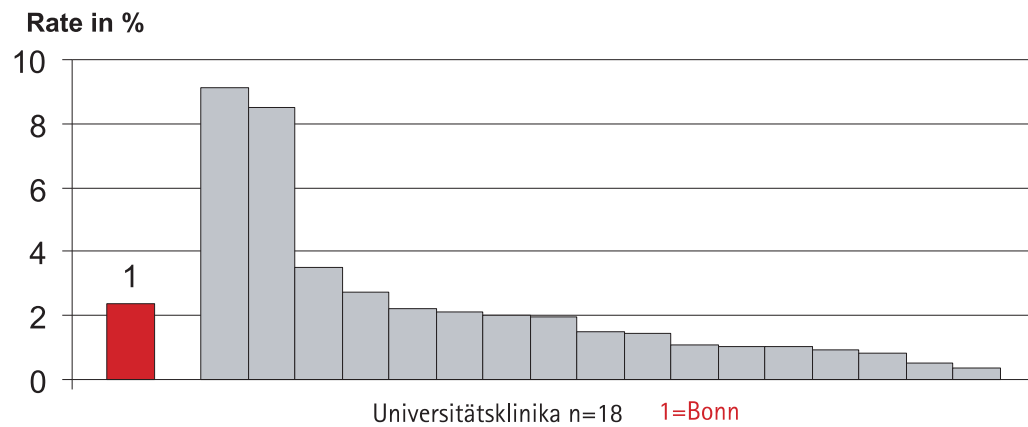


Übergreifende Indikatoren

Indikator Nr. 11: Rate der akuten Myokardinfarkte als Nebendiagnose „nosokomialer Infarkt“

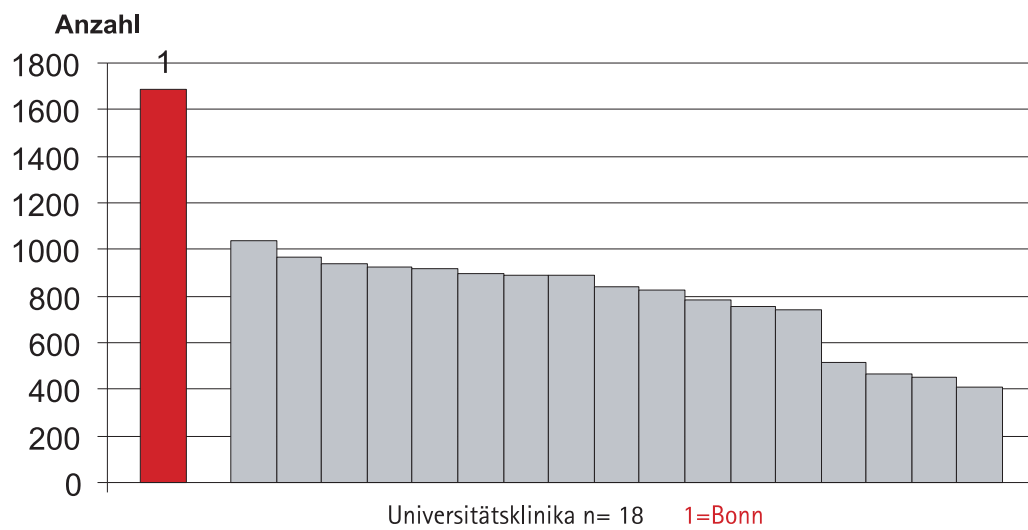


Indikator Nr. 14: Rückverlegung von der Normalstation auf die Intensivstation



Volumen-Indikatoren

Indikator Nr. 22: Koronare Bypasschirurgie



Onko-Kiss

Robert-Koch-Institut

Zertifikat über Qualitätssicherung in der Krankenhaushygiene: Das Krankenhaus „Universitätsklinikum Bonn“ beteiligt sich am Nationalen Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS), Stand: 25. 06. 2004, entsprechend den Vorgaben (§ 23. Absatz 1) des Infektionsschutzgesetzes mit dem Modul für Hämatologische/Onkologische Stationen (ONKO-KISS).

Erfassungszeitraum: 01.01.2001 bis 31.12. 2003

Die Teilnahme an KISS beinhaltet:

Kontinuierliche elektronische Übermittlung der Infektionsdaten und spezieller Risikofaktoren an das NRZ

Übermittlung der Auswertedaten durch das NRZ an die behandelnden Ärzte und das Pflegepersonal zur Verbesserung der Infektionsprävention

Regelmäßige Teilnahme am jährlichen Erfahrungsaustausch der KISS-Krankenhäuser

Nordrheinische Neonatalerhebung

Geschäftsstelle Qualitätssicherung NRW

Ziel: Analyse der Versorgungsstrukturen für Frühgeborene und kranke Neugeborene in NRW. Vergleich von Klinikprofilen. Analyse der Morbidität und Mortalität von sehr kleinen Frühgeborenen.

Pränatale Medizin:

Zentrum der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)-Stufe III:

Für die Zulassung der Stufe III bedarf es spezieller Qualifikationen:

Ärzte, die sich für die DEGUM Stufe III qualifiziert haben, gibt es in der Regel nur an hochspezialisierten Zentren.

Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Qualitätsbericht des Deutschen IVF Registers unter www.deutsches-ivf-register.de

Maßnahme zur Qualitätssicherung in der humanen Reproduktionsmedizin in Deutschland

Benchmarking Westdeutsches Brust-Centrum GmbH

Ziel: Externe Qualitätssicherung des Brustzentrums in Kooperation mit dem WBC

DMP (=Disease Management Program) Brustkrebs

Als erstes Klinikum der Stadt Bonn trägt das Brustzentrum der Universitätsklinik im Rahmen des DMP Brustkrebs (Disease Management Programm für Brustkrebs) den Titel Brustkrebschwerpunkt. Hierdurch sind wir durch Verträge mit den Kostenträgern dazu ermächtigt, Patientinnen, die an diesem Programm teilnehmen wollen, nach den erforderlichen Qualitätsstandards zu behandeln.

Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Krankenversicherung, welche Bedingungen Ihnen von Seiten der Kostenträger angeboten werden, wenn Sie an einem solchen Programm teilnehmen möchten.

DMP Endokrinologie/Diabetologie

Durch Verträge mit den Kostenträgern ist das UKB ermächtigt, Patientinnen, die an diesem Programm teilnehmen wollen, nach den erforderlichen Qualitätsstandards zu behandeln.

Brustzentrum Bonn

In Kooperation mit dem St. Marien-Hospital ist das UKB Brustzentrum Bonn.

Eierstock-Zentrum

Im Rahmen eines vom Gesetzgeber und den Krankenkassen geförderten Projektes - Integrierte Versorgung -, gehört das Universitätsklinikum Bonn zu einem von vier Eierstockzentren des Landes Nordrhein-Westfalens. Neben der Bonner Universitäts-Frauenklinik versorgen Zentren in Düsseldorf, Leverkusen und Krefeld künftig Frauen mit Eierstockkrebs. Damit soll eine bestmögliche Versorgung für die Betroffenen gesichert werden. Alle vier Eierstock-Zentren arbeiten nach den gleichen internationalen Standards, wobei sie die stationäre und ambulante Behandlung mit niedergelassenen Ärzten vernetzen.

Stroke-Unit

Kontinuierliche überregionale Qualitätskontrolle der Stroke-Unit durch das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein mit Benchmarking

Parkinson

Teilnahme am Projekt Qualitätssicherung Benchmarking Depression bei Parkinson-Krankheit des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung

Teilnahme an Qualitätssicherungsmaßnahmen des Kompetenznetzes Parkinson-Syndrome

G Weitergehende Informationen

G-1 Verantwortliche für den Qualitätsbericht

Prof. Dr. Martin Exner

Direktor des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit
Qualitätsbeauftragter des Universitätsklinikums Bonn

www.meb.uni-bonn.de/Hygiene

Martin.Exner@ukb.uni-bonn.de

Tel.: 0228/287 5521

Dr. Cornelia Herberhold

Annette Loock

Stabsstelle des Ärztlichen Direktors

[Qualitätskoordination](#)

Cornelia.Herberhold@ukb.uni-bonn.de

Annette.Loock@ukb.uni-bonn.de

Tel.: 0228/287 5458/9101

Zentralbereich für Information und Steuerung

Regina Goldschmidt (Dipl.-Kff.), **Petra Buchmann** (Dipl.-Betriebswirt)

Regina.Goldschmidt@ukb.uni-bonn.de

Petra.Buchmann@ukb.uni-bonn.de

Tel.: 0228/287 1399/9063

Medizincontrolling

Dr. Hans-Joachim Richter

Hans-Joachim.Richter@ukb.uni-bonn.de

Tel.: 0228/287 4720

G-2 Weitere Ansprechpartner

Joint Venture UKB Verpflegungs- und Versorgungs GmbH

Das UKB hat seine Versorgungs- und Verpflegungsleistungen ausgegliedert. Die Servicegesellschaft verantwortet die komplette Patientenverpflegung des in der Region größten Krankenhauses mit dreißig hochspezialisierten Kliniken auf dem Bonner Venusberg und drei weiteren innerstädtischen Standorten. Fünf öffentliche Cafeterien und Kioske runden das Angebot für Patienten, Mitarbeiter und Besucher ab.

Venusberg-Bistro

Zutritt für jeden frei

Mo-Fr 8.30-16.30 Uhr

Sa 12.00-14.00 Uhr

Mo-Sa 14.30-16.30 Uhr Kuchenbüffet

life & brain casino

www.lifeandbrain.de

Zutritt für jeden frei im Gebäude life & brain. Öffnungszeiten Mo. - Sa. 8.30-18.00 Uhr
Terrasse

[Patienten und Besucherinformationen](#)

[Blutspendedienst](#)

[Cancernet](#)

[Informationszentrale gegen Vergiftungen](#)

Horst-Stoeckel-Museum für die Geschichte der Anästhesiologie

Einzigartige Sammlung zur Geschichte der Anästhesiologie mit Bibliothek neben dem Venusberg- Bistro

anaesthesia-museum@uni-bonn.de

www.ukb.uni-bonn.de

Über die Homepage erreichen Sie alle Kliniken und Institute des UKB
Aktuelle Meldungen aus dem UKB auf der Homepage
Informationsmaterial für Patienten, Ärzte und Angehörige
Kontaktadressen zum Bezug von Broschüren
Serviceprofile der einzelnen Kliniken
Informationen zu Lehre, Forschung, Studium und Ausbildung am UKB

[Organigramm des UKB](#)

[Lageplan des UKB auf dem Venusberg](#)

[Pressestelle des UKB](#)

Medizin-Redakteurin

Dr. Inka Väth

Inka.Vaeth@ukb.uni-bonn.de

Tel.: 0228/73 4727, Fax: 0228/73 7451

www.bqs-qualitaetsindikatoren.de

Informationsseite der BQS zur Nutzung der Qualitätsindikatoren

www.bqs-qualitaetsreport.de

Jährliche Informationen zur medizinischen und pflegerischen Qualität der deutschen Krankenhäuser

www.g-qb.de

Auf dieser Seite finden Sie die gesetzlichen Qualitätsberichte der Krankenhäuser für das Jahr 2004

Impressum

Herausgeber

Vorstand des Universitätsklinikums Bonn

Anschrift

Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn

Redaktion

Dr. Cornelia Herberhold
Prof. Dr. Martin Exner

Layout & Satz

Medical research & consult
Krankenhausmarketing & Kommunikation
www.klinikmarktforschung.de

Fotos:

Johann Fritz Saba,
Kommunikations- und Medienzentrum des UKB